

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 14 + 15 | 2. APRIL 2026



HANDWERKSVESPER

Branchentreff und Preisverleihung

Das 11. Crailsheimer Handwerksvesper war geprägt vom Austausch – über Herausforderungen wie den demografischen Wandel und Betriebsnachfolgen, aber auch über die Zukunftsfähigkeit der Region. Außerdem wurde die Schlosserei Gerhard Kellermann als „Handwerksbetrieb des Jahres“ ausgezeichnet.

Eine Mischung aus Optimismus und Handlungsbedarf prägte die Gespräche,

die beim Branchentreff des 11. Crailsheimer Handwerksvespers aufkamen. Es ging um Zukunftsfähigkeit und um die Attraktivität der Ausbildungen, aber auch um einen leichten Rückgang der Zahl der Mitgliedsbetriebe, den die Handwerkskammer zu verzeichnen hatte.

Als großes Vorbild für Stabilität, Qualität und exzellente Ausbildung wurde der Familienbetrieb die Schlosserei

Gerhard Kellermann aus Tiefenbach gewürdigt – dem Betrieb wurde der Wirtschaftspreis als „Handwerksbetrieb des Jahres 2025“ verliehen. Bei der Ehrung beschrieb Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer das Unternehmen als eines, das Innovation und Tradition, handwerkliche Exzellenz und verantwortungsvolle Nachwuchsförderung auf vorbildliche Weise verbinde. Mehr dazu auf Seite 2.

BAUBETRIEBSHOF

Sauberkeit startet im Morgengrauen

Die Mitarbeitenden der Straßenreinigung des Baubetriebshofes haben einen frühen Start: Bereits ab 5.00 Uhr morgens kehren sie Straßen, Unterführungen, Schulhöfe, Parks und vieles mehr. Jedes Jahr sammeln sie so rund 500 Tonnen Kehrgut ein. Mehr dazu auf Seite 10.

„ÖSTLICHE INNENSTADT“

Weitere Baumaßnahmen nach dem Volksfest

Im Gemeinderat wurde über die weiteren Maßnahmen entschieden, wie die Umgestaltung des Volksfestplatzes ab Herbst weitergeht. Dann sind der Auftaktplatz, das Umfeld der HAKRO Arena, der Platz am Riesenrad und der östliche Grünzug an der Reihe. Mehr ab Seite 14.

KONZERT

Glemser-Duo spielt im Ratssaal

Am Sonntag, 26. April, spielen Franziska und Florian Glemser Werke von Mozart, Schubert und Mendelssohn Bartholdy im Crailsheimer Ratssaal. Die beiden sind bekannt für ihr originelles, abwechslungsreiches Konzertprogramm. Mehr dazu auf Seite 36.

HANDWERKSVESPER

Schlosserei Gerhard Kellermann ist „Handwerksbetrieb des Jahres“

Das Handwerk in der Region zeigt sich robust und zukunftsgerichtet, steht aber zugleich vor Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und der Betriebsnachfolge. Diese Mischung aus Optimismus und Handlungsbedarf prägte das 11. Crailsheimer Handwerksvesper, bei dem die Schlosserei Gerhard Kellermann aus Tiefenbach mit dem Wirtschaftspreis als „Handwerksbetrieb des Jahres 2025“ ausgezeichnet wurde.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer nutzte seine Begrüßungsrede beim Crailsheimer Handwerksvesper, um ein differenziertes Bild der Lage im Handwerk zu zeichnen. Einerseits hob er eine erfreuliche Entwicklung hervor: Die Attraktivität handwerklicher Berufe bei Jugendlichen steigt. „Im Kammerbezirk Heilbronn-Franken haben im Jahr 2025 insgesamt 1.667 Menschen eine handwerkliche Ausbildung begonnen – ein Plus von 6,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr“, zitierte der Oberbürgermeister aus den Daten der Handwerkskammer. Auch der Landkreis Schwäbisch Hall verzeichne mit 408 Neu-Auszubildenden ein Plus von 6,3 Prozent. Dies sei „ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit unserer Region“.

Gleichzeitig verschwieg Dr. Grimmer die Herausforderungen für die Branche



Die Schlosserei Gerhard Kellermann erhielt den diesjährigen Wirtschaftspreis der Stadt Crailsheim in der Kategorie „Handwerksbetrieb des Jahres“.

nicht. Ein leichter Rückgang der Mitgliedsbetriebe bei der Handwerkskammer um 1,2 Prozent zum Jahreswechsel 2025 zeige, dass wirtschaftliche Rahmenbedingungen und die Suche nach Nachfolgern die Branche belasten. Umso wichtiger sei es, Vorbilder zu würdigen, die für Stabilität, Qualität und exzellente Ausbildung stehen.

„Handwerksbetrieb des Jahres“

Ein solches Vorbild ist die Schlosserei Gerhard Kellermann, die den diesjährigen Wirtschaftspreis der Stadt Crailsheim in der Kategorie „Handwerksbe-

trieb des Jahres“ erhielt. In seiner Laudatio beschrieb der Oberbürgermeister den 1870 gegründeten Familienbetrieb als ein Unternehmen, das „Tradition und Innovation, handwerkliche Exzellenz und verantwortungsvolle Nachwuchsförderung auf vorbildliche Weise“ verbindet. Mit zwölf Mitarbeitenden decke der Betrieb die gesamte Prozesskette von der Planung bis zur Montage am Standort Crailsheim ab.

Besonders belege dies der Werdegang eines jungen Mitarbeiters. Der heute 19-Jährige schloss seine Ausbildung als Innungsbester ab, siegte beim Landeswettbewerb der Deutschen Meisterschaft im Handwerk und erreichte im Bundesfinale den dritten Rang. „Seine Entwicklung zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in guter Ausbildung steckt – und wie wichtig engagierte Ausbildungsbetriebe sind“, so Dr. Grimmer.

Der Wert des Handwerks

Die Preisverleihung im Hangar war somit mehr als nur eine Ehrung. Sie war ein Appell, den Wert des Handwerks zu erkennen und die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen. Der Oberbürgermeister unterstrich die Bedeutung von Austausch und Vernetzung, wie sie das Handwerksvesper ermöglicht, und bekräftigte seinen zentralen Gedanken des Abends: „Handwerk verbindet!“



Das Handwerksvesper war nicht nur Preisverleihung, sondern wurde als Branchentreff auch wieder intensiv zum Austausch genutzt.

Fotos: Stadtverwaltung

Eingeladen zum Handwerksvesper waren auch in diesem Jahr Handwerksbetriebe aus Crailsheim und der Region, die Crailsheimer Stadträtinnen und Stadträte sowie die Schulleitungen der weiterführenden und beruflichen Schulen in Crailsheim. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich in entspannter Atmosphäre, musikalisch untermalt durch DJ Kellox und kulinarisch verwöhnt durch Meffs Premiumburger und ein kaltes Buffet der Ernährungsklasse der Gewerblichen Schule, zum Branchentreff, der erneut intensiv als Austauschplattform genutzt wurde.

Info: Der Crailsheimer Wirtschaftspreis wurde Ende 2020 erstmals ausgelobt. Er wird jährlich in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Handwerksbetrieb des Jahres“ und „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ ausgeschrieben. Bewerben können sich Unternehmen mit Sitz in Crailsheim, die im vorhergehenden Jahr besondere Leistungen erbracht haben, mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurden oder sich in besonderem Maße engagiert haben. Nominierungen können aber auch von Mitarbeitenden oder aus der Bevölkerung vorgenommen werden.

HALLENBAD UND SAUNALANDSCHAFT
PARC VITAL

Öffnungszeiten über Ostern

Die Saunalandschaft parc vital ist am Karfreitag und über die Osterfeiertage zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Am Ostermontag findet die gemischte Sauna statt. Am Karfreitag, 3. April, und Ostersonntag, 5. April, ist das Hallenbad geschlossen. Am Ostermontag, 6. April, kann von 9.00 bis 17.00 Uhr geschwommen werden.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

BEI UNS FINDEST DU STADT.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

ELEKTRIKER (w/m/d) **(2026-03-11)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Installation, Wartung und Reparatur elektrischer Anlagen im Stadtgebiet
- Fehlerbehebung und Wartung technischer Systeme in Gebäuden (Heizung, Lüftung, Brand- und Einbruchmeldetechnik)
- Sicherheitsprüfungen nach VDE-Vorschriften
- Wartung von Automaten und Schrankenanlagen in Tiefgaragen
- Bereitstellung von Elektroanschlüssen für städtische Veranstaltungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker oder vergleichbare Ausbildung
- Flexibilität bei Arbeitszeiten und Bereitschaft zur Rufbereitschaft (einschließlich Störmeldungen und Schadenseinsätzen)

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 20. April 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

BERUFSINFOTAG

Im Hangar die berufliche Zukunft entdecken

Rund 90 Ausbildungsbetriebe, Institutionen und Behörden präsentieren sich am 25. April bei dem Berufsinfotag (BIT) im Hangar Event Airport. Die Messe bringt Schülerinnen und Schüler mit potenziellen Arbeitgebern zusammen und ist erneut ein wichtiger Baustein zur Nachwuchsgewinnung in Crailsheim.

Welche beruflichen Wege stehen nach der Schule offen? Antworten auf diese Frage gibt der Crailsheimer Berufsinfotag (BIT), der auch in diesem Jahr wieder im Hangar Event Airport stattfindet. Rund 90 Aussteller informieren am Samstag, 25. April, von 9.00 bis 13.00 Uhr über Ausbildungsberufe, Studienmöglichkeiten und Karrierewege. Neben Unternehmen aus Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistung sind auch Behörden wie Polizei und Finanzamt vertreten. Einige präsentieren sich im Außengelände.

Direkten Kontakt fördern

„Schülerinnen und Schüler stehen vor einem wichtigen Schritt im Leben. Was kommt nach der Schule, wie geht es weiter? Der Berufsinformationstag kann und soll helfen, solche und ähnliche Fragen zu beantworten“, erklärt Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft und Mitorganisator des BIT. Gleichzeitig betont er die Bedeutung der Veranstaltung für die regionale Wirtschaft: „Es ist eine Wirtschaftsförderungsmaßnahme, deshalb denken wir zuerst an die Crailsheimer Firmen.“ So wird der direkte Kontakt zwischen Unternehmen und potenzieller Nachwuchskraft gefördert.



Reges Treiben im Hangar Event Airport: Der Berufsinfotag bringt Jugendliche und Arbeitgeber zusammen. Foto: Stadtverwaltung

Die Resonanz auf die Messe ist seit Jahren sehr gut. „Mit den Besucherzahlen sind wir und auch die Aussteller immer sehr zufrieden. Wir hatten nie negative Rückmeldungen“, sagt Sonja Heuchel vom Ressort Bildung & Wirtschaft, die die Veranstaltung mitorganisiert. Der Berufsinfotag bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, direkt mit Betrieben, Einrichtungen und Behörden ins Gespräch zu kommen. So können sie Fragen stellen, Kontakte knüpfen und konkrete Einblicke in verschiedene Berufsfelder erhalten. Die große Bandbreite der Aussteller sorgt dafür, dass nahezu alle Branchen vertreten sind.

Für die Verpflegung während der Messe sorgt in diesem Jahr das Lise-Meitner-Gymnasium. Auf der Empore bieten Schülerinnen und Schüler Kaffee und Kuchen sowie Butterbrezeln an. Die Bewirtung wird traditionell im Wechsel von verschiedenen Schulen übernommen.

Der Berufsinfotag (BIT) auf einen Blick:

Berufsinfotag Crailsheim (BIT) – die Ausbildungsmesse für die Region
Samstag, 25. April, 9.00 bis 13.00 Uhr
Rund 90 Aussteller, auch im Außengelände

Hangar Event Airport Crailsheim
Catering durch das Lise-Meitner-Gymnasium auf der Empore

29. APRIL

Bürgersprechstunde von Dr. Grimmer mit Anmeldung

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bietet eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese findet am Mittwoch, 29. April, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Besprechungszimmer „Pamiers“ im Hauptgebäude des Rathauses statt (Altbau, 1. OG, Raum 1.07). Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 15. April, erforderlich. Die Anmeldung kann telefonisch unter 07951 403-1108 oder per E-Mail an buero.ob@crailsheim.de erfolgen.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 46,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 27,60 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

GRUNDSCHULKINDER

Freie Plätze bei der Ferienbetreuung

Zum kommenden Schuljahr startet der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder. Auch in Crailsheim bereitet sich die Stadtverwaltung darauf vor und erweitert ihre Betreuungsangebote deutlich. Für die Ferienbetreuung sind noch einige wenige Plätze verfügbar – hierfür können Schülerinnen und Schüler noch angemeldet werden.

Ziel der neuen Ganztagesbetreuung und Ferienbetreuung an Grundschulen ist es, Familien mehr Planungssicherheit zu geben und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken.

Gerade in der Ferienzeit ist die Kinderbetreuung für Familien neben der Berufstätigkeit oft ein wahrer Balanceakt. Deshalb organisiert die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Gemeinde Satteldorf eine Ferienbetreuung für das Schuljahr 2026/27, die von der Arbeiterwohlfahrt Schwäbisch Hall durchgeführt wird und abwechselnd in Crailsheim und in Satteldorf stattfindet. Eltern können wochenweise eine Betreuung mit sechs oder acht Stunden täglich buchen. An einzelnen festgelegten Tagen im Schuljahr 2026/2027 wird keine Ferienbetreuung angeboten.

Für folgende Zeiträume sind aktuell noch vereinzelt Plätze verfügbar:

- Herbstferien 2026 (26.10.2026 - 30.10.2026), Standort Crailsheim
- Osterferien 2027 (30.03.2027 - 02.04.2027), Standort Crailsheim
- Pfingstferien 2027 (24.05.2027 - 26.05.2027 und 28.05.2027), Standort Crailsheim

Kontakt: Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Bildung & Wirtschaft, Sachgebiet Schulverwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim. Telefon: 07951 403-1215, E-Mail: schule@crailsheim.de. Bei Interesse können Eltern ihren Bedarf auch bequem über das Online-Portal unter nachfolgendem QR-Code melden.



Das nächste Stadtblatt erscheint am Donnerstag, 16. April 2016

NEHMEN SIE CRAILSHEIM IN DIE HAND.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

LANDMASCHINENMECHANIKER (w/m/d) (2026-03-13)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Baubetriebshof) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Wartung und Reparatur unterschiedlichster Fahrzeuge, Maschinen und Geräte
- Schärfen von Handwerkzeugen, Reifenwechsel, Schlosser- und Schweißarbeiten
- Einsatz in der Rufbereitschaft für den Reparaturdienst in der Wintersaison

Das bringen Sie mit:

- Ausbildung als Landmaschinenmechaniker oder vergleichbare Ausbildung (KFZ-Mechatroniker, Baumaschinenmechaniker)
- Führerschein B + BE, wünschenswert KL T + CE

Das bieten wir Ihnen:

- Jährliche Sonderzahlung, leistungsorientierte Prämie am Jahresende und betriebliche Altersvorsorge
- Sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst sowie abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit
- Work-Life-Balance
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team und positive Arbeitsatmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktives Benefitsystem (Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm)
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Kostenfreie Sport- und Gesundheitskurse

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 5 TVöD.

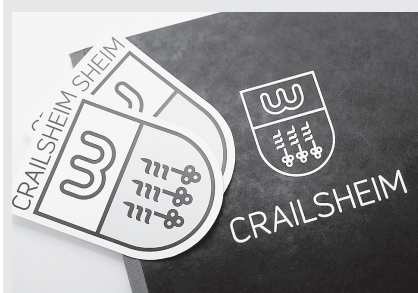
Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
- Herr Held, Ressort Mobilität & Umwelt, Telefon 07951 403-3410

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 21. April 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

PUMPTRACK

Rollende Freizeit im Regenbogenland

Das Freizeitgelände am Regenbogenland wächst weiter: Ab Ende April beginnt am östlichen Rand der Anlage der Bau eines neuen Pumptracks. Damit erweitert die Stadt das bestehende Sport- und Freizeitangebot um eine vielseitige Attraktion für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Der neue Pumptrack ergänzt das bereits 2023 sanierte Ballspielfeld sowie die im vergangenen Jahr eröffnete Calisthenics-Anlage. Ziel ist es, das Gelände schrittweise auszubauen und unterschiedliche Bewegungsangebote an einem Ort zu bündeln. Mit dem Pumptrack entsteht nun ein asphaltierter Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen, der mit Fahrrädern, Skateboards, Inlineskates oder Scootern befahren werden kann.

Die Anlage richtet sich an eine breite Zielgruppe – unabhängig von Alter oder Können. Während ein separater Kids-Pumptrack mit kleineren Wellen und Kurven einen einfachen Einstieg ermöglicht, bietet eine sogenannte Jumphline zusätzliche Herausforderungen für geübte Fahrerinnen und Fahrer. Zwischen den beiden Bereichen ist zudem eine überdachte Aufenthaltsmöglichkeit geplant.

Die Planung und Bauausführung übernimmt die Firma Schneestern GmbH & Co. KG aus Durach im Allgäu. Die Bauarbeiten sollen Ende April beginnen und voraussichtlich bis Ende Juni abgeschlossen sein.

Deutliche Aufwertung für Freizeit

Die Landschaftsbauarbeiten wurden zuvor im Bau- und Sozialausschuss einstimmig vergeben. Der Auftragswert liegt bei rund 405.000 Euro. In den Beratungen wurde das Projekt von den Fraktionen als deutliche Aufwertung



Am Spielplatz Regenbogenland auf dem Kreuzberg entsteht ein neuer Pumptrack. Grafik: Schneestern GmbH & Co. KG

für das Freizeitgelände am Kreuzberg bewertet. Vor allem auch der Jugendgemeinderat, der das Projekt angeregt und stetig verfolgt hatte, begrüßte das Vorhaben und verwies darauf, dass Jugendliche bereits frühzeitig in Workshops und Planungstreffen eingebunden waren.

Offen ist derzeit noch die Frage der Beleuchtung der Anlage, die nach Angaben der Verwaltung geprüft wird. Nach Fertigstellung des Pumptracks soll außerdem eine Benutzungsordnung erarbeitet und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Was ist ein Pumptrack überhaupt?

Ein Pumptrack ist eine speziell gestaltete, meist asphaltierte oder befestigte Rundstrecke für verschiedene Rollsportarten. Typisch sind Wellen (sogenannte „Roller“), Steilkurven und kleine

Sprünge, die so angeordnet sind, dass man sich ohne Treten oder Anschieben fortbewegen kann. Der Name kommt vom englischen „to pump“ (pumpen): Fahrer erzeugen durch gezielte Auf- und Abbewegungen des Körpers Geschwindigkeit. Indem sie ihr Gewicht in den Wellen und Kurven richtig verlagern, halten sie den Schwung aufrecht. Pumptracks können genutzt werden mit Fahrrädern wie BMX oder Mountainbike, Skateboards, Inlineskates oder Scootern – wobei ein Helm und weitere Schutzkleidung stets empfohlen ist. Pumptracks sind meist so konzipiert, dass Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen darauf fahren können – oder wie in Crailsheim mit einem einfacheren Bereich für Kinder und einer anspruchsvolleren Strecke für geübte Nutzer.

ENTDECKEN SIE UNSERE

SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

www.sozialplattform-crailsheim.de



STADTBIENE & CO.

Pflanzen tauschen statt wegwerfen

Wohin mit zu vielen Pflanzen oder übrig gebliebenen Setzlingen? Die Crailsheimer Pflanzentauschbörse bietet dafür eine einfache und nachhaltige Lösung.

Im Rahmen des Projekts „Stadtbiene“ lädt die Stadt Crailsheim am Samstag, 25. April, zur Pflanzentauschbörse auf den Marktplatz ein. Von 10.00 bis 12.00 Uhr können sich Garten- und Pflanzenfreunde rund um den Marktbrunnen treffen und Pflanzen sowie Gartenutensilien austauschen.

Mitbringen, tauschen oder mitnehmen

Getauscht oder verschenkt werden können unter anderem Staudenabläger, Kräuter, Zwiebelblüher, Wild- und Gemüsepflanzen, aber auch Zimmerpflanzen und Saatgut. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Gartengeräte, Dekorationsartikel sowie Gartenbücher und Zeitschriften weiterzugeben. Das Prinzip ist einfach: Mitbringen, tauschen oder einfach etwas mitnehmen – alles ist möglich. Die Pflanzen-



Buntes Tauschen: Bei der Pflanzentauschbörse am Samstag, 25. April, auf dem Crailsheimer Marktplatz wechseln Pflanzen, Saatgut und Gartenzubehör den Besitzer. Foto: Stadtverwaltung

tauschbörse richtet sich an alle, die Freude am Gärtnern haben und überschüssige Pflanzen sinnvoll weitergeben möchten.

STANDESAMT

Regionale Gutscheine zur Trauung

Aus einer netten Geste mit Tradition wird eine nette Geste mit echtem Mehrwert: Das Standesamt Crailsheim verschenkt künftig an alle Brautpaare zur Eheschließung kein Kochbuch mehr, sondern einen Horaffen-Gutschein.

Während die Ehepaare nach der Trauung im Crailsheimer Standesamt ihren gemeinsamen Weg gehen, geht das Standesamt selbst neue Wege – zumin-

dest bei der Gestaltung seiner Traugeschenke: Ab sofort erhalten Brautpaare zur Eheschließung keinen Kochbuch-Klassiker mehr, sondern einen Horaffen-Gutschein im Wert von 20 Euro.

Über viele Jahre hinweg war das „goldene Kochbuch“ ein fester Bestandteil der Eheschließungen in Crailsheim – eine nette Geste mit Tradition. Nun hat sich das Standesamt bewusst für eine zeitgemäße Alternative entschieden, die

nicht in den Regalen verstaubt. „Uns war wichtig, ein Geschenk zu wählen, das für möglichst viele Paare einen Nutzen hat und gleichzeitig die regionale Verbundenheit stärkt“, heißt es aus dem Standesamt. Der Gutschein bietet den Paaren die Freiheit, selbst zu entscheiden, wofür sie ihn einsetzen möchten – sei es für ein gemeinsames Essen, einen Stadtbummel oder eine kleine Anschaffung für den gemeinsamen Alltag.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

SMART FOREST

Mehr Grün für den Berliner Platz

Wo heute viel Grau ist, soll schon bald ein kleines Wäldchen entstehen: Ab Mitte April beginnen auf dem Berliner Platz die Bauarbeiten für ein „Klimawäldchen“. Ziel ist es, den zentralen Ort im Stadtteil Kreuzberg aufzuwerten, Aufenthaltsqualität zu schaffen und gleichzeitig einen Beitrag gegen die zunehmende Überhitzung in der Stadt zu leisten.

Geplant ist die Anlage von drei mit Baumstämmen eingefassten Beeten, die dicht mit unterschiedlichen Gehölzen bepflanzt werden. Dazu zählen unter anderem Felsenbirne, Amberbaum, Ginkgo und Elsbeere. Die Mitte des Platzes sowie der bestehende Brunnen bleiben weiterhin frei zugänglich. Künftig soll der Platz dadurch sowohl Raum für Begegnungen als auch für kleinere Veranstaltungen bieten und seine Funktion als sozialer Treffpunkt im Quartier stärken. Unterstützt wird das Projekt von der Samariterstiftung, die sich mit regelmäßigen Pflegeeinsätzen einbringt.

Während der rund dreiwöchigen Bauphase wird der gesamte Platz aus Sicherheitsgründen mit einem Bauzaun abgesperrt und ist nicht begehbar. Die Arbeiten übernimmt die Grünanlagen Schwarz GmbH aus Aalen.

Smart Forest in der Stadt

Das Projekt ist Teil eines größeren Konzepts, das unter dem Namen „Smart Forest“ bekannt ist. Dabei handelt es sich um ein Pop-up-Wäldchen, das auf vergleichsweise kleiner Fläche entsteht und mehrere Funktionen vereint: Es soll nicht nur das Stadtbild verbessern, sondern auch als Treffpunkt dienen und durch zusätzliche Begrünung zur Abkühlung beitragen. Die Idee basiert auf einem ähnlichen Projekt, das be-



So sieht die erste Entwurfsplanung für den Smart Forest auf dem Berliner Platz aus.
Fotomontage: Stadtverwaltung

reits vor einigen Jahren in Heilbronn umgesetzt wurde.

Der Berliner Platz gilt bislang als wenig einladend. Geprägt von der Städteplanung der 1980er- und 1990er-Jahre, dominieren versiegelte Flächen und hohe Gebäude, während Grünräume kaum vorhanden sind. Genau hier setzt das Vorhaben an: Mit möglichst geringem baulichen Aufwand soll eine etwa 1.000 Quadratmeter große grüne Fläche entstehen. Bestehende Zufahrten, Ladenbereiche, Stellplätze und Bushaltestellen bleiben dabei unverändert.

Für die Bepflanzung sind vor allem größere, schnell wachsende Bäume vorgesehen, die rasch für spürbare Veränderungen sorgen sollen. Ergänzt wird das Konzept durch Wege und Aufenthaltsbereiche innerhalb und am Rand des Wäldchens. Auch der vorhandene Brunnen in Form eines Bachlaufs soll in die Gestaltung integriert werden.

Gemeinderat hielt am Wäldchen fest

Das Projekt stand zuletzt erneut politisch zur Diskussion – insbesondere wegen gestiegener Kosten. Während ursprünglich rund 150.000 Euro veranschlagt wurden, geht die Stadtverwaltung inzwischen von Gesamtkosten in Höhe von etwa 230.000 Euro aus. Grund dafür ist unter anderem, dass die Umsetzung nicht wie zunächst geplant durch den städtischen Baubetriebshof erfolgen kann, sondern öffentlich ausgeschrieben werden musste.

Eine im Gemeinderat von der BLC-Fraktion geforderte grundsätzliche Überprüfung des Projekts wurde abgelehnt. Stattdessen folgte das Gremium dem Vorschlag der Verwaltung, am „Smart Forest“ festzuhalten. Die bereits eingeplanten 150.000 Euro wurden entsprechend übertragen, die zusätzlichen Mittel von rund 80.000 Euro sind im Haushalt vorgesehen.

STADTBÜCHEREI

Geänderte Öffnungszeiten in den Osterferien

Die Stadtbücherei lädt in den Osterferien mit geänderten Öffnungszeiten zum Lesen und Ausleihen ein.

In den Osterferien passt die Stadtbücherei ihre Öffnungszeiten werktags

den Bedürfnissen der Familien an. Am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag (bis Freitag, 10. April) hat die Bücherei von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

An Ostern hat die Stadtbücherei von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen.

Auch der Rückgabekasten bleibt über die Feiertage zu.

GRUNDWEGSIEDLUNG

Startschuss für neuen Parkspielplatz

Erst ist es eine Baustelle – doch schon bald soll hier Kinderlachen zu hören sein: In der Grundwegsiedlung beginnen die Arbeiten für den neuen Parkspielplatz. Damit nimmt das Projekt im Baugebiet Altenmünster nun sichtbar Gestalt an. Größere Sperrungen oder Einschränkungen im Umfeld sind im Zuge der Bauarbeiten derzeit nicht vorgesehen.

Mit dem neuen Parkspielplatz entsteht in den kommenden Monaten ein vielseitiger Ort für Spiel, Bewegung und Begegnung. Die Anlage soll unterschiedliche Altersgruppen ansprechen und verschiedene Freizeitmöglichkeiten miteinander verbinden.

Die Landschaftsbauarbeiten wurden zuvor vom Bau- und Sozialausschuss vergeben. Den Auftrag erhielt die Firma KSW Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Mainhardt-Gailsbach zu einem Bruttoangebotspreis von rund 591.000 Euro. Grundlage ist ein Entwurf des Büros Hink Landschaftsarchitektur GmbH, der bereits 2021 ausgewählt und im weiteren Verlauf überarbeitet wurde.

Beteiligung der Bürger

In die Planung sind auch Ergebnisse einer Bürgerbeteiligung eingeflossen. Dabei wurde unter anderem der viel-



Das erste Symbolbild der neuen Anlage war auch bei der Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger zu sehen. Grafik: Stadtverwaltung

fach geäußerte Wunsch nach zusätzlichen Spielangeboten wie einem Wasserspiel berücksichtigt. Insgesamt soll so ein abwechslungsreicher und naturnah gestalteter Freiraum entstehen. Um den geplanten Zeitrahmen einhalten zu können, hatte der Gemeinderat zuvor finanzielle Mittel in Höhe von 720.000 Euro aus einem anderen Inves-

titionsbereich übertragen. Dadurch konnte der Baustart wie vorgesehen umgesetzt werden.

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich bis zum Spätsommer andauern. Mit der Fertigstellung ist ein neuer öffentlicher Treffpunkt für die Grundwegsiedlung vorgesehen, der vielfältige Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten bietet.

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

In der Kinderkrippe Wiesenwichtel kommen stolze

159
BERUFS-
JAHRE



zusammen – geballte Erfahrung, tiefes Fachwissen und ein feines Gespür für jedes einzelne Kind.

ZEIG DER WELT DEIN KITALENT!

159 Berufsjahre

Dieses Fundament schafft Verlässlichkeit, Orientierung und Raum für Entwicklung. Neue Ideen treffen auf bewährte Methoden, individuelle Stärken auf echtes Teamspiel.

So entstehen Bildungsorte, an denen Kinder wachsen dürfen – mit Neugier, Selbstvertrauen und einer Menge Freude.

Ein herzliches Dankeschön an unser erfahrenes Team, das täglich mit Kompetenz, Herz und Humor den Kita-Alltag gestaltet.

Du hast Lust auf ein Team mit Tiefgang? Dann werde Teil unseres Teams und bewirb dich jetzt unter crailsheim.de/kitalente.

BAUBETRIEBSHOF

Who kehrs?

Wenn Crailsheim früh am Morgen aufwacht, sind sie längst unterwegs: die Kollegen der Straßenreinigung. Ab 5.00 Uhr rollen sie über den Volksfestplatz, kehren Straßen, Unterführungen, Schulhöfe, Parks, Friedhöfe, Brücken und den ZOB. Wo andere noch schlafen, sorgen sie dafür, dass die Stadt sauber und sicher in den Tag startet.

Mit 1 bis 5 km/h arbeiten sich Ralf Schauer und Uwe Rapp Meter für Meter voran – echte Verkehrsbremsen, aber unverzichtbar. Rund 500 Tonnen Kehrgut sammeln sie jedes Jahr ein. Die große Kehrmaschine, der Cityfant, fährt jährlich etwa 10.000 Kilometer, die kleine, die Citycat, rund 5.000 Kilometer. Der eine für Straßen, die andere für Geh- und Radwege sowie die Innenstadt – zusammen ein unschlagbares Team.

Doch leicht haben es die Kehrmaschinen-Fahrer nicht: Fahren sie zu früh los, stören sie den Schlaf der Bürgerinnen und Bürger. Fahren sie später, stehen sie dem Berufsverkehr im Weg. Also starten sie oft im Morgengrauen – leise, so gut es geht, aber mit voller Power. Und was sie dann vorfinden, ist

nicht immer schön: Dosen, Flaschen, manchmal auch Stoßdämpfer und Reifen – was achtlos liegen bleibt, landet in ihren Besen oder wird von Hand aufgesammelt. „Es gibt nichts, was wir noch nicht gefunden haben“, sagen sie und schmunzeln.

Besonders bei Großveranstaltungen haben sie alle Hände voll zu tun. Schon vor der Veranstaltung wird Crailsheim herausgeputzt, damit alles glänzt. Beim Volksfestumzug stoßen sie auf Gäste, die sich von der Citycat spontan ihre Schuhe polieren lassen möchten. Ihre Arbeit ist Millimeterarbeit: Die Besen müssen präzise am Bordstein platziert, der Wassertank des Cityfants mit 1900 Litern regelmäßig gefüllt, die Wasserfilter gespült, das Öl geprüft, Spiegel und Scheiben gereinigt werden. Denn eine Kehrmaschine ist ein hochtechnisches Fahrzeug, das gepflegt werden will, um täglich Leistung zu bringen. Gearbeitet wird nach Kehrprotokoll – aber nicht nur, dass es schön aussieht. Denn wenn das Laub im Herbst nass wird, kann es rutschig und damit für Verkehrsteilnehmer gefährlich werden. Sauberkeit heißt nämlich auch Sicherheit.



Für Ralf Schauer und Uwe Rapp ist es eine freudige Arbeit, denn das Ergebnis ist direkt sichtbar. Ihr Appell an die Bürgerinnen und Bürger: Seid nicht sauer, wenn's mal laut wird oder wir euch im Weg stehen – fahrt um uns herum und seid euch sicher, wir bringen Crailsheim für euch zum Strahlen.

STADTPUTZETE

Viele fleißige Helfer beim Frühjahrsputz

Knapp über 1.900 freiwillige Helferinnen und Helfer haben an den vergangenen zwei Wochenenden zu Zange und Müllsack gegriffen und im Stadtgebiet für Sauberkeit gesorgt.

An den beiden letzten Märzwochenenden waren rund 1.900 Helferinnen und Helfer zur Stadtputzete angemeldet. Vor allem die städtischen Schulen beteiligten sich mit vielen Schülerinnen und Schülern und setzten so ein gemeinsames Zeichen für eine saubere Umwelt. Auch in den Teilorten und in Wäldern, auf Wiesen und Äckern waren die Freiwilligen unterwegs.

Foto: privat



FRIEDHÖFE

Bessere Orientierung und würdevolles Gedenken

Auf allen Friedhöfen der Stadt Crailsheim wurden neue Informationstafeln aufgestellt. Diese sollen der besseren Orientierung der Besucherinnen und Besucher dienen. Auf den Baumbestattungsfeldern der Stadtteilstädte Friedhöfe wurden außerdem neue Stelen angebracht, um ein würdevolles Gedenken an die Verstorbenen zu ermöglichen.

Auf allen städtischen Friedhöfen wurden neue Informationstafeln zur besseren Orientierung für Besucherinnen und Besucher installiert. Die übersichtlich gestalteten Tafeln bieten einen detaillierten Lageplan der jeweiligen Friedhofsanlage. Neben der Darstellung der einzelnen Grabfelder sind auch wichtige Einrichtungen und Infrastrukturen klar gekennzeichnet. Dazu zählen unter anderem Wegeführungen, Wasserstellen, Abfallentsorgungsplätze, Aussegnungshallen sowie Parkmöglichkeiten.

Ziel ist es, die Orientierung insbesondere für ortsfremde Besucherinnen und Besucher zu erleichtern und den Aufenthalt auf den Friedhöfen angenehmer zu gestalten. Durch die einheitliche Gestaltung der Tafeln wird zudem eine bessere Wiedererkennbarkeit auf allen Friedhofsanlagen gewährleistet. „Mit den neuen Informationstafeln schaffen wir mehr Transparenz und unterstützen die Besucherinnen und Besucher dabei, sich schnell und unkompliziert zurechtzufinden“, heißt es seitens der Stadtverwaltung.

Neue Stelen zum Gedenken

Die Aufstellung der Tafeln ist Teil eines umfassenderen Maßnahmenpakets zur



Die neuen Infotafeln sollen Besucherinnen und Besuchern den Aufenthalt und die Orientierung auf den Friedhöfen in Crailsheim erleichtern.

Foto: Stadtverwaltung

Verbesserung der Infrastruktur und Aufenthaltsqualität auf den Friedhöfen – genau wie auch die neuen Stelen auf den Baumbestattungsfeldern der Stadtteilstädte Friedhöfe, die nun ebenfalls aufgestellt wurden.

Die Stelen dienen dem würdevollen Gedenken an die Verstorbenen. Auf ihnen werden künftig die Namen sowie die Geburts- und Sterbedaten der Beigesetzten kenntlich gemacht. Damit wird Angehörigen und Besucherinnen und Besuchern eine zentrale Möglichkeit des Erinnerns und Innehaltens geboten. Gefertigt sind die Stelen aus hochwertigem Muschelkalk und fügen sich harmonisch in das naturnahe Erscheinungsbild der Baumbestattungsfelder ein. Die Gestaltung und Ausführung erfolgte durch einen lokalen Steinmetzbetrieb, der die Arbeiten fachkundig und mit großer Sorgfalt umgesetzt hat. Mit der Aufstellung der Stelen wird die Aufenthaltsqualität auf den Friedhöfen weiter verbessert und zugleich eine würdevolle Form des Gedenkens geschaffen, die den besonderen Charakter der Baumbestattung unterstreicht.

Info: Für Rückfragen steht die Friedhofsverwaltung gerne zur Verfügung.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

SOMMERFERIENPROGRAMM

Helfende Hände für ein vielfältiges Angebot

Das städtische Jugendbüro sucht für das diesjährige Sommerferienprogramm wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Auch neue Partner mit neuen Angeboten sind willkommen.

Weit über 100 Angebote aus den Bereichen Sport, Kunst, Kultur und Natur – darauf dürfen sich Kinder und Jugendliche im Raum Crailsheim Jahr für Jahr in den Sommerferien freuen. Um das zu ermöglichen, sind die Mitarbeitenden des Jugendbüros aus der Schulsozialarbeit, der Offenen Jugendarbeit und der Mobilen Jugendarbeit auch auf zahlreiche Kooperationspartner angewiesen. Vereine, ehrenamtliche Personen und Institutionen tragen mit ihren kreativen Angeboten zum Gelingen des Programms bei. Und genau diese helfenden Hände werden nun wieder gesucht.

Kooperationspartner gesucht

Das städtische Jugendbüro spielt eine zentrale Rolle in der Organisation des Sommerferienprogramms. Sowohl Veranstaltende als auch Teilnehmende können über die Software „feripro“ einfach und übersichtlich miteinander kommunizieren. Interessierte können



Das Jugendbüro ist auf der Suche nach Kooperationspartnern, um ein vielfältiges Sommerferienprogramm auf die Beine zu stellen. Foto: Stadtverwaltung

sich per E-Mail melden, um einen Account anzulegen, und ihre Angebote bis Freitag, 10. April, auf der Plattform eintragen. Bei der Angebotsgestaltung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob einzelne Stunden oder auch mehrere Angebote über mehrere Stunden und Tage – alles ist möglich. Das Ju-

gendbüro stellt zudem seine Räumlichkeiten für die Durchführung von Angeboten zur Verfügung und bietet Unterstützung und Beratung für Veranstaltende an.

Info: Bei Fragen hilft das Jugendbüro unter E-Mail jugendbuero@crailsheim.de oder per Telefon unter 07951 959580.



AKTIONSTAG

Mit Yoga gegen Rassismus

In Bewegung für Vielfalt – zum Aktionstag #BewegtGegenRassismus zeigten Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Crailsheim und Yogasana gemeinsam Haltung: Mit Bewegung setzten sie ein sichtbares Zeichen für Respekt, Menschenwürde und ein starkes Miteinander.

Foto: Stadtverwaltung

STADTWERKE

Zählerablesung 2026

Im Zeitraum vom 2. bis 18. April wird von den Stadtwerken Crailsheim im Einzugsgebiet Roter Buck, Schießberg und nördliche Innenstadt die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durchgeführt. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

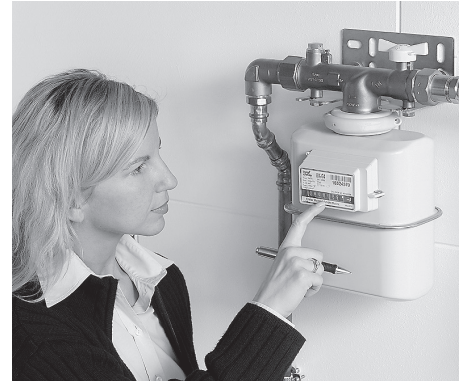
Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, sich von den Ablesern den Mitarbeiterausweis der Stadtwerke zeigen zu lassen und dann den Zutritt zu den jeweiligen Zählern zu gestatten. Der Vorgang nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und für die Bürgerinnen und Bürger entsteht kein weiterer Aufwand. Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00 Uhr beziehungsweise am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Keiner der

Mitarbeiter ist berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen.

Online-Übermittlung

Ist die Erfassung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei einigen Kunden nicht möglich, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln – auch dann, wenn keine persönliche Zählerablesung durch die Stadtwerke-Mitarbeiter gewünscht wird. Dies ist bis zum 18. April möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden: unter www.stw-crailsheim.de, im Bereich „Service“ und hier im Menüpunkt „Zählerstände mitteilen“. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt.

Info: Die Mitarbeiter des Kundencenters der Stadtwerke, in der Friedrich-Bergius-Straße 10, stehen für Auskünfte zum Thema Zählerablesung zur Verfüg-



Das Ableser-Team der Stadtwerke Crailsheim liest die Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme ab.

Foto: Stadtwerke

ung. Der Servicebereich hat auch über die Mittagszeit geöffnet. Die Stadtwerke-Mitarbeiter sind telefonisch unter 07951 305-0, per Fax unter 07951 305-249 oder per E-Mail an ablesung@stw-crailsheim.de erreichbar.

VOLLSPERRUNG

Bahnübergang Beuerlbacher Straße wird erneuert

Der Bahnübergang in der Beuerlbacher Straße wird im Zuge von Bauarbeiten komplett ausgetauscht. Dafür ist eine Vollsperrung von Montag, 7. April, bis voraussichtlich Sonntag, 1. Juni, eingerichtet. Während dieser Zeit ist der Crailsheimer Teilort Beuerlbach nicht mehr aus allen Richtungen erreichbar. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert.

Von der B 290 aus Richtung Satteldorf ist die Abzweigung nach Beuerlbach gesperrt. Auch über die Kreisstraße 2659 ist keine Zufahrt möglich – sowohl die Abzweigung nach Beuerlbach als auch die Fahrtrichtungen Nürnberg und Ulm sind dort nicht befahrbar. Wer aus

Satteldorf auf der K2659 kommt, kann ebenfalls nicht nach Beuerlbach abbiegen.

Innerhalb des Ortes ist die Rudolfsberger Straße betroffen: Von dort besteht keine Weiterfahrt in Richtung Heilbronn oder Nürnberg. Am Ortsausgang von Beuerlbach in Richtung Satteldorf ist die Ausfahrt ebenfalls gesperrt. Zusätzlich ist auf der Landesstraße 1066 zwischen Mariäkappel und Crailsheim keine Fahrt in Richtung Heilbronn und Nürnberg möglich.

Wendemöglichkeiten im Bereich der Sperrung bestehen nicht. Anliegerinnen und Anlieger können jeweils bis zur Baustelle zufahren.



Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt. Damit die Freude an diesen besonderen Horaffen-Socken lang anhält, wird empfohlen, die Socken mit Handwäsche (40 °C) zu waschen und nicht im Trockner zu trocknen.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

AUS DEM GEMEINDERAT

SANIERUNGSGEBIET „ÖSTLICHE INNENSTADT“

Planungen gehen in die nächste Runde

Derzeit finden auf dem Volksfestplatz noch Arbeiten zur Gestaltung der neuen Parkflächen statt. Diese werden im Juli abgeschlossen sein. Nach dem diesjährigen Volksfest werden weitere Teilbereiche im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ weiterentwickelt – die Weichen hierfür wurden in der jüngsten Gemeinderatssitzung gestellt.

Der Auftaktplatz im Westen, der Platz am Riesenrad, das Umfeld zur HAKRO Arena und der östliche Grünzug südlich des Schönebürgstadions – sie alle waren Teil der Diskussion im Gemeinderat, als es um die Weiterentwicklung der Flächen im Rahmen des Sanierungsgebietes „Östliche Innenstadt“ ging. Im Bau- und Sozialausschuss stellten Vertreter der Firma adlerolesch FREIRAUM die Überlegungen für die genannten Bereiche vor und stießen bei den Stadträtinnen und Stadträten auf Zustimmung, aber auch auf Änderungswünsche und Ergänzungen.

Auftaktplatz mit Wasserfontäne

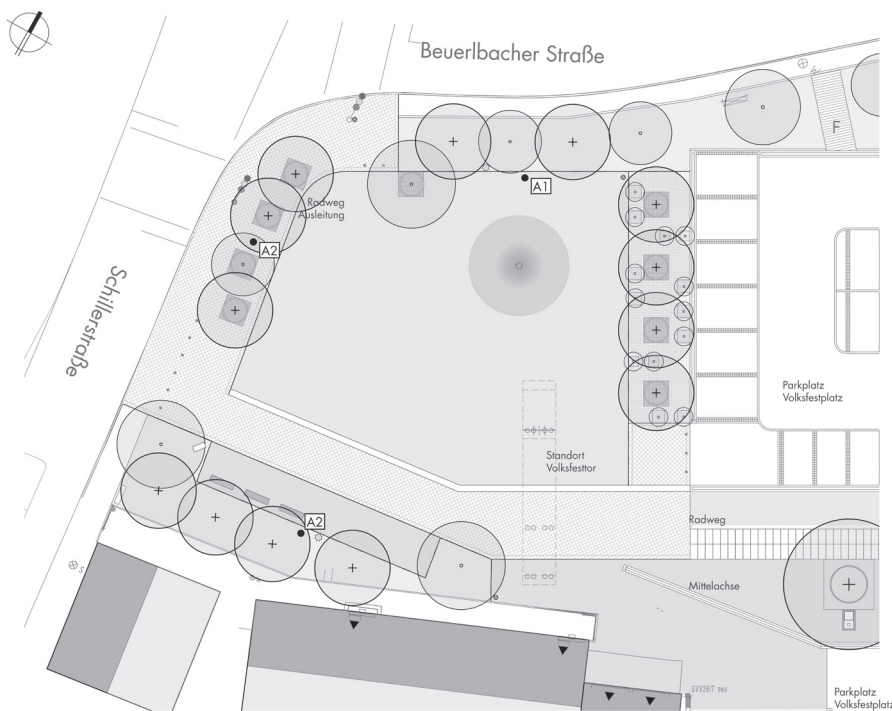
Der Auftaktplatz ganz im Westen, angrenzend an die Schillerstraße und die



Derzeit laufen noch die Arbeiten für die Parkplätze auf dem Volksfestplatz. Nach dem Volksfest werden dann die weiteren Maßnahmen folgen.

Beuerlbacher Straße, wurde nach den ersten Überlegungen vor knapp vier Jahren nochmals überarbeitet, da der damals gewünschte Stadtplatz nicht den Anforderungen des Volksfestes

gerecht werden konnte. Nun ist der Platz als Aufwertung und einladendes Entrée zur östlichen Innenstadt angelegt: eine nutzungsoffene, befestigte Fläche, die dem Volksfest entgegenkommt, kombiniert mit einer ergänzenden Baumpflanzung als Abgrenzung zum Straßenraum. An den Platzrändern sollen Aufenthaltsbereiche entstehen, genauso mobiles Grün und eine mobile Ausstattung zwischen dem Auftaktplatz und dem angrenzenden Parkplatz. Gegenstand der Diskussionen im Hauptausschuss wie auch im Gemeinderat war die dort geplante Wasserfontäne. „Ich finde, der Auftaktplatz ist nicht gelungen. Er liegt an einer Hauptverkehrsstraße, das ist alles andere als gemütlich“, meinte BLC-Fraktionsvorsitzender Peter Gansky. Eine Wasserfontäne für 250.000 Euro brauche man dort auch nicht. Die fraktionslose Monika Bembek bezeichnete die Fontäne und den Auftaktplatz als völlig weltfremd. Wolfgang Lehnert, Fraktionsvorsitzender der CDU, fragte sich ebenfalls: „Ist dort im Kreuzungsbereich überhaupt ein Aufenthaltsort nötig?“ Und auch Sebastian Klunker von der AWW deutete im Hauptausschuss an,



Beschlossen wurde im Gemeinderat unter anderem der Auftaktplatz mit Wasserfontäne.

AUS DEM GEMEINDERAT

dass er mit dem Auftaktplatz wie auch dem Grünzug im östlichen Bereich noch nicht einverstanden sei, grundsätzlich jedoch zum Auftaktplatz mit Wasserfontäne stehe. „Falls wir etwas vertagen sollten, schiebt sich das zeitlich nach hinten und wir bauen dann eventuell ohne eine Förderung“, warf Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler ein. Im Vorfeld habe es den Wunsch gegeben nach einem Wasserspiel, das vom Schwerlastverkehr überfahrbar sei – „hier ist aber natürlich jederzeit ein Änderungsantrag möglich“, so Steuler im Ausschuss.

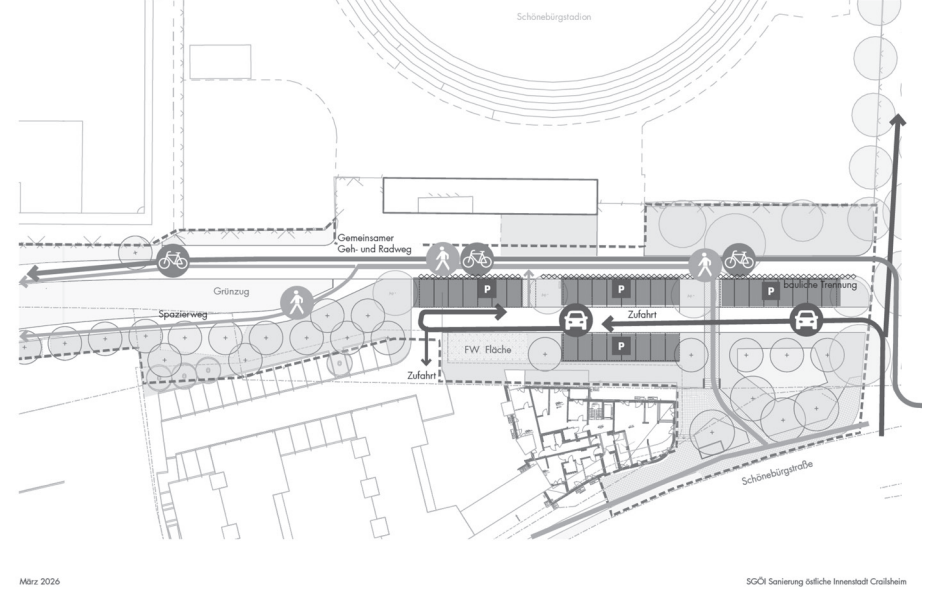
Letztlich einigten sich die Stadträtinnen und Stadträte darauf, die Punkte einzeln abzustimmen. Wurde sich im Ausschuss noch knapp dafür ausgesprochen, die Fontäne auf dem Auftaktplatz zu streichen, war das Bild in der Gemeinderatssitzung ein anderes: Die Mehrheit entschied sich für eine Wasserfontäne und die Gestaltung des Auftaktplatzes wie von der Verwaltung vorgeschlagen. „Ich denke, die Wasserfontäne schluckt auch Verkehrslärm und ist eine ästhetische Ergänzung in der Ecke“, sagte Harald Hügelmaier (SPD) im Gemeinderat.

Platz am Riesenrad

Der befestigte Platz am Riesenrad als Verbindung zwischen Mittelachse und Grünzug im östlichen Bereich wurde ebenfalls vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Hier sollen zwei Busstellplätze und zwölf Pkw-Stellplätze entstehen. Der Standort des Riesenrads wurde im Hinblick auf die geplante Wohnbebauung „Am Schönebürgstadion II“ angepasst. „Das Riesenrad stand auch schon vor 30 Jahren einmal an diesem Platz – das Volksfest verändert sich eben immer mal wieder ein bisschen“, sagte Sebastian Klunker (AWV) in der Sitzung.

Ebenfalls um den Platz am Riesenrad, wenn auch unter einem anderen Tagesordnungspunkt, ging es, als die Stadträtinnen und Stadträte über die Benennung der Erschließungsstraße hin Richtung Osten zu entscheiden hatten. Kamen im Ausschuss noch der Vorschlag „Hinterm Riesenrad“ und in der Gemeinderatssitzung „Am Riesenrad“, so folgte das Gremium letztlich doch dem Verwaltungsvorschlag und stimm-

Überarbeitung 23.03.2026



Auch der Grünzug im östlichen Bereich wurde beschlossen, nachdem die Planung der Verkehrswege angepasst wurde.

Grafiken/Foto: Stadtverwaltung/adlerolesch

te für die Bezeichnung „Am Volksfestplatz“ für diese innere Wohnstraße.

Umfeld HAKRO Arena

Auch darüber, wie es künftig rund um die HAKRO Arena aussehen soll, wurde gesprochen. Im östlichen Bereich ist eine Neuordnung und Aufwertung der bestehenden 62 Stellplätze geplant, plus der Schaffung weiterer 57 Stellplätze – insgesamt also 119 Plätze. Westlich sind 28 Parkplätze vorgesehen. Auch der Vorplatz zum Haupteingang West soll aufgewertet werden: Oberflächenbefestigung, Sitzgelegenheiten und Fahrradständer, um nur einige der geplanten Maßnahmen zu nennen. „Die SPD stellt den Antrag, östlich der HAKRO-Arena Rasengittersteine statt Schotter zu verlegen“, kündigte Dennis Arendt, SPD-Fraktionsvorsitzender, im Bau- und Sozialausschuss an. Dieser Antrag und die restliche Planung, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, wurden in der Gemeinderatssitzung mehrheitlich beschlossen. Zwar gab es kritische Stimmen seitens der BLC, dies müsse nicht sein, doch überwiegend sahen die Stadträtinnen und Stadträte den Nutzen einer befestigten Parkfläche – ein vollständig sanierter Volksfestplatz und dann eine solche Schotterfläche, das würde sich nicht gut machen, so die Meinungen. „Rasengittersteine dort, das

finde ich gut. Schotter wäre unterhaltsintensiv, dreckig und ich denke, wir sollten es jetzt gleich richtig machen“, sagte Joachim Wieler von der SPD. Auch Michael Klunker (ABC) und Sebastian Klunker (AWV) sprachen sich dafür aus. „Wir müssen auch sehen, dass von den 1 Million Euro der Aufwand für den Schotter entfällt – letztendlich sind es nur rund 630.00 Euro, was uns die Rasengittersteine dann kosten“, ergänzte Ulrich Tomaschewski (SPD).

Grünzug im Osten

Der Bereich südlich des Schönebürgstadions wurde wohl mit am meisten diskutiert. Hier ist geplant, mit Grünflächen eine Aufwertung der Verbindung zwischen Volksfestplatz und Stadion zu erreichen, mit offenen Wiesenflächen, schattigen Baumhainen und einem Wasserspiel mit Nebeldüsen mehr Aufenthalts- und Freizeitqualität zu schaffen und eine Art von Eingang zu erzeugen, der zur östlichen Innenstadt einlädt. Freizeitangebote wie Boule, Tischtennis und Hängematten sowie zusätzliche Aufenthaltsbereiche sind angedacht. So weit, so schön. Knackpunkt war hier jedoch die Verkehrsführung. War zunächst angedacht, einen separaten Fußweg südlich der Stellplätze zu errichten und Rad-

Fortsetzung auf Seite 16

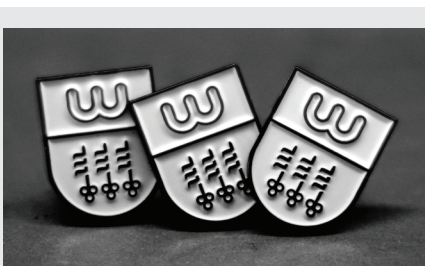
AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

und Pkw-Verkehr gemeinsam über die Straße direkt am Stadioneingang zu führen, wurde nach reichlich Kritik im Bau- und Sozialausschuss eine Woche später im Gemeinderat eine überarbeitete Planung vorgelegt – dergestalt, dass nun der Autoverkehr auf der ursprünglich für die Fußgänger vorgesehenen Strecke fahren soll und der direkte Weg am Stadion nur den Fußgängern und Radfahrern vorenthalten bleibt. „Ich muss mich bedanken, das ist sehr gut so“, meinte BLC-Stadtrat Peter Gansky. Jörg Wüstner von der AWW sprach sich ebenfalls für diese Variante aus und nannte es eine „sinnvolle Trennung“ – die Stadträtinnen und Stadträte zeigten sich zufrieden und stimmten mehrheitlich für diese Lösung.

Weitere Anträge

Darüber hinaus stellte Jörg Wüstner für die AWW den Antrag, auf die Sprühdüsen in diesem östlichen Grünzug zu verzichten, welcher jedoch knapp abgelehnt wurde – der Sprühnebel soll also kommen. Ein weiterer AWW-Antrag, der bereits im Bau- und Sozialausschuss entstanden war, zielte darauf ab, die Radwegeplanung von der Beuerlbacher Straße her kommend über den Volksfestplatz hin Richtung Innenstadt mit in die Überlegungen einzubeziehen und voran zu treiben. Dieser Antrag erhielt im Gemeinderat die Mehrheit. Nach der Sitzung rückt nun das Ziel, den Volksfestplatz zukunftsfähig weiterzuentwickeln, im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ attraktive Aufenthaltsflächen zu schaffen und gleichzeitig die Anforderungen des Volksfestes weiterhin vollständig zu berücksichtigen, wieder ein Stück näher.



Pin im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro ist der Pin mit dem Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2025

Schritte in die richtige Richtung

Vom Jahr 2025 ins laufende Geschäftsjahr werden bei der Stadtverwaltung rund 43,5 Millionen Euro an Mittel übertragen. Die „Bugwelle“ konnte damit bereits um rund 8 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Im Gemeinderat wurde der Rechnungsabschluss 2025 mehrheitlich beschlossen.

Von der viel zitierten Bugwelle ist Jahr für Jahr wieder die Rede, wenn es um den Crailsheimer Haushalt geht. Nun wurde in der jüngsten Hauptausschuss- und Gemeinderatssitzung der Rechnungsabschluss des Jahres 2025 präsentiert und genehmigt – und, wenig überraschend, rollte die Bugwelle erneut durchs Gremium.

Doch gleich vorneweg: Die Mittelübertragung vom vorherigen in das laufende Geschäftsjahr fiel dieses Mal nicht ganz so hoch aus. „Das ist ein Schritt in die richtige Richtung“, ließ Rainer Zimmermann, Leiter des Ressorts Finanzen, verlauten. Mit der Übertragung der nicht verwendeten Mittel aus 2025 werden offene und geplante Projekte finanziert – ab 100.000 Euro wird die Zustimmung der Stadträtinnen und Stadträte notwendig, weshalb Zimmermann den Rechnungsabschluss im Hauptausschuss präsentierte und dieser folgerichtig im Gemeinderat verabschiedet wurde.

Einmaleffekt bei der Gewerbesteuer

Der Ergebnishaushalt verbesserte sich um etwa 14 Millionen Euro im Vergleich zur Haushaltsplanung – hier spielen vor allem die Mehreinnahmen bei den Erträgen eine Rolle. „Wir haben rund 9 Millionen Euro mehr bei der Gewerbesteuer, wobei hierbei ein Einmaleffekt in Höhe von 5 Millionen Euro aufgrund einer Nachzahlung eines Unternehmens zum Tragen kommt“, so Zimmermann. Ansonsten habe man eine Verbesserung bei den öffentlich-rechtlichen Gebühren, beispielsweise für Abwasser und Friedhof, erzielt (+2 Millionen Euro). Auch höhere Zuweisungen (+1,4 Millionen Euro) stärken die Stadtkasse. Die Aufwendungen liegen rund 1,5 Millionen Euro unter der erwarteten Sum-

me; vor allem im Personalbereich haben sich hier Ersparnisse aufgrund unbesetzter Stellen ergeben.

Investitionen bei Baumaßnahmen

Im vergangenen Jahr hat die Stadt stark investiert – vor allem in Baumaßnahmen. Insgesamt beträgt der Mittelabfluss für Investitionen über das Jahr hinweg knapp 23,6 Millionen Euro. Vor allem Projekte in Hoch- und Tiefbau spielen hier hinein: das Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt mit rund 3 Millionen Euro, die Feuerwache II mit 2,1 Millionen Euro, das Baugebiet Grundwegsiedlung in Altenmünster mit 2,9 Millionen Euro und die Realschule zur Flügelaue mit 1,3 Millionen Euro.

Von den für das Jahr 2025 eingeplanten 22,1 Millionen Euro und den aus dem Jahr 2024 in das Jahr 2025 übertragenen Haushaltsmitteln in Höhe von 51,5 Millionen Euro wurden im Jahr 2025 jedoch nur 23,6 Millionen Euro tatsächlich ausgegeben, der Rest wird größtenteils ins neue Haushaltsjahr übertragen. Ursächlich hierfür sind zum großen Teil laufende Maßnahmen oder solche, bei denen es zeitliche Verschiebungen gegeben hat.

Stand in den Jahren 2024 nach 2025 noch ein Übertrag in Höhe von 51,5 Millionen Euro zu Buche, so sind es vom vorigen ins laufende Geschäftsjahr nur noch 43,5 Millionen Euro. Eine Verbesserung von 8 Millionen Euro, was die so oft zitierte Bugwelle angeht. „2025 haben wir mehr Mittel ausgezahlt als eingeplant waren. Das ist der richtige Weg“, meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer im Hauptausschuss. Und Zimmermann ergänzte: „Wir haben die Höhe der neuen Planansätze von 2024 auf 2025 nahezu halbiert. Das ist nicht Nichtstun. Dennoch müssen wir schauen, dass die Mittelabflüsse besser und realistischer geplant werden.“ Er sei zuversichtlich, dass die Stadtverwaltung die Höhe der Übertragung von 2026 auf 2027 nochmals nach unten korrigieren könne.

Guter Ist-Zustand

Was den Schuldenstand angeht, zeigte sich Zimmermann im Hauptausschuss

AUS DEM GEMEINDERAT

beeindruckt. „Wir haben eine Tilgungsrate von 5 Millionen Euro, das ist irre“, sagte er. Lag die Verschuldung 2024 noch bei 26,2 Millionen Euro, standen dort Ende 2025 nur noch 21,3 Millionen Euro. Dazu komme, so Zimmermann, dass die Stadt ohne die Trägerdarlehen an die Stadtwerke inzwischen schuldenfrei wäre – „wir stehen also gut da.“ Die liquiden Mittel in Höhe von rund 7 Millionen Euro und Termingelder in Höhe von 28,2 Millionen Euro im Jahr 2025 seien eine solide Basis für die Zukunft.

Meinungen aus dem Ausschuss

„Sollten wir dann insgesamt weniger planen und beschließen?“, fragte Marcus Rohrbach (BLC) im Hinblick auf die „Bugwelle“. Zimmermann pflichtete ihm bei – die Reduzierung der Mittelübertragung sei absolut eine Aufgabe, die nur gemeinsam gelingen könne. „Da hilft nur harte Aufgabenkritik. Was können wir mit unseren Ressourcen schaffen? Der limitierende Faktor ist bei uns der Mensch, nicht das Geld“, so Zimmermann. Lukas Köberle (CDU) betonte, die Stadt sei in Sachen Verschuldung auf einem guten Weg und könne mutig in die Zukunft blicken. „Wenn der Neubau der RzF nun realisiert wird, wird einiges an Mittel abfließen“, sagte Köberle.

Jochen Lehner von der AWW-Fraktion betonte die Problematik, dass die Verwaltung viel Geld nicht ausgeben könne und es deshalb immer wieder zur Mittelverschiebung komme – „vielleicht aber bedeutet diese zeitliche Verschiebung nun auch einen Gewinn für uns, da das Kostenhoch in der Baubranche nun möglicherweise durchschritten wurde.“ Für die SPD-Fraktion meinte Ulrich Tomaschewski, dass es grundsätzlich natürlich bedauerlich sei, wenn freigegebene Mittel nicht wie geplant abgewickelt werden könnten. „Das liegt aber nicht nur an der Verwaltung; da spielen auch gesetzliche Vorgaben mit hinein und die Verwaltung kann eben auch nur eine bestimmte Menge an Aufgaben erledigen. Diese Menge schwankt, je nachdem, wieviel Personal und Ressourcen zur Verfügung stehen. Ich denke, wir sollten im Hinblick auf eine Optimierung der Prozesse und Abläufe eine höhere Effizienz anstreben“,

so Tomaschewski. Sein Fraktionskollege Harald Hügelmayer ergänzte: „Ist es möglich, dass je nach Budget und Personal die Projekte in den einzelnen Ressorts vorgezogen werden?“ Genau dazu, so Oberbürgermeister Grimmer, habe es vorletztes Jahr bereits Klausuren mit den Ressortleitungen gegeben. Charlotte Rehbach sprach für die GRÜNEN im Ausschuss und zielte in dieselbe Richtung: Die Übertragungen der Mittel seien zwar enorm, jedoch müsse man daran gemeinsam arbeiten. Als Desaster bezeichnete hingegen Michael Klunker (ABC) den Rechnungsabschluss: „Schade, dass mit jedem neuen Beschluss andere Sachen liegen bleiben. Ich hätte gerne, dass wir in den Sitzungen zu allen zeitlichen Verschiebungen eine kurze Begründung erhalten.“ Die fraktionslose Monika Bembek meinte: Bei der Bugwelle müsse man besser werden, und sie wolle es ernst nehmen und ihren Teil dazu beitragen, indem sie im Gemeinderat weniger beantrage.

Stimmen aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2025 mit der Mittelübertragung und der Genehmigung von außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben bei drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich beschlossen. Kritische Stimmen gab es von Seiten der BLC: „Merkwürdig, dass der Gemeinderat immer zu viel beschließt und haben will und die Verwaltung es dann nicht umsetzen kann“, sagte der Fraktionsvorsitzende Peter Gansky. Er werde der Mittelverschiebung von 2025 in 2026 nicht zustimmen. „Durch ein solches Verhalten werden dem Machbaren Grenzen gesetzt – im Gremium sollten wir nach vorne gehen und nicht immer gleich sagen: Da machen wir nicht mit“, entgegnete Klaus-Jürgen Mümmeler von der CDU-Fraktion. Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN, pflichtete dem bei: „Man sollte sich vorher überlegen, welche Maßnahmen, beispielsweise in den Bereichen Kindergärten oder Radwegen, nicht gemacht werden können, wenn wir der Mittelübertragung nicht zustimmen.“

Monika Bembek (fraktionslos) meinte, die Verwaltung sei aufgefordert, bei

der Projektplanung auf eine bessere Prioritätensetzung zu achten. „Man hat sich da in der Vergangenheit nicht immer mit Ruhm bekleckert. Wir brauchen eine sinnvolle, realitätsnahe und pragmatische Planung und keine Träumereien“, so Bembek. Zudem merkte sie an, dass bei 25 Positionen der Mittelverschiebung 13 Punkte aufgrund von Personalmangel entstanden seien. „So kann es nicht weitergehen. Werden Prozesse und Abläufe auf ihre Effizienz verwaltungsintern untersucht? Wird der Krankenstand angeschaut?“, fragte sie. Georg Töws, Leiter des Ressorts Verwaltung, erklärte, dass es Auswertungen gebe und Crailsheim in Sachen Krankenstand im Branchenschnitt liege. „Aber wenn wir im Hoch- oder Tiefbau unbesetzte Stellen haben, können wir da einfach wenig machen.“

Ulrich Tomaschewski (SPD) erinnerte daran, dass die Mittelübertragung nicht alleine Schuld der Verwaltung sei: „Es gibt Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben, die da mit hineinspielen. Und Herr Zimmermann hat ja bereits erläutert, dass wir die Bugwelle schon zum Teil abgebaut haben. Das ist die richtige Richtung.“

Schadensmeldung

Aufmerksame Bürgerinnen und Bürger können der Straßenbaubehörde Schäden auf



der Straße, wie beispielsweise Schlaglöcher, online auf der Homepage der Stadtverwaltung melden und so aktiv zur Verkehrssicherheit beitragen. Hilfreich sind dabei Informationen zur Art des Schadens, zur Bezeichnung der Straße und zum Straßenabschnitt mit Angabe der Fahrtrichtung. Gemeldet werden können Schäden auf www.crailsheim.de unter dem Punkt „Service“, „Leistungen von A bis Z“ und „Schadensmeldung – Straßenschaden melden“ oder direkt über den QR-Code.

AUS DEM GEMEINDERAT

ANTRAG DER GRÜNEN

Müllvermeidung, aber ohne Verpackungssteuer

Eine kommunale Verpackungssteuer nach dem Tübinger Vorbild für Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck wird es in Crailsheim erst einmal nicht geben. Der Gemeinderat stimmte mit großer Mehrheit gegen den GRÜNEN-Antrag. Dennoch wurde der Antrag zum Anlass genommen, über Möglichkeiten der Müllvermeidung zu diskutieren.

Es gibt Anträge im Gemeinderat, die stoßen durch die Fraktionen hinweg auf breite Zustimmung. Es gibt Anträge, bei denen passiert genau das Gegenteil. Und es gibt noch eine dritte Art von Anträgen – solche nämlich, die zwar mehrheitlich abgelehnt werden, aber dennoch etwas bewirken. Und sei es nur, bestimmte Themen zu diskutieren, ins Blickfeld zu rücken und möglicherweise Alternativen zu finden.

Zu Letzterem zählt sicherlich der Antrag der GRÜNEN zur Einführung einer Verpackungssteuer in Crailsheim nach dem Tübinger Modell. Hier heißt es, die Stadtverwaltung solle ein Konzept zur Einführung einer solchen Steuer erarbeiten und die Steuer auf Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck für Speisen und Getränke spätestens im Laufe des Jahres 2027 einführen.

Müllaufkommen soll reduziert werden

Bereits im Hauptausschuss wurde der Antrag diskutiert und eine Empfehlung an den Gemeinderat am Ende mit großer Mehrheit abgelehnt – ein ähnliches Bild zeigte sich dann in der Gemeinderatssitzung, als der Antrag bei vier Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt wurde. Dennoch zeigte sich eines: Auch, wenn eine Verpackungssteuer in Crailsheim für

die Mehrheit der Stadträtinnen und Stadträte der falsche Weg zu sein scheint, gibt es durchaus Verständnis für das Ansinnen, die Stadt sauberer zu gestalten und das Müllaufkommen zu reduzieren.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sah vor, den Antrag auf die Einführung einer Verpackungssteuer abzulehnen. Jedoch werde der Vorschlag, Anreizsysteme sowohl für die Gastronomie zur Einführung von Mehrwegangeboten als auch für die Kunden zur Verwendung von Mehrwegsystemen zu schaffen, von der Verwaltung unterstützt. So sollten in diesem Jahr im Schulterschluss und unter Einbeziehung der Gastronomie Konzepte weiterentwickelt und für 2027 Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen bereitgestellt werden.

Stimmen gegen die Steuer

„Ich sehe das wie die Verwaltung. Eine Verpackungssteuer werde ich aber definitiv ablehnen“, sagte Marcus Rohrbach von der BLC-Fraktion. Eva-Maria Keller, ebenfalls BLC, ergänzte im Gemeinderat: „Das führt zu Umsatzeinbußen und Verlusten im Tagesgeschäft. Herr Karg, Sie haben keine Ahnung, was es heißt, in der heutigen Zeit eine Gastronomie zu führen und zu halten.“ Auch Bernd Mürter (CDU) sprach sich für die Ablehnung des Antrages aus: „Wir verstehen das Ansinnen, Crailsheim sauberer zu machen. Aber die Bürokratie wäre einfach zu hoch.“ Gut gemeint, aber schlecht umgesetzt: So äußerte sich Jochen Lehner für die AWP im Hauptausschuss und meinte, er sei auch gegen eine solche Steuer. Der bürokratische Aufwand sei zu hoch und werde letztlich durch Preiserhö-

hungen an den Endverbraucher weitergegeben – bei diesem Thema solle man nicht auf der untersten Ebene ansetzen. Jörg Wüstner (AWV) merkte im Gemeinderat an, dass der Gedanke hinter dem Antrag richtig sei – nur der Weg einer Verpackungssteuer sei der falsche, da er zu viel Bürokratieaufwand mit sich bringe und zu kompliziert in der Umsetzung sei.

Dankbar für Diskussionen

Die SPD-Fraktion habe keine einheitliche Meinung, sagte Stadtrat Ulrich Tomaschewski im Ausschuss, und weiter: „Verpackungsmüll reduzieren? Ja! Aber die Bedingungen und der Aufwand sprechen gegen die Steuer. Diese ist laut Antrag in zig Varianten unterteilt und so nur schwer vermittelbar. Ich befürchte hier in Crailsheim ein massives Unverständnis.“ Magnus Krause (SPD) hingegen lobte den Antrag der GRÜNEN – er sei ihnen dankbar, dass die Müll-Problematik nun diskutiert werde.

Die fraktionslose Stadträtin Monika Bembenek sprach sich für den Vorschlag der Verwaltung und gegen den GRÜNEN-Antrag aus; in der Gemeinderatssitzung meinte sie, die Steuer hätte keinerlei Vorteile für Crailsheim. „Ich finde die Idee grundsätzlich nicht schlecht, aber die Verpackungssteuer ist der falsche Weg. Eher müsste die Verwaltung oder das Stadtmarketing an die Gastronomie appellieren und Aktionen auf freiwilliger Basis schaffen“, sagte Michael Klunker (ABC).

„Uns war klar, dass der Vorschlag nicht auf Gegenliebe stoßen wird. Aber wir hofften auf eine Diskussion und Sensibilisierung für dieses Thema“, sagte GRÜNEN-Stadträtin Charlotte Rehbach – und genau das wurde erreicht.

Digitale Leistungen der Stadtverwaltung

Wer eine Geburtsurkunde oder Wohngeld online beantragen möchte, kann dies über das landesweite Serviceportal www.service-bw.de machen. Die Stadtverwaltung bietet hiermit auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zwei Dienstleistungen

an, die ohne Ausdruck oder persönliches Erscheinen erledigt werden können. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes ist auf www.service-bw.de die Online-Beantragung weiterer Dienstleistungen möglich.



AUS DEM GEMEINDERAT

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Stadt fördert Erwerb eines Arztsitzes durch das MVZ

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Crailsheim für die Übernahme eines Vertragsarztsitzes im Stadtgebiet einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro zu gewähren. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der städtischen Richtlinie zur Förderung der ärztlichen Versorgung vom 1. August 2025, die in diesem Fall analog angewendet wird.

Das MVZ plant, einen bestehenden Vertragsarztsitz zu übernehmen. Die Nachbesetzung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Sozialgesetzbuchs (SGB V) und bedarf der Entscheidung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg im Rahmen der Bedarfsplanung. Der Sitz soll durch einen bislang außerhalb des Stadtgebietes tätigen Arzt besetzt werden, der seine vertragsärztliche Tätigkeit künftig im Stadtgebiet ausüben wird.

Nach Einschätzung der Stadt leistet die Übernahme einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der medizinischen Versorgung in Crailsheim. Obwohl der konkrete Fall in der Richtlinie nicht ausdrücklich geregelt ist, wird die Situation als vergleichbar bewertet, so-

dass die analoge Anwendung als rechtlich zulässig und sachlich gerechtfertigt gilt.

Die Verwaltung sieht die Förderung im Einklang mit den strategischen Zielen der Stadt, insbesondere zur Stärkung der Gesundheitsversorgung und der Attraktivität des Standorts. Die Maßnahme diene der öffentlichen Daseinsvorsorge und stelle keine unzulässige Wirtschaftsförderung dar. Sie führe dazu, dass ein Arzt seine Tätigkeit im Stadtgebiet neu aufnimmt und eine drohende Abwanderung oder Fremdvergabe des Sitzes verhindert wird.

Tenor bei der Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss war, dass der Zuschuss mehr oder weniger alternativlos sei, da sonst das Risiko bestehe, dass sich die ärztliche Versorgung im Stadtgebiet weiter verschlechtere. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Lehnert betonte, dass alle Möglichkeiten genutzt werden müssten, um Ärzte hierzubehalten. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWW, bezeichnete das Vorhaben als richtigen Schritt, um zumindest die bestehende Versorgung sicherzustellen. Auch Matthias Bartels von der SPD erklärte, dass die Stadt schlecht beraten wäre, sollte sie

nicht mit allen Mitteln versuchen, den Sitz in Crailsheim zu halten. Gleichzeitig kritisierte er die fragwürdige Vergabepraxis der Kassenärztlichen Vereinigung. Im Gemeinderat wurden weitere Fragen dazu gestellt. Der BLC-Vorsitzende Peter Gansky wollte wissen, ob es sich um einen neuen Arzt mit neuem Sitz handele oder ob mit dem Zuschuss nur versucht wird, einen Sitz in Crailsheim zu halten. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer antwortete, dass es um den Erhalt eines internistischen Facharztsitzes gehe, allerdings dann in neuer Trägerschaft. Michael Klunker (fraktionslos) fragte nach dem Szenario, falls der erworbene Sitz nicht besetzt werden könne. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler antwortete, dass dies analog zur Förderrichtlinie abgesichert sei. SPD-Gemeinderat Roland Klie betonte zudem, dass es dabei auch um die Arbeitsplätze rund um diesen Arztsitz gehe und diese weit mehr wert seien als die Fördersumme.

Am Ende folgte der Gemeinderat bei einer Enthaltung der Empfehlung des Bau- und Sozialausschusses und stimmte der Gewährung des Zuschusses ohne Gegenstimme zu.

ESV CRAILSHEIM

Nachnutzungskonzept beschlossen

Der Gemeinderat hat einem Nachnutzungskonzept für die Gebäude und Flächen des aufgelösten ESV Crailsheim zugestimmt. Die Grundstücke und Gebäude befinden sich bereits seit 2005 im Eigentum der Stadt, nachdem sie von der Deutschen Bahn erworben worden waren, und waren dem Verein bislang zur alleinigen Nutzung überlassen.

Künftig sollen die Liegenschaften als offener „Ort für die Gemeinschaft“ genutzt werden. Ziel ist es, Vereinen ohne eigene Räume neue Möglichkeiten zu bieten und zugleich bestehende Nutzungen zu erhalten. Die Vereinsgaststätte „Meteora“

bleibt weiterhin verpachtet, ebenso das Vereinsheim mit Kegelbahn sowie der Minigolfplatz mit Gartenwirtschaft. Die bestehenden Pachtverhältnisse wurden verlängert und sollen möglichst fortgeführt werden.

Das derzeit ungenutzte Tennisheim soll überwiegend Vereinen und der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden. Geplant ist unter anderem die Nutzung durch die Landfrauen Altenmünster, den Sängerbund Altenmünster sowie einen städtischen Jugendraum. Damit könnten auch sanierungsbedürftige Gebäude an anderer Stelle aufgegeben und Flächen neu entwickelt werden.

Die Sportanlagen werden zunächst weiter genutzt: Die Fußballplätze bleiben vorerst dem VfR Altenmünster überlassen. Das Faustballfeld sowie die Tennisplätze sind derzeit ungenutzt; für die Tennisanlagen besteht aktuell kein zusätzlicher Bedarf. Insgesamt soll ein breites Angebot für Vereinsleben, Kinder- und Jugendarbeit sowie kulturelle Aktivitäten entstehen. Die Umsetzung des Konzepts ist zunächst bis Ende 2027 befristet. In dieser Zeit will die Stadt Erfahrungen sammeln und anschließend über die weitere Entwicklung sowie mögliche bauliche Maßnahmen entscheiden. *Fortsetzung auf Seite 20*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 19

Langfristig sind auch städtebauliche Veränderungen auf den Flächen denkbar.

Parallel steht die mögliche Ansiedlung eines Wartungs- und Instandsetzungswerks der Bahn im Bereich des Kunstrasen- und Rasenspielfeldes zur Debatte. Für diese gibt es jedoch landesweit mehrere mögliche Standorte. Dazu wurde die Landesanstalt Schienenfahrzeuge Baden-Württemberg angefragt. Das entsprechende Ausschreibungsverfahren soll voraussichtlich erst im Herbst 2026 abgeschlossen werden, konkrete Standortentscheidungen liegen derzeit noch nicht vor. Sofern kein Zuschlag erteilt wird und die Ansiedlung des Wartungs- und Instandsetzungswerkes nicht umgesetzt wird, sollen nach Möglichkeit die Sportplätze als öffentliche Fußball-Sportanlagen allen Vereinen im Stadtgebiet gleichermaßen zur Verfügung gestellt werden. Diese Regelung soll auch greifen, wenn

das Werk in Crailsheim gebaut wird für den Zeitraum bis zum Baubeginn.

Vor einer weiteren Nutzung der Sportflächen soll geprüft werden, ob diese angesichts notwendiger Instandsetzungen wirtschaftlich sinnvoll ist. Grundsätzlich sind städtische Fußballplätze derzeit einzelnen Vereinen zur eigenständigen Nutzung überlassen, wobei überwiegend Rasenspielfelder vorhanden sind und ein Bedarf an Kunstrasen besteht. Künftig könnten die Flächen allen Vereinen zur Verfügung stehen, sofern eine Benutzungsordnung und ein gerechtes Vergabesystem geschaffen werden. Dadurch wäre insbesondere in den Wintermonaten eine kostenfreie Nutzung des Kunstrasens möglich, während das Rasenspielfeld als Ausweichfläche dienen könnte.

In der Debatte im Bau- und Sozialausschuss wurde von Peter Gansky (BLC-Vorsitzender) gefragt, ob der TSV Crailsheim sich bereits wegen einer möglichen Nutzung gemeldet habe,

was Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler bejahte. Jörg Wüstner (AWV) begrüßte das Nutzungskonzept und erklärte, dass viele Vereine in der Stadt davon profitieren könnten. Mathias Bartels (SPD) lobte ebenso das Vorgehen der Verwaltung, verwies aber ebenso auf das Bahnprojekt, das mittelfristig noch einen Unsicherheitsfaktor darstelle. Charlotte Rehbach (GRÜNE) zeigte sich traurig über die Auflösung des Eisenbahnsportvereins, signalisierte aber grundsätzliche Zustimmung aus ihrer Fraktion.

Im Gemeinderat fragte Uwe Berger (CDU) noch nach, was passiere, wenn sich weitere Vereine für eine Nutzung meldeten. Jörg Steuler antwortete, dass dann Lösungen angestrebt würden, allerdings werde nach dem Windhundprinzip verfahren, da nicht klar sei, ob und wie viele sich meldeten.

Der Gemeinderat folgte bei einer Enthaltung der einstimmigen Beschlussempfehlung durch den Ausschuss.

ARBEITGEBERZUSCHUSS

Deutschlandticket weiterhin zum halben Preis

Um den Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket weiterhin attraktiv zu halten und so die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu fördern, wurde im Gemeinderat beschlossen, den Anteil des Arbeitgebers, also der Stadtverwaltung Crailsheim, zu flexibilisieren. Statt eines festen Betrages umfasst dieser nun 45 Prozent des Bezugspreises. So werden künftige Preissteigerungen für die Mitarbeitenden abgefangen.

Mit dem Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket möchte die Stadtverwaltung Crailsheim für ihre Mitarbeitenden einen Anreiz schaffen, die öffentlichen Verkehrsmittel verstärkt zu nutzen. Derzeit beziehen 90 Mitarbeitende das Deutschlandticket. Obwohl der Bezugspreis des Deutschlandtickets seit seiner Einführung jährlich erhöht wurde und inzwischen bei 63 Euro im Monat liegt, soll der Eigenanteil der Begünstigten, also der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, weiterhin die

Hälfte des Bezugspreises betragen. Zuletzt betrug dieser Eigenanteil 35,35 Euro, weshalb nun im Gemeinderat der Beschluss gefasst wurde, den Arbeitgeberanteil zum 1. April 2026 zu flexibilisieren. Der Zuschuss wurde auf 45 Prozent des Bezugspreises festgelegt – die restlichen fünf Prozent sind ein Rabatt des Kreisverkehrs Schwäbisch Hall. Ab April beträgt der Eigenanteil der Mitarbeitenden also 31,50 Euro im Monat. Die Kosten für den Arbeitgeberzuschuss betragen 26.460 Euro im Jahr und sind im Personaletat enthalten – mit der Erhöhung des Zuschusses steigen diese jährlichen Kosten auf 30.618 Euro.

Ob denn keine sozialen Aspekte bei der Bezuschussung beachtet würden, fragte die fraktionslose Stadträtin Monika Bembenek nach, und: „Ist dann der Gemeinderat künftig außen vor bei einer Erhöhung des Preises, wenn wir nun diese flexible Gestaltung festlegen?“ Oberbürgermeister Dr. Christoph

Grimmer bestätigte dies, woraufhin Bembenek einen Antrag stellte, dass der Gemeinderat künftig bei weiteren Preiserhöhungen wieder über den Zuschuss entscheiden könne. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt. Ansonsten kamen aus dem Gremium überwiegend lobende Worte für den Arbeitgeberzuschuss – „eine gute Sache“, meinte beispielsweise SPD-Stadtrat Roland Klie. So könne man die Mitarbeitenden für die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel begeistern. Auch Uwe Berger (CDU) stimmte dem zu. Bereits im Hauptausschuss hatten sich die Fraktionen positiv gegenüber dem Arbeitgeberzuschuss geäußert.

Durch den Beschluss im Gemeinderat soll sichergestellt werden, dass der Arbeitgeberzuschuss attraktiv bleibt und auch bei weiteren Preissteigerungen der Eigenanteil der Mitarbeitenden bei der Hälfte liegt. Bei zwei Enthaltungen wurde der Zuschuss mehrheitlich beschlossen.

AUS DEM GEMEINDERAT

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS

Fachmarktzentrum in Roßfeld nimmt erste Hürde

Der Gemeinderat hat sich erneut mit den Plänen zur möglichen Ansiedlung eines neuen Fachmarktzentrums im Crailsheimer Teilort Roßfeld befasst. Nach ausgiebiger Debatte im Bau- und Sozialausschuss sowie im Gemeinderat stimmte letztlich eine deutliche Mehrheit für einen Aufstellungsbeschluss für die Änderung des betreffenden Bebauungsplans, sodass die weiteren planungsrechtlichen Schritte für die Ansiedlung angegangen werden können.

Anlass ist die Planung der Firma Bohn, die auf dem bisherigen Areal, das an die Firma Roller vermietet war, ein Fachmarktzentrum ansiedeln möchte. Vorgesehen sind ein Edeka-Lebensmittelmart mit rund 3.000 Quadratmetern Verkaufsfläche, mit Decathlon ein Sport- und Sportbekleidungshandel mit etwa 1.815 Quadratmetern sowie ein dm-Markt mit rund 1.000 Quadratmetern. Weitere sportliche oder gesundheitliche Nutzungen sollten nur eine untergeordnete Rolle spielen, aber weitere leere Flächen füllen. Dafür ist eine Anpassung des bestehenden Bebauungsplans erforderlich, da die bislang zulässigen Sortimente auf andere Branchen beschränkt sind.

Da die Änderung eines Sondergebiets auch regionalplanerische Bedeutung hat, müssen unter anderem der Regionalverband Heilbronn-Franken und das Regierungspräsidium Stuttgart beteiligt werden. Eine im Vorfeld durchgeführte Potenzialanalyse bestätigte grundsätzlich die Marktchancen des Vorhabens in Crailsheim.

Diskussion im Ausschuss

Im Bau- und Sozialausschuss kritisierte BLC-Fraktionsvorsitzender Peter Gansky einerseits die Pläne, da sie einen Freifahrtsschein für andere Ansiedlungen bedeuteten, auch wenn die genannten Märkte am Ende nicht kämen. Außerdem übte er Kritik am Vorstand des Stadtmarketing-Vereins, der sich bei einer internen Abstimmung zu dem Thema enthalten habe und somit „keine Farbe bekennen“ würde. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler ließ

diese Kritik nicht gelten und erwiderte, dass der Verein die vom Gemeinderat gewünschte Stellungnahme abgegeben habe und die betreffende Abstimmung pro Ansiedlung ausgefallen sei. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert erklärte, dass seine Fraktion den Planungen überwiegend positiv gegenüberstehe, obwohl es natürlicherweise keine Garantien gebe. Man solle die Pläne nicht zerreden, eine zu lange Debatte käme bei der Bevölkerung nicht gut an. Außerdem gehe es nicht um ein innen oder außen, sondern um Crailsheim als Ganzes.

Für die AWV-Fraktion erklärte Jörg Wüstner, dass seine Fraktion in dieser Frage uneinheitlich sei. Er selbst begrüße die Pläne, da eine Sogwirkung gerade von Decathlon nicht von der Hand zu weisen sei. Joachim Wieler (SPD) betonte, dass eine Ansiedlung der genannten Märkte in der Bevölkerung positiv gesehen würde. Auch Charlotte Rehbach (GRÜNE) signalisierte Zustimmung, da die Vorteile insgesamt überwiegen würden. CDU-Stadtrat Uwe Berger dagegen bezeichnete die Pläne als Fehler, da sie der Innenstadt schaden würden. Es sei bedenklich, dass „Fehler von früher“ nun wiederholt würden. Außerdem gebe es kein repräsentatives Bild in der Bevölkerung, somit könne damit nicht argumentiert werden. Dennoch wurde die Beschlussvorlage mit 11 Ja-Stimmen bei vier Gegenstimmen dem Gemeinderat empfohlen.

Im Gemeinderat wiederholten sich einige der Argumente. Darüber hinaus erklärte Jochen Lehner (AWV), dass er nicht zustimmen könne, da auf 4.000 Quadratmetern weitere Ansiedlungen möglich seien und so Wildwuchs nicht ausgeschlossen werde. Außerdem sei der Lebensmittelhandel in Crailsheim schon jetzt überrepräsentiert. Roland Klie (SPD) argumentierte, dass man durch die Ansiedlung Kaufkraft in Crailsheim binde und die Innenstadt letztlich auch davon profitieren werde. Sebastian Karg (GRÜNE) erklärte, dass die Innenstadt nicht nur aus Einzelhandel bestehe. Außerdem komme die

Ansiedlung eben nicht auf die „Grüne Wiese“, wie teilweise argumentiert werde, sondern ersetze nur bereits bestehende Märkte. Die Ansiedlung sei eine sinnvolle Weiterentwicklung, die Konkurrenz bestehe nicht zwischen Roßfeld und der Innenstadt, sondern gegenüber anderen Städten sowie dem Online-Handel. Monika Bembenek (fraktionslos) stehe dem Vorhaben ebenfalls positiv gegenüber. Man verpasse sonst eine Chance und mache sich vieles kaputt.

Michael Klunker (ABC) wandte ein, dass der gesamte Prozess etwa drei Jahre dauere und er Zweifel habe, dass ein Unternehmen wie Decathlon so lange warte. Wenn nun das erlaubte Sortiment auf Sportartikel ausgeweitet werde, bleibe das so – unabhängig von Decathlon. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert ergänzte sein Statement aus dem Bauausschuss, dass Crailsheim nur durch ein breites Einkaufsangebot einen Punkt gegenüber Nachbarregionen setzen könne. Es sei fahrlässig, jemandem, der etwas tun und umsetzen wolle, im Weg zu stehen. Thomas Leiberich (AWV) warnte davor, dass man sich nicht kurzfristig blenden lassen dürfe. Die besagten Unternehmen seien nicht an das Vorhaben gebunden worden, daher könne nach einer Änderung alles passieren, was man dann nicht mehr unter Kontrolle habe. AWV-Stadtrat Jochen Lehner rief letztlich noch dazu auf, nicht immer alles negativ zu sehen und auch einmal zu schätzen, was die Stadt biete. Der Fischmarkt, bei dem die Innenstadt sehr gut besucht gewesen sei, habe gezeigt, dass Crailsheim sehr wohl anziehend sei. Nachdem der Antrag des BLC-Fraktionsvorsitzenden Peter Gansky auf namentliche Abstimmung das nötige Quorum erreichte, stimmte der Gemeinderat mit deutlicher Mehrheit für die Änderung des Bebauungsplans.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Frau Rossmannith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

VOLKSFEST 2026

Planungen laufen auf Hochtouren

Im Bau- und Sozialausschuss legte Susanne Kröper-Vogt, Ressortleiterin Soziales & Kultur, den Bericht zum Fränkischen Volksfest 2025 vor und berichtete über die Vorbereitungen für die aktuelle Auflage. Die Stadträtinnen und Stadträte nahmen den Bericht zur Kenntnis, jedoch nicht ohne über die Änderungen für das Jahr 2026 zu diskutieren.

Insgesamt zog die Stadt eine positive Bilanz des Volksfestes 2025, das vom 19. bis 22. September gefeiert wurde. Der Eröffnungsrundgang begann am Freitagmittag mit einer Begehung des Ausstellungs- und Marktgeländes, bevor um 14.00 Uhr die offizielle Eröffnung am Volksfesttor erfolgte. Im Anschluss erhielten geladene Gäste aus Politik, Ehrenamt, beteiligten Institutionen und Medien bei einer „Backstage-Tour“ Einblicke in die Arbeit der Schausteller. Der traditionelle Fassanstich fand im großen Engel-Zelt statt, ebenso das anschließende Festessen. Der Volksfestempfang wurde am Samstag im Ratsaal ausgerichtet.

Ein Höhepunkt waren die Festzüge am Wochenende, die unter dem Motto „Crailsheim verbindet: Heimat, Handwerk, Hightech“ standen. Rund 50 Unternehmen beteiligten sich mit kreativen Beiträgen. Die beiden Festzelte der Biermanufaktur Engel, bewirbt von der Familie Hahn, waren gut besucht und boten ein abwechslungsreiches Programm.

Für Sicherheit sorgte erneut ein zentral koordinierter Einsatz verschiedener Organisationen. Polizei, Feuerwehr, DRK, THW und Sicherheitsdienst arbeiteten eng zusammen. Die Polizei leistete rund 1.300 Einsatzstunden, die Zahl der Straftaten ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Mit jeweils 20 Fällen waren Körperverletzungen, Widerstand und Beleidigungen die häufigsten Delikte. Insgesamt wurde die Stimmung jedoch als ruhig und friedlich beschrieben.

Der Rettungsdienst verzeichnete 118 Hilfeleistungen, vor allem wegen kleinerer Verletzungen. Die Zahl alkoholbe-

dingter Einsätze sank weiter auf neun Fälle. Gleichzeitig stiegen die Kosten für das Sanitätskonzept erneut deutlich an.

Der Vergnügungspark mit 93 Betrieben bot ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Trotz eines verregneten Montags sorgte überwiegend gutes Wetter für zufriedenstellende Umsätze. Auch die verkehrsrechtlichen Maßnahmen sowie die Festzüge verliefen ohne größere Probleme. Das Angebot der Volksfestbusse wurde leicht verbessert und soll künftig weiter ausgebaut werden.

Ausblick

Für 2026 stehen laut Kröper-Vogt mehrere Veränderungen an. Nach über 40 Jahren beendet die Festwirtsfamilie Hahn aus Bad Windsheim ihre Tätigkeit, als Gründe wurden der hohe Personalaufwand und gestiegene Kosten genannt. Mit der Festwirtsfamilie Thomas Reisinger aus Straubing wurde bereits ein Nachfolger gefunden. Geplant ist ein großes Festzelt mit vorgelagertem Biergarten und Platz für insgesamt rund 7.000 Gäste, die Detailplanungen laufen noch.

Auch auf dem Festplatz wird es Anpassungen geben. Zwar soll weiterhin ein attraktives Angebot für alle Altersgruppen geboten werden, allerdings erfordern Umbaumaßnahmen Veränderungen in der Flächennutzung. Besonders betroffen ist der Bereich vor dem Riesenrad, wo künftig weniger Platz zur Verfügung steht. Insgesamt reduziert sich die Zahl der zugelassenen Schaustellerbetriebe von bisher 93 auf 83, was zum größten Teil auf den neuen Standplatz des Riesenrades zurückzuführen ist. Die Zahl von fast 600 Bewerbungen zeige jedoch eindeutig die ungebrochene Popularität des Volksfestes. Die konkrete Besetzung des Festplatzes soll im Juli 2026 vorgestellt werden. Geplant ist eine neue Version des beliebten „Polyp“ geben. Aktuell werden auch die Sicherheitskonzepte für Festzüge und Festplatz sowie der Zufahrtsschutz erneut überprüft und an aktuelle Vorgaben angepasst.

Diskussion

Die Debatte förderte durchweg viel Lob für die Organisatoren des Volksfestes zutage. Auf mehrere Fragen bzw. Bemerkungen der Fraktionsvorsitzenden Peter Gansky (BLC) und Wolfgang Lehnert (CDU) bezüglich der niedrigeren Anzahl der Schausteller antwortete Susanne Kröper-Vogt, dass alle Stammschausteller berücksichtigt werden konnten und alles Wichtige, was das Volksfest ausmache, auch 2026 vertreten sei. Die leicht niedrigere Zahl sei explizit nicht auf die neue Baumreihe im Zuge der Umgestaltung des Volksfestplatzes zurückzuführen, sondern vor allem auf den veränderten Stellplatz des Riesenrads. Zudem nehme die neue Wildwasserbahn mehr Platz als andere Fahrgeschäfte in Anspruch.

Jörg Wüstner (AWV) fragte, ob das Riesenrad nur temporär versetzt werden müsse. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler entgegnete, dass dies wegen der neuen Wohnbebauung in diesem Bereich so bleibe. Auf die Frage von Heiko Feudel (AVW), ob ein Biergarten bei schlechtem Wetter kein Risiko sei, antwortete Kröper-Vogt, dass das Festzelt in der Vergangenheit rund 9000 Plätze gehabt habe, dies aber so gut wie nie voll ausgelastet gewesen sei, sodass sie für einen solchen Fall keine Probleme erwarte. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert sprach noch die Konkurrenz durch Ad-hoc-Bewirtungen in der Innenstadt während des Volksfestes an. Susanne Kröper Vogt bestätigte zwar, dass die Schausteller das kritisch sehen, die Bewirtungen in der Innenstadt aber um 19.00 Uhr schließen müssten. Wichtig sei in diesem Zusammenhang vor allem, dass keine Glasflaschen auf den Volksfestplatz gebracht werden dürften. Sebastian Klunker, Vorsitzender der AWV-Fraktion, fügte hinzu, dass das Geschäft für die Händler in der Innenstadt am Volksfest nicht wirklich einträglich sei. Gleichzeitig sollten gerade die externen Volksfestgäste auch eine attraktive Innenstadt sehen können.

AUS DEM GEMEINDERAT

EINTRITT IN DEN GEMEINDERAT

Lea Hermann verstärkt die AWW-Fraktion

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde Lea Hermann von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in ihr Amt als Stadträtin verpflichtet. Sie rückt für die ausgeschiedene Klara Klunker in die AWW-Fraktion nach.

Neue Ideen und Perspektiven, das ist es, was im Crailsheimer Gemeinderat sehr willkommen ist – mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die neue AWW-Stadträtin Lea Hermann im Rahmen ihrer Verpflichtung in der jüngsten Sitzung. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Nachrückerin von Klara Klunker und las nicht nur ihre Rechte und Pflichten im Gremium vor, sondern betonte auch, dass sie und alle anderen Stadträtinnen und Stadträte bei Fragen jederzeit auf ihn, Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler sowie die Ressortleiter der Stadtverwaltung zugehen könnten.

„Die AWW freut sich, dass so schnell eine Nachrückerin gefunden werden konnte. Eine weitere Frau im Gemeinderat tut uns allen gut und ich habe Frau Hermann bislang als sehr engagiert und lebhaft kennengelernt“, freute sich



Lea Hermann vertritt als Stadträtin künftig die AWW-Fraktion im Crailsheimer Gemeinderat und wurde von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer verpflichtet.

Foto: Stadtverwaltung

AWW-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker. Auch die anderen Fraktionen begrüßten das neue Gemeinderatsmitglied herzlich und wünschten ihr für ihre Arbeit im Gremium gutes Gelin-

gen. Der Eintritt von Lea Hermann in den Gemeinderat der Stadt Crailsheim wurde einstimmig beschlossen, genauso wie die Nachbesetzung der entsprechenden Gremien.

ANFRAGEN

Einige Fragen an die Stadtverwaltung

In der jüngsten Gemeinderatssitzung gab es wieder eine Bandbreite an Anfragen seitens der Stadträtinnen und Stadträte an die Verwaltung. Sachstände wurden erfragt und dazu Stellung genommen – zunächst zu den vorab schriftlich eingereichten Anfragen.

GRÜNEN-Stadträtin Ulrike Römer erkundigte sich bezüglich Möglichkeiten der Speisealtöl- und Speisealtfettentsorgung. Sie erwähnte das Projekt „Jeder Tropfen zählt“, bei dem Speisealtöle gesammelt und zu Kraftstoff veredelt werden. Als Vorteile führte sie weniger Verstopfungen in Rohren und Kanalisation, eine Verringerung der Ratten-

plage und die Gewinnung von Kraftstoff an. Privathaushalte könnten ihre Ölreste in öffentlich zugänglichen Sammelbehältern einfüllen – ein innovativer, nachhaltiger und kostengünstiger Prozess, so Römer. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler antwortete in der Sitzung, dass die Altspeseölentsorgung grundsätzlich Angelegenheit des Landkreises sei und es bereits ein Projekt im Landkreis Schwäbisch Hall dazu gebe. „Ausgabe- und Annahmestelle in Crailsheim ist der Wertstoffhof“, so Steuler.

Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen

Weiter fragte Ulrike Römer (GRÜNE) an, ob es seitens der Verwaltung Ideen

gebe, an Bushaltestellen Fahrradabstellanlagen anzubringen. Nicht alle Dörfer und Siedlungen würden regelmäßig von Linienbussen angefahren, das könne sie aus Triensbach – hier könne eine solche Abstellanlage ebenso hilfreich sein wie auch in der Innenstadt. Steuler entgegnete, dass grundsätzlich die Möglichkeit bestehe, Bushaltestellen mit Fahrradabstellanlagen auszurüsten. „Dies hängt aber im Einzelfall von den räumlichen Gegebenheiten und dem Bedarf vor Ort ab“, so Steuler.

Vorgehen beim Immobilienkauf

CDU-Stadtrat Uwe Berger fragte in der Sitzung an, wie der Umgang der Stadtverwaltung sei, wenn Immobilien im

AUS DEM GEMEINDERAT

Stadtgebiet zum Verkauf stünden. „Wenn der Gemeinderat an einem Erwerb interessiert ist und die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen zu führen, und dann als Ergebnis nur mitgeteilt bekommt, dass man sich nicht einigen konnte – da fände ich es sinnvoller, dem Gemeinderat das Verhandlungsergebnis vorzulegen und ihm dann die Entscheidung zu überlassen“, so Berger. Er habe den Eindruck, die Verwaltung sei in dieser Sache etwas zurückhaltend. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer meinte, der Eindruck täusche – es gehe um die Frage, welche Preise vertretbar seien. „Wir haben auch schon dem Gemeinderat Dinge vorgelegt, obwohl wir es für zu teuer beziehungsweise als weniger wert befanden. Wir müssen aber auch schauen, welche Gebäude für uns als Stadt Sinn machen“, so Grimmer. Grundsätzlich fänden Gespräche statt und dann würde man sich mit dem Gemeinderat einigen, lediglich bei Bieterverfahren sei dies etwas anders.

Reitverein und Jugendliche

Um den RFC ging es Michael Klunker (ABC) bei seiner Anfrage in der Sitzung. „Wie läuft es da? Es steht ja immer noch keine Halle in Jagstheim“, meinte Klunker. Steuler bestätigte, es sei etwas schleppend – geplant sei aber, dies im Sommer zu realisieren. Des weiteren sprach Michael Klunker die Situation vor dem Jugendbüro an: Dort würden sich die Kinder und Jugendlichen teilweise nicht trauen, zu ihren Sportaktivitäten zu laufen, da ein paar wenige Jugendliche auf dem Platz vor dem

Jugendbüro immer wieder auffällig seien. Dies sei der Stadtverwaltung bereits bekannt, so Steuler – die Mitarbeitenden des Jugendbüros seien dazu angehalten, in solchen Fällen die Polizei zu rufen.

Citystreife und Ladengeschäft

Die fraktionslose Monika Bembenek fragte in Sachen Sicherheitsaudit und Citystreife nach. „Es heißt, die Bürger fühlen sich sicherer, aber ich höre anderes“, so Bembenek. Steuler wies darauf hin, dass es in der Sitzungsvorlage lediglich um die Citystreife ging und noch in der ersten Jahreshälfte 2026 der Sicherheitsaudit vorgelegt werde. Bembenek wollte außerdem wissen, wie lange es dauere, bis alle Mitarbeitenden des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) voll ausgebildet seien und ob alle im Außendienst tätig seien. Georg Töws, Ressortleiter Verwaltung, informierte darüber, dass die Ausbildungen bis zum Jahreswechsel komplett abgeschlossen sein werden. Momentan sei noch eine der acht Stellen im KOD offen, hier laufe derzeit das Besetzungsverfahren. Im Außendienst seien alle Mitarbeitenden des KOD tätig, meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

Zudem wollte Bembenek wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, dass sich der Paulaner Biergarten am Volksfest anders präsentiere. Grimmer meinte, man habe den Schaustellern diesbezüglich bislang nichts vorgeschrieben. Auf Fragen zur Schaustellerauswahl hinsichtlich des Kriteriums der Umweltfreundlichkeit und zur Konkurrenzsituation

der Schausteller und der Gastronomie in der Innenstadt wird die Verwaltung schriftlich antworten.

Des Weiteren fragte Bembenek nach, wann das Glasdach der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ingersheim gereinigt werde. Man suche derzeit nach einer geeigneten Firma, ließ Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, wissen. Ob denn nun der Vernebler aus dem Projekt „Temporäre Fußgängerzone“ dieses Jahr aufgestellt werde, wollte Bembenek darüber hinaus wissen. Steuler sicherte zu, diesbezüglich nachzufragen. Auf Nachfrage zum Pop-Up-Store Innovation meinte Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, dass dies noch nicht gestartet sei. Außerdem sprach Bembenek noch die Situation eines Ladengeschäftes auf dem Schweinemarktplatz an: „Kann man dem Blumenladen dort nicht zum Ein- und Abladen eine Zufahrts- und Parkmöglichkeit schaffen? Auch Kunden, die nur kurz halten und einen vorbestellten Kranz einladen möchten, bekommen sofort ein Knöllchen“, sagte Bembenek. Herold meinte, er kenne das Problem und man sei dabei, Lösungen zu finden – eventuell auch über einen Lieferservice. Auch das Bücherregal, das zum Teil das Geschäft optisch verdecke, sei Thema: „Wir versuchen, zu helfen.“

Am Ende wollte Roland Klie (SPD) noch wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, Raketen und Silvesterfeuerwerk an der Villa zu untersagen. Steuler sicherte zu, dies zu prüfen.



Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der

Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Bürgerstiftung Crailsheim
der Stiftergemeinschaft

IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79

BIC: SOLADES1SHA

Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABEN

Verkehr, Bauprojekte und Fördermittel

Von neuen Messanlagen über Schulbauförderung bis hin zu zahlreichen Verkehrsfragen: Die Stadtverwaltung informierte über aktuelle Entwicklungen und beantwortete Anfragen aus dem Gemeinderat. Zunächst ging es um einen nicht öffentlich gefassten Beschluss.

Der Bau- und Sozialausschuss hatte in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 3. Februar 2026 einen Beschluss zur Beschaffung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage gefasst. Gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wurde dieser Beschluss nachträglich öffentlich bekannt gemacht, da keine entgegenstehenden öffentlichen oder privaten Interessen vorlagen.

Der Ausschuss stimmte der Vergabe des Auftrags an die Firma VITRONIC Machine Vision GmbH aus Wiesbaden zu. Ziel der Maßnahme war die Anschaffung einer stationären Anlage zur Überwachung der Geschwindigkeit im Straßenverkehr.

Sachstand Ersatzneubau RzF

Der Gemeinderat nahm Ende März den aktuellen Sachstand zu den Fördermitteln für den Ersatzneubau der Realschule zur Flügelau zur Kenntnis.

Für das Projekt war bereits im Dezember 2022 ein Zuwendungsantrag im Rahmen der Schulbauförderung gestellt worden. Auf Grundlage der damals gültigen Richtwerte war zunächst ein Zuschuss von rund 4,5 Millionen Euro in Aussicht gestellt worden. Nach einer Erhöhung der Kostenrichtwerte im Jahr 2024 hätte sich dieser Betrag rechnerisch auf etwa 6 Millionen Euro erhöht. Mit der Neufassung der Verwaltungsvorschrift zur Schulbauförderung im November 2025, die rückwirkend ab Januar 2025 galt, änderte sich jedoch die Berechnungsgrundlage. Maßgeblich war nun die konkrete Kostenberechnung des Antrags. Da für das Projekt noch kein Bewilligungsbescheid vorgelegen hatte, wurde der Antrag nach der neuen Regelung bewertet.

Mit Bescheiden vom 15. Dezember 2025 erhielt die Stadt Crailsheim schließlich

Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 14,7 Millionen Euro. Diese setzten sich aus 11,395 Millionen Euro für den Schulneubau, 2,317 Millionen Euro für Räume der Ganztagsbetreuung sowie weiteren 1 Million Euro aus dem Ausgleichsstock zusammen.

Neubesetzung im Ältestenrat

Nach dem Ausscheiden von Stadträtin Klara Klunker aus dem Gemeinderat hat die AWW-Fraktion ihre Vertretung im Ältestenrat neu geregelt und entsprechend angepasst. Grundlage für die Besetzung ist die Geschäftsordnung des Gemeinderats, nach der jede Fraktion – abhängig von ihrer Größe – ein oder zwei Mitglieder sowie Stellvertretungen in den Ältestenrat entsendet.

Der Fraktionsvorsitzende Sebastian Klunker teilte die Änderungen am 2. Februar 2026 mit. Für die AWW-Fraktion gehören dem Ältestenrat künftig Sebastian Klunker und Bernd Weinmann als ordentliche Mitglieder an. Als Stellvertreter wurden Jörg Wüstner und Tobias Mietz in festgelegter Reihenfolge benannt. Mit der Neubesetzung stellt die Fraktion sicher, dass sie weiterhin vollständig und entsprechend den Vorgaben in diesem wichtigen Gremium vertreten ist. Der Ältestenrat unterstützt den Oberbürgermeister insbesondere bei der Vorbereitung der Gemeinderatsitzungen und koordiniert organisatorische Abläufe.

Übersicht zu laufenden Baumaßnahmen

Der Gemeinderat erhielt im März 2026 einen Überblick über die laufenden Baumaßnahmen der Stadt in den Bereichen Immobilienmanagement sowie Mobilität und Umwelt.

Im Hochbau stehen weiterhin große Projekte im Mittelpunkt, vor allem der Neubau der Realschule zur Flügelau, bei dem die Bauarbeiten begonnen haben. Gleichzeitig kam es wegen Personalmangels zu Verzögerungen, etwa bei der Sanierung des Kindergartens auf dem Roten Buck. Für die Erweiterung der Eichendorffschule laufen die Vorbereitungen, und auch die Planung für die Feuerwache in Westgartshausen befindet sich auf der Zielgeraden.

Mehrere Projekte konnten bereits abgeschlossen oder weitgehend fertiggestellt werden, darunter Arbeiten an Gebäuden in Onolzheim, Westgartshausen, Goldbach sowie am Bürgerhaus. Der erste Bauabschnitt der Feuerwache II im Fliegerhorst wurde beendet und das Gebäude wird bereits genutzt. Für das Jahr 2026 sind unter anderem die Sanierung des Dachs der Astrid-Lindgren-Schule sowie der Austausch von Brandmeldeanlagen im Spitalareal vorgesehen. Auch der Ausbau der Ganztagesbetreuung und Verbesserungen in Kindertagesstätten werden weiter vorangetrieben.

Im Tiefbau liegen die Schwerpunkte auf dem Umbau des Volksfestplatzes, der Erschließung der Grundwegsiedlung und Straßensanierungen. Ein großes Kanalbauprojekt unter der Jagst ist abgeschlossen, weitere Maßnahmen laufen oder sind geplant.

Insgesamt wurde deutlich, dass die vielen Projekte und fehlendes Personal die Arbeit weiterhin erschweren. Dadurch können nicht alle Vorhaben so schnell umgesetzt werden wie geplant.

Verkehrsschau an Ampelkreuzung

Auf Anfrage von Stadtrat Dirk Beyermann (CDU) hat sich die Stadtverwaltung mit der Verkehrssituation an der Ampelkreuzung Gaildorfer Straße/Alte Dorfstraße/Friedhofstraße befasst. Anlass war eine Anfrage in der Gemeinderatssitzung im Juni vergangenen Jahres, die Kreuzung im Rahmen einer Verkehrsschau zu überprüfen.

Die Verkehrsschaukommission untersuchte die Situation am 27. November 2025 vor Ort. Dabei wurde insbesondere die Sicht für abbiegende Fahrzeuge aus den Seitenstraßen auf querende Fußgänger geprüft. Nach den Feststellungen ist die Querungsstelle aus beiden Richtungen gut einsehbar. Zusätzlich weisen vorhandene Schutzblinker auf Fußgänger hin, und auch die Beschilderung entspricht den Vorgaben. Da zudem keine Unfallhäufung festgestellt wurde, sah die Kommission keinen Handlungsbedarf.

Fortsetzung auf Seite 26

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 25

Regenlärm im Hangar

Auf Anfrage von Stadtrat Uwe Berger (CDU) im vergangenen November hat sich die Stadtverwaltung mit möglichen Beeinträchtigungen durch Regenlärm bei Veranstaltungen im Hangar befasst.

Die Verwaltung erklärte, dass sie Störungen durch äußere Einflüsse wie Regen grundsätzlich bedauere. Gleichzeitig stellte sie klar, dass derzeit keine baulichen Maßnahmen geplant seien. Gründe hierfür seien insbesondere der bestehende Denkmalschutz sowie die statische Auslastung des Dachtragwerks, die kurzfristige Veränderungen nicht zuließen.

Umbau der Verkehrsinsel

Ein Antrag der CDU-Fraktion durch Harald Gronbach im vergangenen Dezember zum Umbau der Verkehrsinsel an der Kreuzung Aubergstraße/Karrenweg ist nicht auf die Tagesordnung des Gemeinderats gesetzt worden.

Nach Prüfung durch die Stadtverwaltung wurde festgestellt, dass der Gemeinderat für diese Angelegenheit nicht zuständig ist. Da es sich bei der Verkehrsinsel um eine verkehrsrechtlich angeordnete Querungshilfe handelt, liegt die Zuständigkeit beim Bürgermeister sowie bei den zuständigen Fachbehörden. Unabhängig davon war die Verkehrssituation bereits im Rahmen einer Verkehrsschau am 27. November 2025 überprüft worden. Dabei ergaben sich keine sicherheitsrelevanten Mängel. Eine Verlegung der Verkehrsinsel wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit ausgeschlossen. Die Querungshilfe dient dazu, Fußgängern ein sicheres Überqueren der Straße zu ermöglichen. Auch größere Fahrzeuge können die Einmündung trotz enger Verhältnisse bei angepasster Fahrweise passieren.

Fußgängerbeleuchtung Pamiersring

Auf Anfrage von Stadtrat Jochen Lehner (AWV) hat sich die Stadtverwaltung mit der Beleuchtungssituation an den Fußgängerüberwegen am Pamiersring, insbesondere an den Kreuzungen Hammersbachweg und Mittlerer Weg, befasst.

Die Verwaltung bestätigte, dass die Problematik bereits bekannt ist. Gemein-

sam mit den Stadtwerken werde an Lösungen zur Verbesserung der Beleuchtung gearbeitet. Zudem sei das Thema bereits in der Unfallkommission beraten worden. Im Ergebnis wurde ein Sicherheitsaudit für den betroffenen Bereich in Auftrag gegeben. Dabei soll unter anderem geprüft werden, ob eine vollständige Ampelregelung an der Kreuzung Pamiersring/Lerchenstraße Abhilfe schaffen kann oder ob ein Rückbau der bestehenden Fußgängerüberwege mit dem Einsatz von Bedarfsampeln sinnvoll ist.

Durchnässung von Wiesenflächen

Stadtrat Heiko Feudel (AWV) hat die Stadtverwaltung auf die Auswirkungen von Biberdämmen auf Wiesenflächen in Maulach sowie möglichen Folgen für Straßen und Anwohner aufmerksam gemacht. Dort stünden Flächen regelmäßig unter Wasser.

Nach Auskunft des zuständigen Straßenbauamts sind derzeit keine wesentlichen Schäden an der betroffenen Landesstraße 2218 festzustellen. Allerdings könne nicht ausgeschlossen werden, dass dauerhaft angestautes Wasser künftig Schäden verursache. Die Verwaltung stellte zudem klar, dass bei Schäden durch Biber keine Haftungsansprüche gegenüber Stadt, Landkreis oder Land bestehen, da es sich um natürliche Einflüsse durch wild lebende Tiere handelt. Sollte die Entwässerung beeinträchtigt sein, werde die Stadt gemeinsam mit der unteren Naturschutzbehörde geeignete Maßnahmen abstimmen.

Das bestehende Hochwasser-Risikomanagement basiert auf Daten aus dem Jahr 2023. Bei einer künftigen Fortschreibung sollen dauerhaft bestehende Biberdämme berücksichtigt werden. Für Maßnahmen zur Vermeidung und Beseitigung von Biberschäden entstanden dem städtischen Baubetriebshof im Jahr 2024 Kosten von rund 23.500 Euro und im Jahr 2025 rund 8.200 Euro.

Verkehr in der Lange Straße

Joachim Wieler, Stadtrat der SPD, hat angeregt, sich mit der Verkehrssituation in der Lange Straße zu befassen. Dabei geht es um die mögliche Ausweisung als Einbahnstraße sowie den Einsatz einer temporären Geschwindigkeitsmessanlage.

Die Verwaltung stellte fest, dass der betreffende Abschnitt als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen ist. In solchen Bereichen ist eine Einbahnstraßenregelung grundsätzlich nicht zulässig, da alle Verkehrsteilnehmenden die Straße in alle Richtungen nutzen dürfen. Allerdings werde durch die bestehende Beschilderung bereits faktisch ein Einbahnverkehr erreicht, da die Einfahrt aus bestimmten Richtungen untersagt ist. Eine mobile Geschwindigkeitsmessung wäre grundsätzlich möglich. Da jedoch im verkehrsberuhigten Bereich Schrittgeschwindigkeit gilt und Geschwindigkeitsüberschreitungen erst ab etwa 19 km/h rechtssicher festgestellt werden könnten, sah die Verwaltung bislang davon ab. Zudem hätten Beobachtungen des Gemeindevollzugsdienstes keine auffällig hohen Geschwindigkeiten ergeben.

Einrichtung von Fußgängerüberwegen

Die Stadtverwaltung hat die Einrichtung von Fußgängerüberwegen an der Bushaltestelle „Tiefenbach Post“ sowie im Bereich der Kirche in Tiefenbach geprüft. Dies geschah auf Nachfrage von Stadtrat Sebastian Karg (GRÜNE) im vergangenen Sommer.

Die Verkehrsschaukommission untersuchte die Situation am 27. November 2025 vor Ort. Dabei wurde festgestellt, dass Fußgängerüberwege in unmittelbarer Nähe von Bushaltestellen problematisch sein können, da haltende Busse die Sicht auf wartende Fußgänger einschränken. Zudem müssen bestimmte Sichtweiten und bauliche Voraussetzungen erfüllt sein. Für den Bereich der Bushaltestelle „Tiefenbach Post“ wurde rund 100 Meter nördlich ein geeigneter Standort auf Höhe des Gärtnerwegs und der Eichenbaumstraße gefunden. Dort wurde ein Fußgängerüberweg angeordnet.

Im Bereich der Kirche konnte hingegen kein geeigneter Standort festgestellt werden. Aufgrund des kurvigen Verlaufs der Kirchberger Straße sind die erforderlichen Sichtverhältnisse nicht gegeben, sodass dort kein Fußgängerüberweg eingerichtet werden konnte.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bedarfsampel in Westgartshausen

Wie kann die Sicherheit beim Überqueren einer vielbefahrenen Straße weiter verbessert werden? Mit dieser Frage hat sich die Stadtverwaltung nach einer Anfrage von Stadtrat Xavier Szymanski-Zwadlo (GRÜNE) beschäftigt. Konkret ging es um die Einrichtung einer Bedarfsampel an der Landesstraße 2218 auf Höhe von Westgartshausen. Die Verkehrsschaukommission prüfte die Situation am 27. November 2025 vor Ort. Dabei wurde festgestellt, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich bereits auf 50 Kilometer pro Stunde reduziert ist und eine Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel vorhanden ist. Eine zusätzliche Bedarfsampel wurde nicht befürwortet, da sie den überörtlichen Verkehr weiter beeinträchtigen würde. Zudem lag an dieser Stelle keine Unfallhäufung vor. Im Ergebnis kam die Kommission zu dem Schluss, dass die Verkehrssicherheit für Fußgänger bereits ausreichend gewährleistet ist und kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

Zebrastreifen Höhe Musikschule

Sichere Wege für Fußgänger standen auch im Mittelpunkt einer Anfrage von Stadtrat Marcus Rohrbach (BLC) zur Ludwig-Erhard-Straße im vergangenen Sommer. Er hatte angeregt zu prüfen, ob auf Höhe der Musikschule ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann. Die Verkehrsschaukommission untersuchte die Situation Ende vergangenen November.

Dabei stellte sich heraus, dass direkt bei der Musikschule die Voraussetzungen für einen Fußgängerüberweg nicht erfüllt sind. Es fehlen Gehwege auf beiden Seiten, zudem sind die Sichtverhältnisse aufgrund des kurvigen Straßenverlaufs unzureichend.

Als geeigneter Standort wurde stattdessen der Bereich an der Einmündung zur Hardtstraße bewertet. Dort gilt bereits eine Wartepflicht für abbiegende Fahrzeuge, und es wird mit einem höheren Fußgängeraufkommen gerechnet. Der Fußgängerüberweg wurde daher an dieser Stelle angeordnet.

Fahrschulübungen in Siedlungen

In der Gemeinderatssitzung im vergangenen Dezember hatte BLC-Stadträtin Eva-Maria Keller nach den Gründen für Bremsübungen von Fahrschulen in Wohngebieten gefragt.

Die Stadtverwaltung erklärte dazu, dass Fahrschulen solche Übungen häufig in Wohnstraßen durchführen, da dort in der Regel Tempo 30 gilt und das Verkehrsaufkommen geringer ist. Dadurch könnten die Übungen für alle Beteiligten sicherer erfolgen als auf stark befahrenen Straßen. Gleichzeitig müssten sich auch Fahrschulen an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten. Starkes Abbremsen ohne triftigen Grund ist demnach nicht erlaubt. Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer seien sich dieser Regelung bewusst und achteten auf deren Einhaltung. Dennoch könne es im Rahmen von Übungen mit Fahranfängern vereinzelt zu unerwarteten stärkeren Bremsmanövern kommen. Ein generelles Verbot solcher Übungen in Wohngebieten sei nicht vorgesehen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim findet am Dienstag, 21. April 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. A-2025-1F „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“, Crailsheim, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
2. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. K-2023-1F „Häuslesbühl, 1. Erweiterung“, Satteldorf, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
3. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2022-1F „Freiflächenphotovoltaikanlage Brenner“, Frankenhardt, geänderter Aufstellungsbeschluss, Auslegungsbeschluss
Entscheidung
4. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-3F „Freiflächenphotovoltaikanlage FUR Hoffmann PV KG und Mitplaner“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
5. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-5F „Freiflächenphotovoltaikanlage Henn“, Frankenhardt Billigung des FNP-Entwurfs, Auslegungsbeschluss
Entscheidung
6. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-4F „Freiflächenphotovoltaikanlage Meier“, Frankenhardt, Billigung des FNP-Entwurfs, Auslegungsbeschluss
Entscheidung
7. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2023-2F „Freiflächenphotovoltaikanlage Wahl“, Frankenhardt, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
8. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2026-1F „Biogasanlage Mayer“, Frankenhardt, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
9. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. J-2024-1F „Neuordnung Gehöft Herrmann“, Frankenhardt, Feststellungsbeschluss
Entscheidung
10. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Für die Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 13. April 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Aufstellung eines Einzelhaushalts 2027
Vorberatung
2. Annahme von Spenden
Vorberatung
3. Änderung der Hauptsatzung – Satzungsbeschluss
Vorberatung
4. Ergänzung des Redaktionsstatuts des Amtsblatts (Stadtblatt-Richtlinien)
Vorberatung
5. Überörtliche Prüfung durch die GPA: Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Crailsheim 2017 bis 2021
Kenntnisnahme

6. Verschiedenes
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



OSTERSAMSTAG

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro bleibt am Samstag, 4. April 2026 (Karsamstag), geschlossen.

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 14. April 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Vergabe: Erneuerung Gaildorfer Straße 2026, Tiefbaumaßnahmen
Entscheidung
2. Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, Abteilung Onolzheim
Vorberatung
3. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, Abteilung Onolzheim
Vorberatung
4. Bebauungsplan „Bauschutttaufbereitungsanlage Maulach“ Nr. F-2026-1B, Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag
Vorberatung
5. Anpassung der Vergabegrenzwerte für Nachträge beim Neubau RzF
Vorberatung

6. Baubeschluss Außenflächen ASG
Vorberatung
7. Burgbergstraße 39 – Vermietung der Wohnungen zum reduzierten Mietpreis
Vorberatung
8. Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 12.02.2026 / Stadtrat Gronbach und Stadtrat Wieler Unterstützung Monitoring Störche
Vorberatung
9. Antrag der AWV-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadtrat Wüstner Austausch der bestehenden Ampelmännchen durch Motivfiguren „Merlins“
Vorberatung
10. Verschiedenes
11. Bekanntgaben
 - 11.1. Vergabe: Neubau Realschule zur Flügelau, Gewerk Holz-Hybridbauarbeiten
Eilentscheidung gemäß § 43 Abs. 4 GemO
Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 23. April 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, Abteilung Onolzheim
Entscheidung
3. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim, Abteilung Onolzheim
Entscheidung
4. Tätigkeitsbericht des Jugendgemeinderates 2026
Kenntnisnahme

5. Aufstellung eines Einzelhaushalts 2027
Entscheidung
6. Annahme von Spenden
Entscheidung
7. Änderung der Hauptsatzung – Satzungsbeschluss
Entscheidung
8. Ergänzung des Redaktionsstatuts des Amtsblatts (Stadtblatt-Richtlinien)
Entscheidung
9. Bebauungsplan „Bauschutttaufbereitungsanlage Maulach“ Nr. F-2026-1B, Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag
Entscheidung
10. Anpassung der Vergabegrenzwerte für Nachträge beim Neubau RzF
Entscheidung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- | | | |
|--|--|--|
| <p>11. Baubeschluss Außenflächen ASG
<i>Entscheidung</i></p> <p>12. Burgbergstraße 39 – Vermietung der Wohnungen zum reduzierten Mietpreis
<i>Entscheidung</i></p> <p>13. Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 12.02.2026 / Stadtrat Gronbach und Stadtrat Wieler Unterstützung Monitoring Störche
<i>Entscheidung</i></p> <p>14. Antrag der AWV-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadtrat Wüstner Austausch der bestehenden Ampelmännchen durch Motivfiguren „Merlins“
<i>Entscheidung</i></p> <p>15. Anfragen und Anträge</p> <p>16. Bekanntgaben</p> <p>16.1. In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse des Bau- und Sozialausschusses
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.2. Haushaltssatzung der Stadt Crailsheim für das Jahr 2026
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.3. Entwicklung der Grundsteuereinnahmen nach der Grundsteuerreform
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.4. Evaluation des Werbungsprogramms „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“
<i>Kenntnisnahme</i></p> | <p>16.5. Ergebnisse der Organisationsuntersuchung im Ressort Soziales & Kultur
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.6. Online-Umfrage zum Hochschulangebot in Crailsheim
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadtrat Gronbach
Fortsetzung der Arbeiten bei der Radwegeverbindung Ingersheim-Onolzheim
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.8. Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadtrat Lehnert Instandsetzung Straßenschäden und Bankette von der L 2218 Richtung Ölhaus
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.9. Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadtrat Lehnert Zuständigkeiten für Umleitungen nach einem Unfall
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.10. Anfrage der CDU-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadtrat Mürter Räum- und Streupflicht auf dem Gehweg der Julie-Pöhler-Straße
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.11. Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadtrat Klie</p> | <p>Wirtschaftliches Ergebnis Stadtwald im Jahr 2025
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.12. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 03.07.2025 / Stadträtin Römer
Verlängerung Tempo 70 km/h auf der L 2218 und Querungshilfe bei Saurach
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.13. Anfrage der GRÜNEN-Fraktion vom 16.10.2025 / Stadträtin Römer
Anbringung eines Zebrastreifens in Triensbach
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.14. Anfrage der BLC-Fraktion vom 12.02.2026 / Stadträtin Keller
Zebrastreifen in der Grabenstraße
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>16.15. Anfrage aus dem Gemeinderat vom 12.02.2026 / Stadträtin Bembenek
Aktueller Stand bzgl. Weg zum Sportplatz Ingersheim
<i>Kenntnisnahme</i></p> <p>Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.</p> <p>Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister</p> |
|--|--|--|

BEBAUUNGSPLAN „IG SÜD-OST I, 4. ÄNDERUNG“ NR. 100.4

Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.03.2026 den Bebauungsplan „Industriegebiet Süd-Ost I, 4. Änderung“ Nr. 100.4 in Crailsheim nach § 10 Abs. 1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) als jeweils getrennte Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Bebauungsplan mit zeichnerischem Teil vom 11.09.2025, die örtlichen Bauvorschriften vom 11.09.2025, der Textteil vom 03.02.2026,

die Begründung vom 11.09.2025 sowie die zusammenfassende Erklärung. Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem abgedruckten Planausschnitt.

Die oben genannten Unterlagen werden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Neubau, 2. Stock, Zimmer 2.19, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung auf unbegrenzte Zeit zur Einsicht für jedermann bereitgehalten und können auch im Internet unter www.crailsheim.de/rat-

haus/stadtentwicklung (siehe Bauleitplanung/rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) abgerufen werden.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans, die hierzu erstellten Gutachten, die angegebenen DIN-Vorschriften und sonstigen Regelwerke werden an der genannten Stelle erteilt.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen:

Fortsetzung auf Seite 30

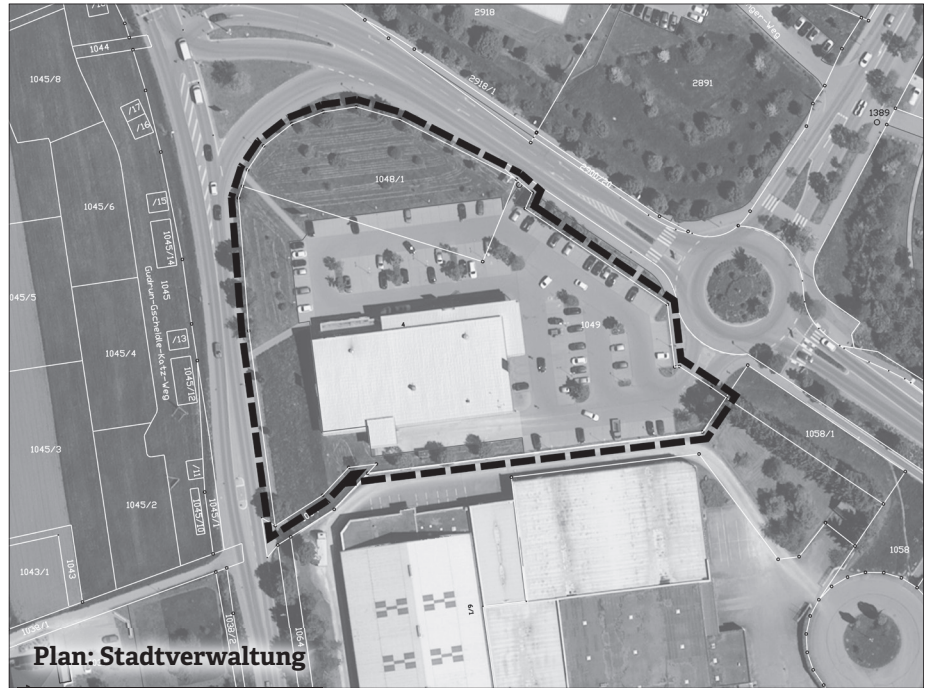
AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 29

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von Bestimmungen, die aufgrund der Gemeindeordnung ergangen sind, ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Crailsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnach-



teile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvor-

gangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Der Bebauungsplan als Satzung tritt mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Crailsheim, 26. März 2026

gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

TERMINE ORTSTEILE

■ **JAGSTHEIM**

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 7. April 2026, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157, statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes und Bekanntgaben, 4. Anfragen. Die Bürgerschaft ist herzlich eingeladen.

■ **ONOLZHEIM**

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 15. April 2026, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: Bürgerfragestunde, Anfragen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, Bausachen, Haushaltsanmeldung, Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

■ **TIEFENBACH**

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 15. April 2026, um 20.00 Uhr in der Alten Schule in Tiefenbach statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes a. Anmeldung zum Haushaltsplan 2027, 4. Bekanntgaben, 5. Anträge, Anfragen der Ortschaftsräte. Die Bevölkerung ist eingeladen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ **Abteilung Kernstadt**

Mo., 13.04., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug mit Feuerwehrabteilung Satteldorf.

■ **Abteilung ABC-Zug**

Di., 14.04., 19.00 Uhr, Wache 2: Übung Messgruppe

Mo., 20.04., 19.00 Uhr: Übung 1. Zug

Di., 21.04., 19.00 Uhr, Wache 2: Übung ABC-Zug.

■ **Altersabteilung**

Mi., 29.04., 18.30 Uhr im Magazin in Roßfeld: Treffen; es wird der Film vom Schlossbrand in Langenburg gezeigt, anschließend gemütliches Beisammensein; eine Anmeldung bis spätestens So., 26.04., ist erforderlich.

STANDESAMT

■ **Altersjubilare**
**Herzlichen Glückwunsch
Geburtstag**

02.04.: Haberkorn, Georg Willi (101)

08.04.: Albrecht, Friedrich Wilhelm Karl (90), Ingersheim

13.04.: Tritschler, Dorothea (90)

■ **Heiratsjubiläen**
**Herzlichen Glückwunsch
Diamantene Hochzeit**

09.04.: Holl, Wilhelm und Doris, geb. Berger, Ingersheim


Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

VHS-VERANSTALTUNGEN

15. APRIL

Klinikgespräch Fußchirurgie


Rinat Klein

Foto: Klinikum Crailsheim

Rinat Klein, Sektionsleiter der Unfallchirurgie im Crailsheimer Krankenhaus, informiert über die minimalinvasive Fußchirurgie, bei der nur noch kleine Hautschnitte erforderlich sind. Dabei kommen spezielle

Instrumente zum Einsatz. Die Operationen erfolgen unter Röntgenkontrolle. Die Vorteile der Schlüsselloch-Technik liegen auf der Hand: Die Narben sind klein und nach der Heilung ist oft gar nichts mehr zu sehen. Oft kann auf Drähte oder Schrauben verzichtet werden, zur Fixierung reichen Zügelver-

bände aus. Da weniger Haut und Weichteile durchtrennt werden, sinkt das Risiko für Infektionen und Wundheilungsstörungen erheblich. Die minimalinvasive Fußchirurgie kommt häufig bei Ballenzeh, Hammerzehen, Schneiderballen und Fersensporn zum Einsatz. Allerdings lässt sich nicht jede Fehlstellung minimalinvasiv korrigieren. Bei komplexen Deformationen kann die klassische offene Chirurgie erforderlich sein. In seinem Vortrag zeigt Rinat Klein auf, wann welche Methode die beste ist.

Das Klinikgespräch findet am Mittwoch, 15. April, um 19.00 Uhr im Konvent der vhs statt. Der Eintritt ist frei (Z30033).

ONLINE-FÜHRUNG

Schiller! im Schiller-Nationalmuseum Marbach

Das Schiller-Nationalmuseum in Marbach am Neckar widmet sich einem der größten Dichter und Denker Deutschlands. Friedrich Schiller machte immer wieder aktuelles Zeitgeschehen zum Schauplatz und Thema und verstand sich als „Weltbürger“. Doch wie sahen die literarischen Anfänge des 1759 in Marbach am Neckar geborenen Autors überhaupt aus? In welche Traditionen schrieb er sich ein? Wie entstanden seine Theaterstücke? Welche Rolle spielten seine gesellschaftlichen und literarischen Netzwerke für ihn? Wie fand er zwischen Finanznot und Frei-

heitsdrang den Weg zum Schriftsteller? Wie verhielt er sich zu Revolution, Widerstandsrecht, Tyrannenmord? Fragen wie diesen geht die neue Dauerausstellung im Schiller-Nationalmuseum nach, die Schiller und die politische Dimension seines Werks in den Mittelpunkt rückt, ihn zugleich aber auch im Kontext anderer Autorinnen und Autoren des 18. und 19. Jahrhunderts zeigt. Die Onlineführung am Sonntag, 19. April, um 16.00 Uhr hat eine Dauer von ca. 60 Minuten. Anmeldungen zur besseren Planung sind erbeten, ein Zugangslink wird vorab bereitgestellt (Z20109W).

KUNSTVORTRAG

Drei Künstlerinnen als Zeugen unserer Zeit

Der Vortrag am Donnerstag, 23. April, um 10.00 Uhr behandelt die Künstlerinnen Louise Bourgeois, Holderied-Kaesdorf und Maria Lassnig. Inhaltlich hat das künstlerische Werk der „Drei Frauen“ eines gemeinsam: Ihre Arbeiten wenden sich gegen ein männlich dominantes Beziehungsmuster, in dem der

Frau eher das Aufziehen und die Erziehung von Kindern zugemutet wird als die Freiheit künstlerischer Selbstverwirklichung. In der Werkserie Küchenkrieg beschreiben Kaesdorf und Lassnig ausführlich männliche Aggressivität in unterschiedlicher Form (Z20630).

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 16. bis 29. April 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Filmnachmittag: Die Crailsheimer Johanneskirche, Waldemar Jauch, Do., 16.04., 14.30 - 16.00 Uhr

vhs.wissen live: Die Gletscher – von der letzten Eiszeit – morgen, Do., 16.04., 19.30 - 21.00 Uhr

Stark durchs Leben – Resilienztraining für Kinder im Alter von 10-14 Jahren, Tobias Klein, Fr., 17.04., 15.00 - 16.30 Uhr

Starke Kinder, glückliche Zukunft! Selbstbehauptungstraining für Kinder von 6-10, Jessica Bisetto, Sa., 18.04., 9.45 - 13.45 Uhr

Reinigungs- und Waschmittel: Was brauche ich wirklich? Laureene Wolz, Sa., 18.04., 14.00 - 16.00 Uhr

vhs.wissen live: Warum nicht losen? Mi., 22.04., 19.30 - 21.00 Uhr

Führung bei der Firma „Scherzer Gemüse“ in Waldeck, Gabriele Sengstock, Do., 23.04., 9.30 - 12.45 Uhr

Ausflug nach Wackershofen – für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, Elke Chretien, Do., 23.04., 13.40 - 17.00 Uhr

Finanzieller Wissensbooster – Cleverer Umgang mit Geld, Ingo Hermann, Do., 23.04., 19.00 - 21.15 Uhr

Gespräch über Bäume – Die Esche, Jörg Brucklacher, Do., 23.04., 19.00 - 20.30 Uhr

Führung: Zukunftswerkstatt „Gemeinschaft Schloss Tempelhof“, Ben Hadamovsky, Fr., 24.04., 10.00 - 12.30 Uhr

Finanziell fit durchs Leben: Geld im Alltag, Andreas Tietz, Sa., 25.04., 10.00 - 11.30 Uhr

Online-Vortrag: Kryptowährungen – Bitcoins und seine Alternativen, Hartmut Nehme, Sa., 25.04., 10.00 - 12.30 Uhr

Exkursion zu einem Biberlebensraum, Niels Hahn, Sa., 25.04., 14.00 - 16.00 Uhr

Filmabend: Verschwundenes Handwerk und Hohenloher Feuersteine, Waldemar Jauch, Mo., 27.04., 19.30 - 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Die Wiederkehr der Imperien, Mo., 27.04., 19.30 - 21.00 Uhr

Vortrag: Zwischen Chancen und Chaos: Kinder durch die Medienwelt begleiten, Susanne Schylla, Mi., 29.04., 19.00 - 20.30 Uhr

vhs.wissen live: Die Kelten, Mi., 29.04., 19.30 - 21.00 Uhr

GESUNDHEIT

Lust auf Bowl? Ursula Hoffleit, Do., 16.04., 18.00 - 20.30 Uhr

Vortrag: Die richtige Ernährung bei PCOS, Mareen Munz, Do., 16.04., 19.00 - 20.30 Uhr

Wok & Roll – Einführung in die chinesische Küche, Sophie Zhao-Wornath, Fr., 17.04., 18.00 - 22.00 Uhr

Weipertshofener Seelen, Brot, Weckle und Hamburger Weckle, süße Stücke, Angelika Chevalier, Sa., 18.04., 9.00 - 16.00 Uhr oder Sa., 25.04., 9.00 - 16.00 Uhr

Boulder-Kids für Kinder von 9-13 Jahren, Boulderbock-Team, Sa., 18.04., 10.00 - 11.00 Uhr

Regionale Lebensmittel haltbar machen ohne Strom, Laureene Wolz, Sa., 18.04., 10.00 - 12.00 Uhr

Yoga für Kinder von 6-12 Jahren, Sabine Borner, Sa., 18.04., 13.15 - 14.45 Uhr

Essbare Wildpflanzen aus dem eigenen Garten, Birgit Gölder, Sa., 18.04., 13.30 - 15.30 Uhr

Hatha Yoga, Jan-Eric Kaiser, Mo., 20.04., 10.15 - 11.45 Uhr oder Mi., 22.04., 20.00 - 21.30 Uhr

Vortrag: Heißhunger, Hitzewallungen & Hormone – clever essen in der Menopause, Mareen Munz, Mi., 22.04., 19.00 - 20.30 Uhr

Webinar: Megatrends in Medizin und Pflege, Prof. Dr. Daniel Buhr, Mi., 29.04., 18.00 - 19.30 Uhr

SPRACHEN

Türkisch A2, Hacı-Sadrettin Tosun, Do., 16.04., 17.00 - 18.30 Uhr

Englisch A1.2 – Onlinekurs, Jon Entwistle, Do., 16.04., 18.00 - 19.00 Uhr

Spanisch A1.2, Natalia Vanessa Schilke, Do., 16.04., 18.00 - 19.00 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 3 (A2.1), Agata Harsch, Fr., 17.04., 8.30 - 12.30 Uhr

Orientierungskurstest, Fr., 17.04., 14.00 - 15.00 Uhr oder Fr., 24.04., 14.00 - 15.00 Uhr oder Fr., 24.04., 15.00 - 16.00 Uhr

Türkisch A1, Hacı-Sadrettin Tosun, Fr., 17.04., 17.00 - 18.30 Uhr

Mastering Negotiation in English – Applying the Harvard Method, Susanne Smith-Hinz, Sa., 18.04., 9.00 - 16.00 Uhr

Prüfung telc Deutsch B1, Sa., 18.04., 9.00 - 16.00 Uhr

Berufsbezogener B2-Deutschkurs (DeuFöV) mit 500 Unterrichtseinheiten, Dorothee Stutz, Mo., 20.04., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 2 (A1.2), Maria Friesen, Di., 21.04., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Abend – Modul 5 (B1.1), Nurten Tan, Mi., 22.04., 17.30 - 20.45 Uhr

Chinesisch A1.2, Junke Hasel, Fr., 24.04., 17.30 - 19.00 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 25.04., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch B1+/B2 Beruf in der Kleingruppe am Wochenende, Maria Friesen, Sa., 25.04., 18.00 - 20.15 Uhr

Deutsch am Vormittag – Modul 6 (B1.2), Dainorina Feller, Mo., 27.04., 8.30 - 12.30 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Lesung: Schattengrünes Tal, Kristina Hauff, Do., 16.04., 19.00 - 20.30 Uhr

Online-Führung: Schiller! Literaturmuseum Marbach, So., 19.04., 16.00 - 17.00 Uhr

Kunstvortrag: Louise Bourgeois, Horderied-Kaesdorf, Maria Lassnig, Gert Singer, Do., 23.04., 10.00 - 11.15 Uhr

Samstags-Workshop: Aquarellmalerei, Annette Brenner, Sa., 25.04., 10.00 - 16.30 Uhr

Sketch & Style: Formen werden Kunst, Lea Hofmann, Sa., 25.04., 10.00 - 12.00 Uhr

Lettering, Ines Weidenbacher, Sa., 25.04., 11.00 - 16.00 Uhr

Märchen und Massage für Eltern und Kinder von 4-7 Jahren, Simone Maier, Sa., 25.04., 14.30 - 16.00 Uhr

BERUF UND EDV

Microsoft Teams – Grundlagen und effiziente Zusammenarbeit im Team, Martin Dorfi, Fr., 17.04., 18.30 - 21.45 Uhr

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 16. bis 29. April 2026

Grundlagen für iPhone- und iPad-Anwenderinnen und Anwender, Thomas Kohn, Sa., 18.04., 9.30 - 11.45 Uhr

Erstklassige Handouts mit Word gestalten – für Kinder ab der 5. Klasse, Maria Friesen, Sa., 18.04., 10.00 - 12.30 Uhr

Erste Schritte mit Computer und Microsoft Word – für Kinder ab der 1. Klasse, Maria Friesen, Sa., 18.04., 12.45 - 15.15 Uhr

Produktiv arbeiten mit dem iPad, Thomas Kohn, Sa., 18.04., 13.00 - 16.15 Uhr

Online-Kurs: Digitalisierung in Buchhaltung und Lohnabrechnung, Willi Wagner, Mo., 20.04., 9.00 - 16.30 Uhr

Online-Kurs: Die E-Rechnung – kurz & bündig, Willi Wagner, Mo., 20.04., 18.00 - 21.15 Uhr

Computer-Sprechstunde, Martin Dorfi, Di., 21.04., 17.00 - 18.00 Uhr

Online-Kurs: Word – Grundlagen barrierefreier Dokumentengestaltung, Bettina Breton, Fr., 24.04., 13.00 - 16.00 Uhr

Online-Kurs: Excel – Power Tools: Power Query und Power Pivot, Bettina Breton, Di., 28.04., 18.00 - 21.15 Uhr

Fortbildung für Fachkräfte: Beschäftigungsmöglichkeiten für Männer mit Demenz, Alexandra Ziegler, Mi., 29.04., 9.00 - 16.00 Uhr

NOCH FREIE PLÄTZE

Regionale Lebensmittel haltbar machen ohne Strom



Dozentin Laureene Wolz

Foto: privat

Schon seit rund 10.000 Jahren nutzen Menschen die Fermentation, um Lebensmittel ganz ohne Strom haltbar zu machen. Neben der Energieersparnis ist die gesundheitsfördernde Wirkung fermentierter

Lebensmittel bedeutsam: Darmgesundheit, Immunsystem und Nährstoffverfügbarkeit können verbessert werden. Laureene Wolz zeigt am Samstag, 18. April, ab 10.00 Uhr, wie selbst eiweißhaltige Lebensmittel wie zum Beispiel Bohnen sicher verarbeitet werden können. Der Kurs ist durch eine Förderung durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg kostenfrei (Z30553).

VORTRAG

Reinigungs- und Waschmittel: Was brauche ich wirklich?

In Einkaufsmärkten findet sich ein nie da gewesenes Angebot an Reinigungs- und Waschmitteln. In einem Kurs am Samstag, 18. April, ab 14.00 Uhr gibt Laureene Wolz, ausgebildete Hauswirtschafterin und Meisterin im ländlichen Bereich, Tipps, wie durch gezielten Einkauf und genaue Dosierung viel Geld gespart werden kann. Durch die Reduzierung von Waschmitteln, Müll und Energie wird die Umwelt geschont, aber auch Geräte und Kleidung werden weniger belastet und halten länger. Sie zeigt auch, wie kostengünstig und umweltschonend eigene Reinigungs- und Waschmittel hergestellt werden können (Z10419).

11. APRIL

Augen entspannen – Sehstress aktiv entgegenwirken

Nachlassende Sehkraft, Augenbrennen, trockene Augen, sehbedingte Kopfschmerzen und schnelle Ermüdung der Sehfähigkeit bei Bildschirmtätigkeit sind auch bei gut eingestellter Brille ein Zeichen von Sehstress. Barbara Pfeuffer, Seh- und Visualtrainerin, stellt am

Samstag, 11. April, ab 9.30 Uhr hilfreiche Übungen vor, die die Selbstheilungskräfte der Augen aktivieren und die Regeneration nachlassender Sehkraft unterstützen. Erstaunlich einfache Übungen können die Augen bis ins hohe Alter funktionstüchtig erhalten (Z30070).

KRÄUTERWANDERUNG

Wildpflanzen entdecken

Die Natur hat eine immense Vielfalt an wertvollen, wilden Pflanzen zu bieten. Bedingt durch ihre Inhaltsstoffe, können sie Wohlbefinden und Gesundheit fördern. Bei der Kräuterwanderung am Samstag, 11. April, ab 13.30 Uhr wird die Kräuterpädagogin Birgit Gölder in die Welt der Wildpflanzen entführen. Gemeinsam werden verschiedene essbare Pflanzen bestimmt. Die Referentin wird erklären, wie man diese richtig erntet, verarbeitet und einsetzt. Nur wer die Wildpflanzen richtig bestimmen kann, kann das wertvolle Grün auch nutzen. Bei dieser Kräuterwanderung werden keine Kräuter gesammelt, sondern nur bestimmt (Z30542).

21. APRIL

Computer-Sprechstunde

Die vhs bietet am Dienstag, 21. April, um 17.00 Uhr eine einstündige Computer-Sprechstunde an. Sie richtet sich an PC- oder Notebook-Nutzer, die Rat zu aktuellen Problemen bei der Arbeit mit ihrem Rechner, Smartphone oder Tablet benötigen. Es handelt sich um eine Eins-zu-Eins-Betreuung. Der Kursleiter ist IT-Spezialist und erfahrener Dozent an der vhs. Nach Absprache sind auch andere Termine möglich. Anmeldung erforderlich (Z50196B).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

WOK & ROLL

Einführung in die chinesische Küche

**Dozentin
Sophie
Zhao-Wornath**
Foto: privat

Die gebürtige Chinesin Sophie Zhao-Wornath stellt am Freitag, 17. April, ab 18.00 Uhr authentische Rezepte, typische Gewürze und traditionelle chinesische Kochtechniken vor. Neben dem Kochen gibt sie interessante Einblicke in die chinesische Esskultur und praktische

Tipps für die Zubereitung zu Hause (Z30511).

ZWEI KURSE FÜR SCHÜLER

PC-Grundlagen, Texte, Handouts

**Dozentin
Maria
Friesen**
Foto: privat

Für Kinder und Jugendliche bietet die vhs ab Mitte April zwei EDV-Kurse an. Im Kurs „Wor(l)d-Champions“ lernen Schüler ab der 5. Klasse, wie sie mit Microsoft Word ansprechende Handouts für Referate und schulische Projektarbeiten gestalten. Dabei werden unter anderem

Text- und Absatzformatierungen, das Einfügen von Bildern sowie der Einsatz von Kopf- und Fußzeilen und Layouts behandelt. Der Kurs beginnt am Samstag, 18. April, von 10.00 bis 12.30 Uhr und wird an zwei weiteren Terminen fortgesetzt (Z50126). Jüngere Kinder ab der 1. Klasse können im Kurs „Computer-Entdecker“ spielerisch erste Schritte am PC machen und die Grundlagen von Word kennenlernen. Dabei geht es unter anderem um Texteingabe, einfache Formatierungen sowie das Einfügen von Bildern. Zum Abschluss erstellen die Kinder ein eigenes kleines Dokument. Der dreiteilige Kurs startet ebenfalls am Samstag, 18. April, und findet jeweils von 12.45 bis 15.15 Uhr statt (Z50112).

FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND ANGEHÖRIGE

Ausflug ins Freilandmuseum Wackershofen

Die vhs bietet in Kooperation mit regionalen Partnern einen Ausflug für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an. Am Donnerstag, 23. April, geht es am Nachmittag ins Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen. Organisiert wird die Fahrt von der Crailsheimer Fachgruppe „Leben mit Demenz“. Bei einer Führung durch das Museumsdorf erhalten die Teilnehmenden Einblicke in das frühere Dorf-

leben. Anschließend besteht bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Austausch und gemeinsamer Zeit in entspannter Atmosphäre. Die Anreise ist sowohl mit dem Bus ab Crailsheim und Ilshofen als auch individuell möglich. Busfahrt, Eintritt und Führung sind kostenfrei, lediglich die Verpflegung ist selbst zu bezahlen. Die Veranstaltung wird durch das Demenz-Netzwerk des Landkreises Schwäbisch Hall gefördert (Z10030).

MICROSOFT TEAMS

Effiziente Zusammenarbeit im Team

**Dozent
Martin
Dorfi**
Foto: privat

Microsoft Teams bietet viele Möglichkeiten für eine produktive Teamarbeit: Kommunikation, gemeinsames Arbeiten an Dokumenten, Telefon- und Videokonferenzen und vieles mehr. In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden, wie sie die Tools von MS Teams bei der täglich-

chen Arbeit sinnvoll und effizient einsetzen können. Das Erlernte wird mit vielen praktischen Beispielen und Übungen vertieft. Der Kurs richtet sich ausdrücklich auch an Mitarbeitende von Unternehmen, die die Plattform nutzen. Der Kurs findet an drei Freitagabenden ab dem 17. April jeweils von 18.30 bis 21.45 Uhr statt (Z50150).

AB 13. APRIL

Verschiedene Anfänger-Sprachkurse starten

Am Montag, 13. April, beginnt Französisch A1.1 (Z40821) bei Noura Seichter. Am Dienstag, 14. April, startet Rumänisch A1 (Z41855) bei Cristina-Gabriela Muresan sowie Tschechisch A1 (Z42300) bei Hana Kraft. Türkisch A1 (Z42440) mit Haci-Sadrettin Tosun beginnt am Freitag, 17. April.

NOCH FREIE PLÄTZE

Urban Sketching in Crailsheim

**Dozentin
Bettina
Ruppert**
Foto: privat

In diesem Workshop (Z20706) werden Teilnehmende bei Sonnenschein im Freien die malerischen Ecken Crailsheims erkunden. Bei weniger einladendem Wetter hingegen geht es in die vhs oder ins Stadtmuseum wo faszinierende Ausstellungsstücke warten. Im Rahmen

des Workshops werden verschiedene Aspekte der Aquarellmalerei behandelt. Hierzu zählt die Darstellung komplexer Ansichten und Stadtskizzen sowohl vor Ort als auch anhand von Vorlagen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vereinfachung solcher Ansichten sowie der gezielten Anwendung von Licht und Schatten. Der Workshop bietet zudem Einblicke in Techniken des Skizzierens und zeigt auf, wie Aquarellfarben effektiv genutzt werden können, um lebendige und leuchtende Bilder zu kreieren. Der Kurs findet am Samstag, 11. April, um 10.00 Uhr im Raum 01 der vhs statt.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

GEFÜHRTE TOUR

Mit dem Kanu unterwegs

Am Feiertag, 1. Mai, lädt die vhs zu einer Kanutour auf der Jagst von Crailsheim bis Lobenhausen ein (ca. 12 km). Geleitet wird sie von Natur- und Landschaftsführer Stefan Thaidigsmann. Unterwegs werden stillgelegte und intakte Mühlen bzw. Wasserkraftwerke besichtigt und die beeindruckende Fauna und Flora entlang der Jagst bestaunt. Die Kanutour beinhaltet außerdem eine Wanderung von der Gronachmündung zur Hammerschmiede Gröningen von ca. 3,5 km. Eine gewisse körperliche Fitness wird vorausgesetzt. Kanu und notwendige Ausrüstung wie Schwimmwesten, Packsäcke etc. werden gestellt und sind in der Kursgebühr von 56 Euro bzw. ermäßigt 39 Euro enthalten. Außerdem enthalten ist der Transfer vor der Tour zum Start inkl. Einweisung. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Es stehen 2er-, 3er- und 4er-Canadier zur Verfügung. Bei niedrigen Pegelständen wird auf den Kocher ausgewichen. Die vhs bittet um Anmeldung bis spätestens 23. April, da nur eine begrenzte Platzzahl verfügbar ist (Z10033).

INTERNATIONALES

Chor und Orchester

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert: Der Internationale Chor und das Internationale Orchester starten wieder in die Vorbereitung. Am Montag, 13. April, beginnt das Orchester (Z21307) und am Dienstag, 14. April, der Chor (Z21305). Sowohl Zugewanderte als auch Einheimische sind herzlich eingeladen, die verbindende und integrative Kraft des gemeinsamen Musizierens in internationaler Atmosphäre zu erleben. Die Musikerinnen und Musiker werden aktiv in die Weiterentwicklung einzelner Musikstücke einbezogen. Das Orchester und der Chor eignen sich für alle Niveaus und Altersgruppen. Beide Gruppen treffen sich in der Realschule am Karlsberg.

FINANZIELLER WISSENSBOOSTER

Cleverer Umgang mit Geld

Durch Niedrigzinsen, hohe Inflationsraten und den demografischen Wandel ist das Thema finanzielle Bildung interessanter und wichtiger denn je. Ein Crashkurs am Donnerstag, 23. April, von 19.00 bis 21.15 Uhr an der vhs vermittelt das nötige Wissen, um auch bei überschraubarem Einkommen ein eigenes Vermögen zu schaffen. Im Kurs geht es um renditeorientierte Geldanlagen, eine sinnvolle Vermögensstruktur, den Zinseszinsseffekt und vieles mehr. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich (Z10343).

25. APRIL

Kunst für alle

Am letzten Wochenende im April wird es nochmal bunt in der vhs. Am Samstag, 25. April, findet um 10.00 Uhr ein Workshop (Z20702) zur Aquarellmalerei statt – ideal, um die ersten Schritte zu wagen. Ebenfalls um 10.00 Uhr beginnt „Sketch & Style“ (Z20734). Kinder von 8 bis 12 Jahren lassen aus kleinen Skizzen große Kunstwerke entstehen. Um 11.00 Uhr startet dann der Lettering-Workshop (Z20750). Es entstehen Lesezeichen, Karten und vieles mehr. Um 14.30 widmet sich Simone Maier unter anderem der Kunst des Vorlesens (Z20111) – Märchen und Massage ist für Eltern und Kinder von 4 bis 7 Jahren.

**Stadtgeschichte verschenken**

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

TERMINE

VORTRAG

Osterbilder bei den frühen Christen

Am Dienstag, 7. April, findet im Pop-up-Store Kultur.Gut. in der Lange Straße ein Bildervortrag zu Osterbildern mit der Kunsthistorikerin Dr. Julia Matveyeva statt.

Die Katholische Erwachsenenbildung lädt zusammen mit Kultur.Gut., der Volkshochschule und der Evangelischen Bildung im Kreis Schwäbisch Hall am Dienstag, 7. April, um 19.30 Uhr zu einem Bildervortrag unter dem Titel „Blumen, Tiere, ewiges Leben. Osterbilder bei den frühen Christen“ ein. Darüber spricht die aus der Ukraine stammende Kunsthistorikerin Dr. Julia Matveyeva.

In der frühchristlichen Kunst begegnet man Motiven wie dem Lamm, Pfauen und Rosen, aber auch rätselhaften, roten Adlern und sogar lustigen Hasen. Was bedeuten all diese Bilder, warum griffen die frühen Christen auf sie zurück? Und was erzählen sie über das Fest der Auferstehung? Sie spiegeln den Glauben an den Sieg des Lebens über den Tod und an die Verwandlung des Irdischen ins Himmlische wider. Im Vortrag werden leuchtende Beispiele frühchristlicher Kunst betrachtet: von Mosaiken bis hin zu Miniaturen. Mit Hilfe antiker Texte lässt sich ihre geheime Bildsprache entschlüsseln.

Der Bildervortrag wird nicht nur informativ, sondern auch lebendig, freudvoll und inspirierend – mit Fantasie, Mut und einem feinen Sinn für Humor, den sich die frühen Christen bei aller theologischen Tiefe durchaus erlaubten. Der Vortrag findet im Pop-up-Store Kultur.Gut. in der Lange Straße 30 statt und kostet 8 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

TERMINE

KONZERT

Klavierduo mit originellem Programm

Zum Abschluss der Konzertsaison 2025/2026 spielt das Duo Franziska und Florian Glemser am Sonntag, 26. April, um 19.30 Uhr im Ratssaal. Das Ehepaar ist bekannt für sein originelles, abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Das Klavierduo Franziska und Florian Glemser erlebte seine Geburtsstunde im Jahr 2010 bei der Uraufführung des „Valse déconstruite für Klavier zu vier Händen“ des schwedischen Komponisten Henrik Ajax in Würzburg. Der Komponist war so begeistert von der Interpretation der beiden deutschen Pianisten, dass er das Werk daraufhin den Musikern widmete. Zu hören sind die beiden zum Abschluss der Konzertsaison 2025/26 am Sonntag, 26. April, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Musikalische Wurzeln

Franziska Glemser (geb. Leicht) entstammt einer Musikerfamilie, der sie eine Vielseitigkeit verdankt, wie sie selten geworden ist im heutigen Musikleben. Neben dem Klavier studierte sie Geige und formierte mit ihren vier ebenfalls musizierenden Geschwistern ein heimisches Klavierquintett. Außerdem bildete sie bei ihrem Vater, Professor für Gesang, ihre Sopranstimme aus. Bereits mit zwölf Jahren wurde sie als Jungstudentin an die Hochschule für Musik Würzburg aufgenommen. Seither wurde Franziska Glemser für ihr Klavierspiel mit verschiedenen internationalen Preisen ausgezeichnet, beispielsweise den ersten Preis beim Steinwettbewerb Düsseldorf, einem Yamahastipendium und einem Deutschlandstipendium.

Ihre pianistischen Vorlieben dokumentieren einen künstlerischen Horizont, der weit über alles Spezialistentum hinausreicht und der sich von Bach und Mozart bis in die sensibel-versponnenen Klangwelten eines Skrjabin erstreckt. Als eine in allen Feldern des Ensemblespiels erfahrene Musikerin vermag Franziska Glemser diesem komplexen wie filigranen Repertoire emotionale Zwischentöne und Farben zu entlocken, die ihr Klavierspiel weit über die Sphäre virtuoser Selbstdarstellung hinausheben.



Das Duo Glemser bringt am Piano ein außergewöhnliches Konzerterlebnis im sechsten und letzten Konzert der Saison 2025/2026 nach Crailsheim.

Foto: Jessica Siegel

Kraftvoll und einfühlsam

Der Pianist Florian Glemser etabliert sich seit einigen Jahren als vielversprechender junger Künstler. Seine Konzerte werden von Presse und Publikum als „kraftvoll-virtuoses und einfühlsam wechselvolles Gestaltungserlebnis“ bezeichnet und seine Interpretationen für ihre „musikalische Tiefe“ gerühmt. Ebenfalls in einen Musikerhaushalt hineingeboren, erhielt er bereits im Alter von drei Jahren den ersten Klavierunterricht von seiner Mutter. Bereits sieben Jahre später wurde er ausgewählt, seine musikalische Ausbildung in der Hochbegabtenförderung der Hochschule für Musik Würzburg fortzuführen. Sein Orchesterdebüt bestritt der Jazzfan, der als Jugendlicher auch als Jazzpianist von sich reden machte, mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg: er spielte die „Rhapsody in Blue“. Als er sich mit dem Studium endgültig für die klassische Laufbahn entschied, konnte er etliche Preise und Stipendien erringen und sein Ausbildungsweg führte von der Würzburger Musikhochschule zur Royal Academy of Music in London, an die Folkwang Universität der Künste in Essen und schließlich nach Weimar an die Franz-Liszt-Hochschule für Musik.

Gemeinsam für die Musik

Die Wege des Ehepaares kreuzten sich schon früh – und zwar im Musikstudium. In der Würzburger Frühförderung wurden sie als Kinder gemeinsam musikalisch ausgebildet und in Essen und Weimar studierten sie bei den gleichen Lehrern (Prof. Henri Sigfridsson, Prof. Grigory Gruzman).

Franziska und Florian Glemser werden für ihre abwechslungsreichen und originellen Konzertprogramme gefeiert, in denen vierhändige Klaviermusik mit solistischem Repertoire durchmischt wird.

Diesen Abwechslungsreichtum verfolgen die beiden Künstler auch, indem sie Kunstmusik der großen klassischen Meister mit leichteren Klängen von Gershwin und anderen Musikern kombinieren. Das Klavierduo Glemser trat im Jahr 2015 unter anderem im Schumannhaus Bonn und im Brucknerhaus Linz auf.

Beim Konzert am Sonntag, 26. April, im Ratssaal in Crailsheim spielen sie unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Info: Eintrittskarten für dieses Konzert sind unter www.reservix.de und beim städtischen Bürgerbüro erhältlich.

TERMINE

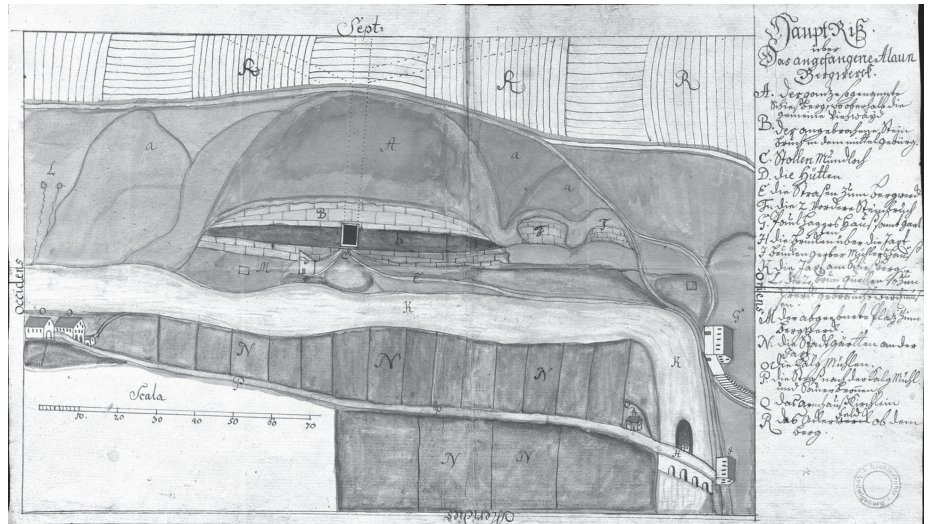
BUCHVORSTELLUNG

Geschichte des Crailsheimer Bergwerks

Das bereits für Ende Januar angekündigte Buch über die Geschichte des Crailsheimer Bergwerks wird nun am Donnerstag, 9. April, im Ratssaal vorgestellt. Alle Geschichtsinteressierten sind herzlich eingeladen.

Crailsheim – eine Bergbaustadt? Da werden auch viele Crailsheimerinnen und Crailsheimer erst einmal irritiert die Schultern zucken. Und doch: In Crailsheim wurde über mehr als dreieinhalb Jahrzehnte, von 1766 bis 1803, durchaus ernsthaft Bergbau betrieben, und das Crailsheimer „Berg- und Hüttenwerk“, wie es in den Quellen gelegentlich hochtrabend genannt wird, gehört nicht nur zu den frühen Versuchen industriell-gewerblicher Ansiedlung in der Stadt, sondern führte auch einen der weltweit berühmtesten Deutschen überhaupt für zwei Kurzbesuche hierher.

Die Autoren Dr. Hellmar Weber, Karl Wiedmann und Dr. Helga Steiger haben das Buch über das Crailsheimer Bergwerk erarbeitet und präsentieren dieses besondere Kapitel der Stadtgeschichte. Es berichtet über die Grube



Historischer Lageplan des Crailsheimer Bergwerks von 1766.

Foto: Staatsarchiv Nürnberg

am Schießberg, weitere Bohrversuche in Ingersheim und an der Heldenmühle sowie über die Nutzung des gewonnenen Vitriols und Alauns im heimischen Handwerk. Das Buch erscheint als Band 24 der „Historischen Schriftenreihe der Stadt Crailsheim“.

Info: Die Buchvorstellung findet am Donnerstag, 9. April, um 19.00 Uhr im Ratssaal des Crailsheimer Rathauses statt. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.

14. APRIL

Veranstaltung zu Perspektiven für Unternehmen

Die Stadtverwaltung Crailsheim plant gemeinsam mit der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall sowie weiteren Organisatoren (Klimazentrum, WFG, KEFF+, Modell Hohenlohe) eine Veranstaltung der Reihe „Erkenntnisse und Zukunftsmut – Perspektiven für Unternehmen“.

Nachdem bereits im vergangenen Jahr eine erste Veranstaltung dieser Reihe in Schwäbisch Hall auf sehr positive Resonanz gestoßen ist, wird die kommende Veranstaltung in Crailsheim stattfinden.

Unternehmen sind eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, sich bei der kos-

tenfreien Präsenzveranstaltung über Zukunftsthemen der Wirtschaft zu informieren und sich mit anderen Unternehmen zu vernetzen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 14. April, von 16.00 bis 18.30 Uhr bei der J.M. Voith SE & Co. KG, Voithstraße 1 in Crailsheim statt. Erwartet werden rund 30 bis 40 Teilnehmende.

Im Mittelpunkt stehen vier Praxisvorträge à etwa 20 Minuten. Es sprechen Julia Kurth zum Thema „Sinnvoll handeln! Bunt statt Grau – die Wirtschaft blüht auf!“, Nikolaus Hildebrand (Fa. Hilbra) zu „MUTAusbruch 2026! – Zukunftspass und andere Taten“, Julian

Nuss zu „Mit KI handlungsfähig bleiben – Wissensmanagement als Zukunftskompetenz“ sowie Lukas Pfänder zu „Erkenntnisse aus Daten, Mut zur Umsetzung – Energiemonitoring am Praxisbeispiel Voith“.

Im Anschluss ist ein Austausch mit den Referentinnen und Referenten sowie den Organisatoren im Rahmen eines World-Cafés mit vier Runden von je 10 bis 15 Minuten vorgesehen. Bei kleinen Häppchen und Getränken haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen, vertiefende Einblicke zu gewinnen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

TERMINE

STADTMUSEUM

Gemälde und Aquarelle von Gustav Schleicher

Gemälde und Aquarelle aus einer Stuttgarter Privatsammlung ermöglichen ab Juli im Stadtmuseum Crailsheim einen neuen Blick auf Gustav Schleicher – den Architekten des Crailsheimer Wiederaufbauplans. Die Ausstellung zeigt ihn als vielseitigen Künstler.

Die Ausstellung im Stadtmuseum Crailsheim ab Juli zeigt Gustav Schleicher als Künstler und eröffnet einen Einblick in sein Werk von den späten 1920er- bis in die 1970er-Jahre. Als Stadtplaner hat Gustav Schleicher – gemeinsam mit Ludwig Schweizer – die bauliche Entwicklung Crailsheims nachhaltig geprägt.

Vor 80 Jahren, am 1. Juli 1946, übernimmt der damals 58-jährige Stuttgarter Baurat a. D. Gustav Schleicher die Leitung des „Aufbauamtes Crailsheim Stadt“. Fast 95 Prozent der Innenstadt sind zu diesem Zeitpunkt kriegszerstört. Gemeinsam mit seinem engen Mitarbeiter, Dipl.-Ing. Ludwig Schweizer, entwickelt der freie Architekt einen Stadtbauplan, der den Grundstein für die heutige Crailsheimer Innenstadt legt. Während der Wiederaufbau gegenwärtig vor allem mit dem Namen Ludwig Schweizer verbunden wird, ist Gustav Schleicher im öffentlichen Bewusstsein in den Hintergrund getreten.

Beachtliches künstlerisches Werk

Es scheint das Schicksal Schleichers zu sein, dass er meist nur im Zusammenhang mit seinen Netzwerken und Freunden Erwähnung findet. Dabei ist sein künstlerisches Werk beachtlich. Es umfasst rund 100 Gemälde und etwa 1000 Aquarelle. Stilistisch reichen seine Arbeiten vom Spätimpressionismus bis hin zu expressiven und abstrakten Kompositionen. Erwähnt wird Gustav Schleicher aber meist nur im Zusammenhang mit seinem berühmten Künstler-Freundeskreis – darunter Willi Baumeister, Oskar Schlemmer, Otto Mayer-Amden und Ida Kerkovius. Gustav Schleicher ist ambitioniert,

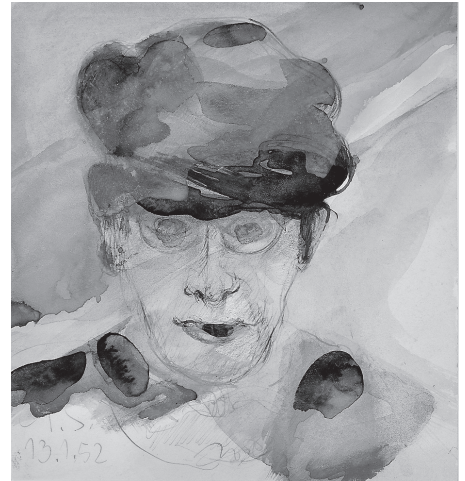
die Malerei zeitlebens seine private Leidenschaft. Auf Wunsch des Vaters verzichtet der Sohn einer wohlhabenden kunstinteressierten Familie darauf, Malerei zu studieren, und beginnt ab 1906 ein Architekturstudium an der Technischen Hochschule in Stuttgart. Parallel dazu besucht er als Gaststudent zeitweise die Akademie der Bildenden Künste und die Kunstgewerbeschule Stuttgart. Mehrmals belegt der Architekt Malkurse bei der Künstlerin Ida Kerkovius. Bis ins hohe Alter bleibt er künstlerisch aktiv und nimmt an Ausstellungen teil.

Sein beruflicher Weg führt ihn von Stuttgart aus nach New York, Wien, Berlin, Hamburg und immer wieder zurück in seine Heimatstadt. Auch zahlreiche Kunstreisen prägen ihn, darunter Aufenthalte in Paris, in Spanien, der Schweiz, an der Ostsee sowie in Rom und auf Rhodos.

Eine umfassende Würdigung erfährt das Werk des damals 70-jährigen Gustav Schleicher 1958 mit seiner ersten Einzelausstellung in Stuttgart in der Galerie Lutz & Meyer. 1995 erscheint die Publikation „Gustav Schleicher. Malerei aus Freude an der Farbe“ von Hans-Dieter Mück, die auf dem damals noch zugänglichen schriftlichen Nachlass von Schleicher basiert.

Wiederaufbau und Stadtplanung

Als der Architekt im November 1945 eine Anstellung beim Innenministerium zur Leitung des Wiederaufbaus von Crailsheim erhält und im Juli 1946 dort sein Amt antritt, steht er vor enormen Herausforderungen. Da ist zum einen akute Wohnungsnot, Materialmangel und der verständliche Wunsch vieler Ausgebombter, ihre Häuser auf den alten Grundrissen und Mauerresten schnell wieder zu errichten. Und zum anderen das Ziel einer modernen zukunftsorientierten Stadtplanung. Das enge „Häusergewirr“ der Altstadt muss entflichtet werden: zugunsten heller und hygienischer Wohn- und Ge-



Gustav Schleicher war nicht nur Architekt, sondern auch Künstler – hier ein Selbstporträt, 1952. Foto: privat

schaftsquartiere sowie einer großzügigen Verkehrsplanung. Gustav Schleicher erweist sich in den oft erbitterten Auseinandersetzungen mit örtlichen Bauunternehmern, Architekten und Bauwilligen als streitbar und durchsetzungsfähig. Er widmet sich aber auch in dieser Zeit seiner Malerei, schafft abstrakte Farbkompositionen oder hält die Umgebung in Aquarellen fest. Quartier nimmt der Stuttgarter Architekt in seiner Crailsheimer Zeit, die 1948 endet, in der Adelheidstraße.

Info: Im Vorfeld zur Ausstellung im Stadtmuseum ist die Frage spannend: Was ist von Gustav Schleicher (1887 - 1973) heute noch präsent in Crailsheim? Gibt es in Crailsheimer Familien noch Erinnerungen, Fotografien oder vielleicht sogar von ihm gefertigte originale Zeichnungen und Bilder? Welche Spuren und Erinnerungen an Gustav Schleicher finden sich noch in Crailsheimer Familien? Das Stadtmuseum freut sich über Hinweise, Erinnerungen, Fotografien oder Werke aus Privatbesitz.

Interessierte können sich beim Stadtmuseum Crailsheim melden unter Telefon 07951 404-3720 oder per E-Mail an friederike.lindner@crailsheim.de.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

TERMINE

STADTBÜCHEREI

Stöbern und schmökern

Am Freitag nach Ostern ist es wieder so weit: Die Stadtbücherei lädt zu ihrem großen Frühlings-Bücherflohmarkt auf dem Schlossplatz.

Am Freitag, 10. April, haben alle, die Bücher lieben, wieder von 10.00 bis 17.00 Uhr die Gelegenheit, viel Lesestoff für

wenig Geld zu erwerben. Die Stadtbücherei lädt zu ihrem großen Bücherflohmarkt ein. Bei schönem Wetter findet dieser ganz idyllisch unter den Linden auf dem Schlossplatz statt, bei Regen in den Räumen der Stadtbücherei.



Am 10. April findet ein Bücherflohmarkt auf dem Schlossplatz statt.

Foto: Stadtverwaltung

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 03.04., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl (Pfarrer Langsam); 17.00 Uhr, Johanneskirche: musikalische Vesper zum Karfreitag (Dekan Arnold und die Kantorei der Johanneskirche, Leitung Corinna Just); Sa., 04.04., 21.00 Uhr, Johanneskirche: Musikalische Osternachtsfeier mit Abendmahl (Pfarrer Langsam und liturgischer Singkreis der Johanneskirche); So., 05.04., 7.00 Uhr, Hauptfriedhof Crailsheim: Auferstehungsfeier (Dekan Arnold, mit dem Bläserkreis der Johanneskirche); 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Endmann); Mo., 06.04., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrer Franke); Do., 09.04., 14.30

Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Johannes-Senioren, Osterlieder durch die Geschichte, Pfarrerin Meinhard stellt verschiedene Osterlieder vor; Fr., 10.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; So., 12.04., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrer Endmann); Di., 14.04., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 15.04., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Fr., 17.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht (Pfarrer Langsam); So., 19.04., 8.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gottesdienst (Pfarrer Langsam); 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Langsam); 11.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Taufgottesdienst (Pfarrer Langsam); Di., 21.04., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 22.04., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirman-

KIRCHEN

denunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Do., 07.05.: Ausflug für Senioren und Gemeindedienst nach Ansbach „Auf den Spuren der Markgrafen“, Infos und Anmeldung liegen in der Kirche aus, um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 05.04., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Endmann); Di., 07.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 09.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; So., 12.04., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Endmann); Di., 14.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 16.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Di., 21.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Do., 23.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Meinhard); 9.30 Uhr, Eltern-Kind-Treff „Bärle“: Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

Do., 02.04., 18.00 Uhr: Einladung nach Johannes; Fr., 03.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Franke); So., 05.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Franke); Mo., 06.04.: Einladung nach Johannes; So., 12.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Franke); Mi., 15.04., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam); 18.30 Uhr: Singkreis; Do., 16.04., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag; 19.00 Uhr: Sitzung Kirchengemeinderat.

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

Fr., 03.04., 15.00 Uhr: Kreuzweg für Familien (Pfarrer Rahn und Team); Fr., 03.04., 10.15 Uhr, So., 05.04. und So., 12.04., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Do., 16.04., 14.15 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Seniorennachmittag.

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 03.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer) mit Abendmahl, Kirchenchor und Überreichung der Osterkerze von Pfarrer Ko-

KIRCHEN

narkowski; Sa., 04.04., 20.30 Uhr, Peter-und-Paul-Kirche: Osternacht mit Abendmahl (Pfarrer Scheerer und Team); So., 05.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Scheerer); Mo., 06.04., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Maier); Ferien: Gruppen, Kreise und Bücherei pausieren; Di., 07.04., 10.00 Uhr: Domus-Cura-Andacht; Mi., 08.04., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; So., 12.04., 10.00 Uhr Friedenskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Scheerer), der Gottesdienst ist auch auf Good News für Hohenlohe anzuschauen; 10.00 Uhr: Kinderkirche; 11.00 - 12.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; Mo., 13.04., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Di., 14.04., 20.00 Uhr, Altes GH: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 15.04., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 17.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jung-schar – die Hotten Hummeln; 19.30 Uhr, GZ: Gospelchorprobe „We are one“; Do., 16.04., 14.30 Uhr, GZ: Seniorennachmittag „Frauen in der Bibel“ mit Frau Gschwind und Team; 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

Do., 02.04., 18.00 Uhr, Liebfraue ngemeindehaus: Bubenjungschar; 19.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und gemischtem Chor (Pfarrer Keller); Fr., 03.04., 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst mit Liederkranz Westgartshausen (Pfarrer Keller); 15.00 Uhr: Kinderkreuzweg (Pfarrer Keller und Kinderkirchteam), Start am Mauritiusgemeindehaus; So., 05.04., 5.00 Uhr: Osternacht (Pfarrer Keller und Team), anschl. gemeinsames Frühstück im Mauritiusgemeindehaus; 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrer Keller); 10.00 Uhr, Liebfraue ngemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Mo., 06.04., 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit

Fuchslochlä rchen (Pfarrer Keller); Di., 07.04., 9.30 Uhr, Liebfraue ngemeindehaus: Krabbelgruppe Zwergengarten; Mi., 08.04., 19.00 Uhr, Mauritiusgemein-dehaus: Chor; So., 12.04., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrer Keller); Di., 14.04., 9.30 Uhr, Liebfraue ngemeindehaus: Krabbelgruppe Zwergengarten; Mi., 15.04., 15.00 Uhr, Liebfraue ngemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; Do., 16.04., 18.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Chor-Projekt; 18.00 Uhr, Liebfraue ngemeindehaus: Bubenjungschar; Sa., 18.04., 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff für Kinder ab der 5. Klasse

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 03.04., 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Meinhard); So., 05.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Rügner); Mo., 06.04., 10.30 Uhr: Einladung nach Jagstheim zur Osterminikirche für Kinder und Erwachsene im Gemeindehaus, anschl. Ostereiersuche (Pfarrer Hirschbach); So., 12.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Bauer); Di., 14.04., 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis (Pfarrer Meinhard); Mi., 15.04., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Jungschar Sunflower; Fr., 17.04., 17.30 Uhr, GH: Sing-Kids; 19.00 Uhr, GH: Singers.

Nikolauskirche Jagstheim

Do., 02.04., 19.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmanden und Gemeinde (Pfarrer Hirschbach); Fr., 03.04., 15.00 Uhr, GH: Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen (Pfarrer Hirschbach); So., 05.04., 10.00 Uhr, Nikolauskirche: Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Taufe (Pfarrer Hirschbach); Mo., 06.04., 10.30 Uhr, GH: Osterminikirche, Kurzgottesdienst für Kinder und Erwachsene mit anschließender Eiersuche (Pfarrer Hirschbach); Di., 07.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 08.04., 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 09.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; So., 12.04., 9.00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Onolzheim (Pfarrer Scheerer); Mo., 13.04., 14.30 Uhr: Gymnastik mit

Musik im Sitzen; Di., 14.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag in Jagstheim mit dem Thema: „Schwamm drüber“, Buchlesung der Autorin Jutta Harbauer, Bücher können erworben und signiert werden; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 15.4., 15.00 Uhr: Konfiunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 16.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; 19.00 Uhr: Treffen aller KGR des Distrikts Crailsheim Süd.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 03.04., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfarrer Maier); So., 05.04., 6.30 Uhr, Friedhof: Auferstehungsfeier (Pfarrer Maier); 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Kirchenchor (Pfarrer Maier); Mo., 06.04., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mi., 08.04., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; Fr., 10.04., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; So., 12.04., 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer), anschl. Kirchencafé im GH; Mo., 13.04., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Di., 14.04., 14.30 Uhr, GH Jagstheim: Seniorennachmittag mit Jutta Harbauer mit Lesung aus dem Buch „Schwamm drüber“; Mi., 15.04., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; Do., 16.04., 19.00 - 21.00 Uhr, GH Jagstheim: KGR-Treffen Distrikt Süd.

Martinskirche Roßfeld

Do., 02.04., 19.00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl in Triensbach (Pfarrer Wahl); Fr., 03.04., 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Chorgemeinschaft Roßfeld-Onolzheim (Pfarrer Franke); Sa., 04.04., 17.00 Uhr, Martinshaus: gemeinsame Mahlzeit – für alle, die sich einsam fühlen und Gemeinschaft spürbar machen und erleben möchten, kostenlos, vorherige Anmeldung erforderlich unter Telefon 0157 51784659 oder E-Mail holger-liebhart@web.de; 20.30 Uhr: Osternachtfeier (Pfarrer Wahl); So., 05.04.: Einladung nach Tiefenbach oder Triensbach; Mo., 06.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Huxel); Sa., 11.04., 10.00 Uhr, Mar-

KIRCHEN

tinshaus: Frauenfrühstück, Buffet mit leckeren Frühstückssachen, um Voranmeldung zur besseren Planung unter E-Mail pfarramt.rossfeld@elkw.de oder stefanie.brunner0367@gmx.de wird gebeten, es darf gerne was fürs Buffet mitgebracht werden, es wird um eine Spende für die Deckung der Unkosten gebeten; So., 12.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Mo., 13.04., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff mit Passions- und Osterliedern (Pfarrerin Meinhard); Di., 14.04., 19.00 Uhr, gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung mit TTL in Triensbach; Mi., 15.04., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 16.04., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

Fr., 03.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfarrer Wahl); So., 05.04., 6.00 Uhr: Auferstehungsgottesdienst in der Kirche in Tiefenbach; 9.30 Uhr, Oberlinhaus: Familiengottesdienst der Kinderkirche mit Frühstück; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach; Mo., 06.04.: Einladung zu den Gottesdiensten in Roßfeld und Lobenhausen (Pfarrerin Huxel); Di., 07.04., 20.00 Uhr: Posaunenchor; Do., 09.04., 20.00 Uhr: Kirchenchor; So., 12.04.: kein Gottesdienst in Tiefenbach, Einladung nach Triensbach; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 14.04., 19.00 Uhr: KGR-Sitzung in Triensbach; Do., 16.04., 20.00 Uhr: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 03.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Lobenhausen (Pfarrer Wahl); So., 05.04., 6.00 Uhr: Auferstehungsgottesdienst in der Kirche in Tiefenbach; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor in Triensbach (Pfarrer Wahl); Mo., 06.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen mit Kirchenchor (Pfarrerin Huxel); Mi., 08.04., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor; So., 12.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Di., 14.04., 19.00 Uhr, Pfarrscheuer: KGR-Sitzung; Mi., 15.04., 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor; Do., 23.04.: Seniorenkreis.

Süddeutsche Gemeinschaft

Fr., 03.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (D. Finkbohner); So., 05.04., 10.30 Uhr: Ostergottesdienst (S. Steger); So., 12.04., 10.30 Uhr: Gottesdienst (A. Leuschner); Do., 16.04., 14.30 Uhr: Café & Mehr mit Manfred Reich; Sa., 18.04., 9.00 - 11.30 Uhr: 3 Jahre Mutmach-Café mit Weißwurstessen, Katharina und Manfred Reich und Team, Telefon 0171 2824259; So., 19.04., 10.30 Uhr: Brunch-Gottesdienst; jeweils im GH, Adam-Weiß-Straße 22.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 05.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lobpreis und Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und Belegten; Mo., 06.04., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 08.04., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 10.04., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im Gemeindehaus, Hofwiesenstraße 19, Crailsheim Roßfeld (gegenüber Aldi).

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 03.04., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst an Karfreitag mit KidsTreff; So., 05.04., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 05.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Irmgard Specht); So., 12.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Angelika Münch); Di., 14.04., 15.00 Uhr: Gebetstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 05.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (André Kage); Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr: Bibelstunde; So., 12.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Simeon Diamantis); 12.00 Uhr: Gemeindeessen; Di., 14.04., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 15.04., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 04.04., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit F. Dengel auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Sa., 11.04., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit G. Maurer auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; letzten Sonntag im Monat, 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam oder allein sind; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 03.04., 10.00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst; Sa., 04.04., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 05.04., 10.00 Uhr: Ostergottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem Sunday-Kids-Kinderprogramm; Sa., 18.04., 10.00 Uhr: Frauenfrühstück mit dem Thema „Sich für das Gute entscheiden“, Anmeldung unter www.czv-crailsheim.de/anmeldung; So., 19.04., 11.00 Uhr, Cinecity: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Emmaugemeinde Crailsheim

Fr., 03.04., 15.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Gottesdienst zur Sterbestunde; Mo., 06.04., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Festgottesdienst mit hl. Abendmahl.

■ Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 03.04., 10.00 Uhr: Kreuzwegandacht (Herr Salinger); 10.00 Uhr, GH: Kinderkreuzweg; 13.30 - 14.30 Uhr: Beichte; 15.00 Uhr: Karliturgie (Pfarrer Chacko); 17.45 Uhr: Beichte entfällt; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet entfällt; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier entfällt; Sa., 04.04., 10.00 Uhr: Karmette; 21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit Speisensegnung (Beginn mit Osterfeuer auf dem Kirchplatz) (Pfarrer Ko-

KIRCHEN

narkowski); So., 05.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski und Diakon Branke); 17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest in polnischer Sprache; Mo., 06.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisensegnung (Pfarrer Chacko); 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet entfällt; Mi., 08.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 09.04., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung; Fr., 10.04., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 11.04., 10.00 Uhr: Erstkommunionprobe mit Gewänderausgabe; So., 12.04., 10.00 Uhr: Feier der heiligen Erstkommunion (Pfarrer Konarkowski); Mo., 13.04., 10.00 Uhr: Dankgottesdienst für EK-Kinder St. Bonifatius mit Familien; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 15.04., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 16.04., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Fr., 03.04., 15.00 Uhr: Karliturgie (Pfarrer Konarkowski); Sa., 04.04., 21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit Speisensegnung (Beginn mit Osterfeuer evtl. vor dem Roncallihaus, siehe Tagespresse) (Pfarrer Chacko und Pastoralreferent Keller); So., 05.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Chacko); Mo., 06.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski); Di., 07.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 09.04., 16.00 Uhr, Pflegezentrum Domus Cura Altenmünster: Eucharistiefeier; So., 12.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Chacko); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 14.04., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Mo., 06.04., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Chacko); Do., 16.04., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 05.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Chacko).

Onolzheim, Christ König

Mo., 06.04., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Osterfest mit Speisensegnung (Pfarrer Konarkowski); Sa., 11.04., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Chacko).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

Fr., 03.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Es ist vollbracht; So., 05.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst – Ton-/Bildübertragung aus Kempten-Süd; Mi., 08.04., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Der Herr ist mein Hirte; So., 12.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Friede sei mit euch; Mi., 15.04., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Was ist dein Linsengericht?

Jehovas Zeugen

Do., 02.04., 20.00 Uhr: Gedenkfeier zum Todestag Jesu; So., 05.04., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Ist die Dreieinigkeit eine biblische Lehre?"; Fr., 10.04., 19.00 Uhr: Besprechung von Jesaja Kapitel 50 und 51; So., 12.04., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Warum nach biblischen Maßstäben leben?"; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 07.04., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 09.04., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln; Di., 14.04., 18.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Flugball; 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 16.04., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Ju-

VEREINE UND STIFTUNGEN

gendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, weitere Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen (9-16 Jahre); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: fortgeschrittene B-Juniorinnen (15-17 Jahre); Mi., 19.00 - 20.45 Uhr und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Michael Pritsch); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Fit bleiben – fit werden, Sportabzeichengruppe; 17.30 - 19.00 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Lauf/Fitness w/m, Jahrgänge 2010 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2014-2017 (Sabine Horlacher); 18.00 - 19.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 19.00 - 20.30 Uhr, Trainingsort nach Vereinbarung: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Simon Vogt); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Training Sprint/Sprung w/m, alle Jahrgänge (Simon Vogt); Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2011 und älter (Nina Geiger); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training w/m, Jahrgänge 2012-2015 (Otto Braun und Katrin Zott); Sa., 10.00 - 11.30, Stadion: Training Sprint/Sprung w/m, Jahrgänge 2015 und älter (Simon Vogt); 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz nach Vereinbarung: Training Werfergruppe w/m (Otto Braun); einfach vorbeischaun, Anfänger sind für ein Probetraining herzlich willkommen, weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

VfR Altenmünster

Sa., 04.04., rund ums Vereinsheim: Osteriersuche, weitere Informationen siehe Homepage; Informationen zu allen Abteilungen/Veranstaltungen unter www.vfr-altenmuenster.de.

Fußballjugend: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Kunstrasen: D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster, und Fr., 17.00 -

18.30 Uhr, Onolzheim: E-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: C-Jun.; Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-/B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: F-Jun.; Do., 17.30 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; neue Spieler jederzeit willkommen, weitere Trainingsinfos auf der Homepage.

Fußball: Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training Aktive; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Altenmünster: Training AH; neue Spieler willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Bis Fr., 10.04.: kein Turnen wegen den Osterferien; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre, Schnuppern jederzeit möglich; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

So., 26.04., 15.00 - 18.00 Uhr: Jugendvollversammlung mit Spiel, Unterhaltung, Essen und Getränken, es findet auch die Wahl des Jugendausschusses statt, für alle Jugendlichen unseres Vereins, Anmeldung bis 19.04. bei Werner unter Telefon 0151 14927342.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Becken-

bodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit; Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking, Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

Boule: Di., 18.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle offen, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler sind willkommen, weitere Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz Hamit Aygün (sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

SV Tiefenbach

Senioren: So., 12.04., 19.00 Uhr, Vereinsheim: nächster Senioren-Stammtisch.

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Informationen bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651. Senioren: So., 12.04., 19.00 Uhr, Vereinsheim: nächster Senioren-Stammtisch.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr und Mi., 18.30 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de oder Telefon 07951 9664661, ab Mai wird sich nur noch Sa., 15.00 Uhr getroffen.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Voranmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und

Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle;

VEREINE UND STIFTUNGEN

Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Trainingszeiten und Probetraining für die Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Informationen unter E-Mail Cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Di., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie der Junioren U18 und U15 unter jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach:

Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Turnen: Di., 15.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Fitnessgymnastik für Erwachsene.

Schützen: Di., 14.04., 18.00 Uhr, Schützenhaus: Jugendtraining, Vorbereitung und Umgang mit dem Lichtgewehr und mentale Übung für den Rundenwettkampf, für Schüler und Jugendliche bis 15 Jahre.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingers-

VEREINE UND STIFTUNGEN

heim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 08.04. und 15.04., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Tennis: Fr., 24.04., 18.30 Uhr, Tennis-Vereinsheim: Abteilungsversammlung mit Wahlen, das Vereinsheim ist bewirtschaftet, Anträge sind bis spätestens 17.04. beim Abteilungsleiter Helmut Kampmann einzureichen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenen-gruppe.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

Frauenwandern: Di., 14.04., Treffpunkt 10.00 Uhr, Bahnhof Crailsheim: vom Vorbachtal über Schrozberg nach Niederstetten, ca. 10 km, Infos bei Brigitte Kanatschnik, Telefon 07951 25455 oder Andrea Rieck, Telefon 07957 701444.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 10.04., 18.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Untere Gasse 25, Ingersheim: Möglichkeit zum Abendessen, Gäste willkommen; 19.30 Uhr: von der Hanauer Hütte zum Württemberger Haus – Diashow von Zita Schwab.

Wanderfreunde Crailsheim

Mo., 06.04., 14.00 Uhr, Parkplatz Opper, Liebigstraße 1, Ansbach: geführte Tageswanderung; Fr., 10.04., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; So., 12.04., 7.00 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Wandertag nach Elztal-Dallau (Odenwald); Sa., 18.04. und So., 19.04.: Teilnahme an den Wandertagen in Stegaurach und München-Baldham; Anmeldung jeweils unter Telefon 07951 5595.

Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook und Instagram.

Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 10.04., 20.00 Uhr, Vereinsheim, Steinbruchweg 51, Crailsheim: Jahreshaupt-

versammlung des Rassekleintierzuchtvereins (Berichte der Vorstandschaft und der Funktionäre sowie Wahlen für alle Posten).

Aktive Tierhilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Fr., 14.00 - 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand-von-Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer-&-Gscheidl-Gelände hinter der Molke-rei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumentöpfen, Technik, Möbeln, Spielsachen, Fahrrädern, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u. v. m., Erlös kommt der Tierschutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Di., 14.04., Abf. 13.00 Uhr, Volksfestplatz HAKRO Arena: Nachmittagsausflug zum Schloss Langenburg zur Themenführung im Schloss „Damen-Galerie“, Anmeldung unter www.frauenverband-crailsheim.de oder bei Frau Monika Frech, Telefon 07951 23259.

Kunstverein Form & Farbe Crailsheim

Sa., 11.04., 18.00 Uhr, Kultur.Gut Crailsheim: Vernissage „Creative Vielfalt“, die Ausstellung kann vom 03.04. bis 14.05. im Kultur.Gut in Crailsheim besichtigt werden, Infos bei Roland Schönig, Telefon 07957 1515.

Motorsportvereine

Motorradfreunde Hohenlohe-Crailsheim

Fr., 10.04., 19.00 Uhr, Gasthof Zur Krone, Roßfeld: ordentliche Hauptversammlung, um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Musik- & Gesangvereine

Sängerbund Altenmünster

Do., 16.04., 19.00 Uhr, VfR-Vereinsheim Altenmünster, Kirchstraße 62: Mitglie-

VEREINE UND STIFTUNGEN

derversammlung für alle aktiven und passiven Mitglieder (1. Begrüßung und Ehrungen, 2. Bericht des Vorsitzenden, 3. Berichte der Abteilungsleiter, 4. Berichte der Chorleiter, 5. Kassenberichte, 6. Bericht des Kassenprüfers, 7. Aussprache zu den Berichten, 8. Entlastung des Vorstandes und Vereinsausschusses, 9. Beschlussfassung eingegangener Anträge, 10. Verschiedenes, Impressionen von den Chorveranstaltungen 2025), Anträge sind bis 08.04. beim Vorsitzenden Bernd Arnold, Rheintalstraße 93/1, Crailsheim schriftlich einzureichen.

Männerchor Eintracht Ingersheim

Sa., 11.04., 20.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Ingersheim: Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, 3. Bericht des Schriftführers, 4. Bericht des Kassiers, 5. Berichte der Chorleiter, 6. Bericht des Kassenprüfers, 7. Entlastung des Vorstandes und des Ausschusses, 8. Satzungsänderung, 9. Anträge, 10. Verschiedenes) für alle Mitglieder des Sängerbundes Eintracht Ingersheim.

Musikverein Blaskapelle Onolzheim

Do., 16.04., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Mitgliederversammlung (1. Musikalische Eröffnung, 2. Begrüßung, 3. Totengedenken, 4. Tätigkeitsbericht – stellvertretender Vorsitzender, 5. Tätigkeitsberichte: Dirigent, Kassierer, Kassenprüfer, 6. Entlastung der Vorstandschaft, 7. Ehrungen, 8. Sonstiges), Anträge sind bis spätestens 09.04. schriftlich beim stellvertretenden Vorsitzenden einzureichen.

■ **Landfrauenvereine**

Landfrauen Ingersheim

Mo., 20.04., 18.30 Uhr, Schulküche Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Pfannkuchen „Blinis, Galettes oder Pancakes“ mit Referentin Gerda Lober, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 5 Euro, 6 Euro Lebensmittelkosten für alle, Anmeldung bis 10.04. bei Eva Eiben unter Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Roßfeld

Sa., 25.04., 9.00 Uhr, Konferenzraum: „Demokratiegefährdung durch Frauenfeindlichkeit“ mit Maria Püschel, anschl. Frauenfrühstück, Kosten 10 Euro, Nichtmitglieder 15 Euro, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23039 oder M. Gräter, Telefon 07951 26457.

Landfrauen Tiefenbach

Mi., 06.05., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Vortrag „Aspekte der Ortsgeschichte Tiefenbachs“ mit Stadtarchivar Folker Förtsch, Gäste willkommen, Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Jagstheim

Sa., 25.04., 9.00 Uhr, Jagstauenhalle: Frühstück/Brunch anlässlich des 75-jährigen Jubiläums mit Vortrag, Kosten für Mitglieder 15 Euro, Anmeldung bei I. Weible, Telefon 07951 7827 und C. Früh, Telefon 07951 42205.

■ **Bürger- & Dorfgemeinschaften**

Bürgergemeinschaft Roter Buck

Fr., 10.04., 19.30 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: außerordentliche Jahreshauptversammlung (1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Totenehrung, 2. Ehrungen für 10-, 25- und 30-jährige Mitgliedschaft, 3. Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht der Gymnastikabteilung, 4. Bericht der Kassiererin, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Aussprache zu den Berichten, 7. Entlastung des Vorstandes, 8. Neuwahl des Kassierers, 9. Wahl eines Beisitzers, 10. Behandlung eingegangener Anträge, 11. Aktuelle Angelegenheiten des Stadtteiles, 12. Verschiedenes).

Bürgerverein Wittau

Fr., 04.04., 18.00 Uhr, Pumpenhaus Wittau: Zusammenkunft mit Vesper (Käsebrot) und viel Unterhaltung zur Osterzeit, Anmeldung notwendig.

■ **Soziale Vereine**

DRK-Blutspendedienst

Fr., 10.04., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2:

Blutspenden, mit vorheriger Terminreservierung unter www.blutspende.de/termine.

Samariter-Stiftung Crailsheim

Di., 14.04., 18.30 Uhr, Tagesstätte des Samariterstiftes, Schulstraße 18: Treffen der Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen aus dem Altkreis Crailsheim, Anmeldung bis 13.04. beim Sozialpsychiatrischen Dienst Frau Grau oder Frau Stürnkorb, Telefon 07951 4699131.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 15.04., 14.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Str. 60: nächster Treff für Interessierte, Betroffene und deren Angehörige, nähere Infos bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733 und Martin Wörner, Diakon i.R., Telefon 07951 21720.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 03.04. und 10.04., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB; Mo., 06.04. und 13.04., 9.00 - 16.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.30 - 11.40 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: Gymnastik mit dem Stuhl; Di., 07.04. und 14.04., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt, Stadtseniorenrat; Mi., 08.04., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes“, gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Gebäck, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 8 Euro (inkl. Bewirtung), für Mitglieder 7 Euro; Do., 09.04., 11.00 Uhr, Bonifatius-GH: gemeinsames Kochen, Kosten 8 Euro, Anmeldung unter Telefon 0175 3458910 oder per E-Mail u.hoffleit@aol.de; 14.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Mit Veehharfenklängen den Frühling genießen“, Eintritt frei; Mi., 15.04., 14.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Fit für neue Medien“, Schüler helfen Senioren im Umgang mit Smartphone & Co.; Do., 16.04., 14.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Johanneskirche“, Filmvorführung Waldemar Jauch, Eintritt frei, Anmeldung erwünscht unter Telefon 4033800.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst

VEREINE UND STIFTUNGEN

frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Frauen aus aller Welt

Fr., 17.04., 9.30 - 11.30 Uhr, Christuskirche Sauerbrunnen, Breslauer Straße 62: BürgerNetzwerk Jagstheim
Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de. Mitbring-Frühstück für Frauen aus aller Welt, mitgebracht werden kann alles, was zum Frühstück passt, Kaffee, Tee, Brot, Butter sind vorhanden, Anmeldung an fbs.cr@elkw.de oder Telefon 07851 42922.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/
Sa., 18.04., 10.00 Uhr, TSV-Clubhaus, Schönebürgstraße 79: Vortrag „Patientenverfügung und Generalvollmacht“ mit Dennis Arendt, Mitglieder anderer Ortsverbände und auch Nichtmitglieder sind willkommen, Eintritt frei, Anmeldung bis 10.04. unter Telefon 0174 3843189, E-Mail mannistahl@web.de oder ov-crailsheim@vdk.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche

Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.drwbw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Informationen unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Bis Fr., 10.04.: Schülercafé geschlossen; Mo., 13.04.: Tortellini mit Tomatensoße, Salat; Di., 14.04.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwürstle), Nachtisch; Do., 16.04.: Chili con/sin carne mit Brot, Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 06.04., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff ab 10 Jahre (alle zwei Wochen), Infos bei Sina Macho, Telefon 0175 9973779 oder E-Mail sina.macho@

VEREINE UND STIFTUNGEN

crailsheim.de; Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Haus- und Grundeigentümer-Schutzgemeinschaft

Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: kos-

tenlose Rechtsberatung für Mitglieder nach telefonischer Anmeldung; Termine zur kostenlosen Energieberatung für Mitglieder nach Vereinbarung; Di., 07.04., 18.00 - 20.00 Uhr, Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Crailsheim: kostenlose Steuerberatung für Mitglieder nach telefonischer Voranmeldung.

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 14.04., 17.30 Uhr, Gaststätte TSV Crailsheim am Stadion, Schöneburgstraße 79, 74564 Crailsheim: Treffen.

Jahrgang 1947

Di., 07.04., 18.00 Uhr, Gasthof Krone, Roßfeld: Jahrgangstammtisch.

Jahrgang 1943/44

Mo., 13.04., 19.00 Uhr, Mythos: Stammtisch.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

BROSCHÜRE LEBEN IM ALTER

Neuer Wegweiser fürs Älterwerden in Crailsheim

Die Stadt Crailsheim und der Stadtseniorenrat haben eine neue Broschüre veröffentlicht, die ältere Menschen und ihre Angehörigen bei Fragen rund ums Leben im Alter unterstützt.

Mit der Broschüre „Leben im Alter – gut versorgt in Crailsheim 2025/2026“ haben die Stadt Crailsheim und der Stadtseniorenrat Crailsheim e. V. einen umfassenden Wegweiser für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger veröffentlicht. Das rund 80 Seiten starke Nachschlagewerk bündelt übersichtlich Informationen zu Freizeit, Pflege, Wohnen, Sicherheit und finanziellen Hilfen und ist Teil der Sozialplattform Crailsheim.

„Die Broschüre ordnet und bündelt wichtige Adressen und Angebote und bietet eine wertvolle Orientierungshilfe“, betont Elke Bechtel, Vorsitzende des Stadtseniorenrats. Ziel sei es, Seniorinnen und Senioren im Alltag zu unterstützen und ein aktives, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer unterstreicht den Mehrwert des Angebots: Die Broschüre solle Orientierung für ältere Menschen und ihre Angehörigen bieten und dazu beitragen, Crailsheim als generationenfreundliche Stadt weiterzuentwickeln. Inhaltlich reicht das Spektrum von Freizeit- und Engagementmöglichkei-



Die neue Broschüre „Leben im Alter – gut versorgt in Crailsheim“ unterstützt ältere Menschen und ihre Angehörigen mit gebündelten Informationen rund um das Leben im Alter.

Foto: Stadtverwaltung

ten über Alltagshilfen wie Mahlzeitendienste, Fahrdienste oder Hausnotrufsysteme bis hin zu Themen rund um Pflege, Wohnen und Demenz. Ergänzt wird das Angebot durch Informationen zu Beratung, Vorsorge, rechtlichen Fragen sowie finanziellen Unterstützungsleistungen. Ein alphabetischer Serviceteil mit Kontaktdaten erleichtert die schnelle Orientierung. QR-Codes füh-

ren direkt zu weiterführenden Online-Angeboten.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich, wird jährlich aktualisiert und liegt unter anderem im Bürgerbüro, in der Volkshochschule, der Stadtbücherei, in Kirchen sowie bei Ortsvorstehenden und Seniorenkreisen aus. Online ist sie über die Sozialplattform Crailsheim auf der städtischen Homepage abrufbar.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 03.04.: Kreuzäcker-Apotheke, Komberger Weg 30, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930970;

Sa., 04.04.: Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 589324;

So., 05.04.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Mo., 06.04.: Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 61330;

Di., 07.04.: Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2 / 1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930700;

Mi., 08.04.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Do., 09.04.: Betz'sche Apotheke Obersonthem, Hauptstr. 37, 74423 Obersonthem, Telefon 07973 5177;

Fr., 10.04.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;

Sa., 11.04.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

So., 12.04.: Kreuzäcker-Apotheke, Komberger Weg 30, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930970;

Mo., 13.04.: Apotheke im Städtle, Im Städtle 4, 74541 Vellberg, Telefon 07907 98790;

Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852 61330;

Di., 14.04.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Mi., 15.04.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Do., 16.04.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr., 03.04.: Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstraße 11, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 9437227;

Sa., 04.04./So., 05.04.: Tierarztpraxis Buchklinge, Buchklinge 8, 74599 Wallhausen, Telefon 07955 3884925;

Mo., 06.04.: Praxis Dr. Dautel, Zur Flügelau 59, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 9632444;

Sa., 11.04./So., 12.04.: AniCura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Frankenhardt, Telefon 07959 925080.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 12.00 - 18.00 Uhr
 Di. und Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
 Mi. geschlossen

Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
 Telefon 07951 403-3500

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Telefon 07951 9595821

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag
 geschlossen.
 Telefon 07951 403-3720

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Begegnungskonzerte der Schulmusik

Unter dem Motto „Länder dieser Erde“ finden die diesjährigen Begegnungskonzerte der Schulmusik am Dienstag, 28. April, in der Mehrzweckhalle Blaufelden und am Mittwoch, 29. April, in der Hirtenwiesenhalle Crailsheim statt.

Bei diesen überregionalen Konzerten treten neun Schulchöre bzw. Instrumentalensembles und Bands aus dem

Schulamtsbezirk Künzelsau auf und bieten ein buntes Programm mit bekannten und unbekanntem Werken. Vom Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) sind der Kleine Chor und eine Band unter der Leitung von Kerstin Dittmann und Corinna Just beteiligt. Außerdem nehmen das Orchester der Bläserklassen 8/9/10 der Eichendorffschule Crailsheim unter der Leitung

von Sandra Freisinger und der Grundschulchor der Leonhard-Sachs-Schule unter der Leitung von Julia Ezel teil. Weitere Chöre und Bands von anderen Schulen aus der Region sind ebenfalls vertreten.

Der Beginn der beiden Begegnungskonzerte ist jeweils um 18.00 Uhr, der Eintritt zu den Konzerten ist jeweils frei.

STADTGESCHICHTE

Militärstandort Crailsheim

Mit dem Bau des Fliegerhorstes in den Jahren 1935/36 wurde Crailsheim nach mehr als 120 Jahren wieder Militärstandort. Im Westen der Stadt entstand ein großes Militärareal mit Torbogengebäude, Mannschaftsunterkünften, Flugzeughallen und Flugfeld, das in der Endphase des Zweiten Weltkriegs mehrfach beschossen und bombardiert wurde. Nach dem Krieg wurden die Fliegerhorstgebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen und Ausgebombten sowie als erste Standorte für Firmen, Behörden und Schulen (Fliegerhorstschule) genutzt. Auf einem Teil des ehemaligen Fliegerhorstgeländes entstanden die McKee Barracks, in denen von 1952 bis 1993 verschiedene Einheiten der US-Streitkräfte stationiert waren.



Blick in die Geschichte: Ein Appell vor dem Kasernengebäude in der Hardtstraße.
Foto: Stadtarchiv

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Ehemalige feiern ihr Wiedersehen

Vor Kurzem herrschte am Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) in Crailsheim eine festliche und zugleich vertraute Atmosphäre: Die Abiturjahrgänge 1976 und 2001 kehrten an ihre alte Wirkungsstätte zurück, um ihr goldenes beziehungsweise silbernes Jubiläum zu feiern. Zwei Generationen, die zeitlich weit auseinanderliegen, kamen an diesem Tag zusammen, um Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam auf ihre Schulzeit zurückzublicken.

Den feierlichen Auftakt bildete die Begrüßung durch Schulleiter Christian Reinhardt, der die besondere Bedeutung solcher Treffen hervorhob. In seiner Ansprache ging er auf die Gefühle ein, die viele mit der Rückkehr an ihre alte Schule verbinden: eine „Mischung aus Nostalgie, Neugierde und Vorfreude“. Während die Nostalgie an die eigene Schulzeit erinnere, richte sich die Neugier auf die Veränderungen der Schule und die Vorfreude gelte vor allem dem Wiedersehen mit ehemaligen Weggefährten.

Mit Blick auf die vergangenen Jahrzehnte erinnerte Reinhardt daran, wie sehr sich Schule und Welt gewandelt haben – sowohl in den 50 Jahren seit dem Abiturjahrgang 1976 als auch in den 25 Jahren seit dem Abschlussjahrgang 2001. Zugleich betonte er, dass zentrale Werte des ASG bis heute Bestand haben: Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und ein gelebtes demokratisches Miteinander, orientiert an Albert Schweitzers Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“.

Vor 25 und 50 Jahren

In seiner Rede schlug der Schulleiter auch einen Bogen in die jeweilige Zeit der Jubiläumsjahrgänge. Während die 1970er-Jahre von gesellschaftlichem Wandel und Aufbruch geprägt gewesen seien, erinnerten sich die Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2001 an eine vergleichsweise unbeschwerte Jugendzeit in den 1990er-Jahren – noch ohne Smartphones und soziale Medien, dafür mit ganz eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Prägungen.



Ihr silbernes Jubiläum feierten die ehemaligen ASGler aus dem Jahrgang 2001.



Auch der Jahrgang 1976 kam zum ASG und feierte sein goldenes Jubiläum.

Fotos: ASG

Im Anschluss an die Begrüßung bot sich den ehemaligen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre Schule bei einer Führung neu zu entdecken. Dabei wurden die zahlreichen baulichen und technischen Veränderungen der vergangenen Jahre sichtbar, insbesondere die modernisierten Fachräume und die zunehmende Digitalisierung des Unterrichts. Viele Gäste zeigten sich beeindruckt davon, wie sich das Lernen am Albert-Schweitzer-Gymnasium weiterentwickelt hat.

Persönliche Begegnungen

Die Jubiläumsfeier bot darüber hinaus reichlich Raum für persönliche Begegnungen und Gespräche. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, gemeinsame Erinnerungen lebendig gehalten und neue Eindrücke von der heutigen Schule gewonnen. So wurde einmal mehr deutlich: Auch wenn sich vieles verändert hat, bleibt die Verbindung zum ASG für viele Ehemalige ein wichtiger Teil ihrer Biografie.

SONSTIGES



Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenskind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.